Bieingelle ober beten Raum 10 Bin. ifte aus-wig. Bei mehrmaliger Aufochene Radias. 30 Pig., für answärts 50 Big. Beliagengebilbe

Bernipred-Uniding Rr. 199.

Wiesbadener

Beangepreis: Monatlich 50 Pfg. Gringerlohn 10 Pfn., land bie Boft bezogen vierteljährlich Wt. 1.75 aufer Bestellgelt. Der "General-Angeiger" erideint taglio abends, Sonntags in jurt Anngeben. Unparteiffche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Effid: Bnierbaltungs-Mlatt "Beierflunden". - Bodentich: "Der Canbuteto". - "Der Sumorift" und bie iffuffrirfen "Beitere Mfatter".

Gejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Etesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 ubr nachmittags. für die 2. Sonntage-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer geliegenen Ausftattung ber Augeigen wirt gebeten, größere Anzeilen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Anfachme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werben.

nr. 234.

lide

Conntag, Den 6. Oftober 1907.

22. Jahrgang.

Grite Husgabe.

Fürit Bülow wieder in Berlin.

Burft Bulow ift an die amtliche Statte feines Birfens gurudgefehrt; er bat bereits einer Befamtfitung des preugifden Staatsminifteriums prafibiert, in der, wie man wohl annehmen darf, pringipielle Beichlüffe fiber einen Teil der für Bundesrat und Reichstag und für ben preugischen Landtag bestimmte Gefegentwürfe gefaßt worden find. Fürft Bulow ift befanntlich zugleich Brafident bes prengifchen Winifteriums, fein erster Stellvertreter im Reiche ift ber Staatsfefretar des Innern herr von Bethmann Sollweg, Bigepräfident des preußischen Rabinetts; es ift also praftifd und angenehm jugleich, die Reichstagevorlagen in erfter Reihe in diefem Rreife von Erzellengen gu erwägen. Fummer eine der vorgesehenen Gesehes-Trojefte bilber die Borfen-Reform, Rummer gwei das Reiche Bereinsgefet. Dabei fonnen fich ichon bedeutsame pringielle Besichtspuntte geltend maden.

Der Kangler ift febr lange bon Berlin fern gewefen, wenn er auch im Laufe des Commers ein paar Male für wenige Lage in feinem Balais in der Wilhelmftrage abgeftiegen mar; im naben Tiergarten ift es noch ziemlich grün, die Reichebauptstadt erfreut sich, dem anderstvo eingetreie-nen Bitterungsumschlag zum Trotz, immer noch schöner Berbittage, und fo mag es dem leitenden Staatsmann auch innerbalb des großen Säusermeeres gefallen, obwool fast unmittelbar vor seiner Tur, auf dem einst so idullischen Wilbelinsplate, gewaltig mit Strafenbauten rumort wird. Die bornehme Erflufivitat der Bilbelmftrage, ter Bringenund Erzellengenfrraffe, mie fie einftmals bieft, ift eben gu Ende, eine neue Berfehrsader mird bier durch gefeiter, und in der nachften Rabe der einft fo unnabbaren Minifterkotels haben fich bereits Hotel garnies, Bureaus, Kommis-fionsloger etc. angesiedelt die die kommerzielle Umwandlung auch diefes früheren Palaisviertels andeuten.

Ch Jürft Bulow in Berlin mar oder nicht, bat man ja eigentlich nur an dem zeitweise regeren Berfehr am Rangler-Palais bemerft, denn alle polizeiliche Infjenierung, Schutmanns-Boiten, Portal-Uebermadung etc. bat longit aufgehort. Ber in dem Borgarten des Saufes des erften Reiche. beamten berumfpagieren will, erblidt fein Sindernis; erft bei einem etwoigen Gintritt in das Innere beitt es Rede und Antwort fteben. In dem Balais bat der vierte Reichs. tangler von Fürst Bismards einstigen Simmern namentlich bas Arbeitsgemach wieder wie früher einrichten loffen, so feine Bietut gegen feinen größten Borganger auch in Taten

Angenblidlich rufen ben Fürften Billow Reprafentationspflichten jum Begrabnis bes Großbergogs Friedrich

und Karlsruhe. Daran aufchließend, beabsichtigt Buiom abermals nach Flottbed zu gehen, um noch einige Bochen fern bon den Geschäften gu berleben. Bine weitere Unterbrechung der amtlicen Tätigkeit des Ranglers ftebt für den Robember bebor. ba er ben Raifer auf feiner Reise nach England und auch wohl nach Holland begleiten durfte. Das "Berliner Tagebl." fcpreibt: Die Tage bon Aerbernen find vorüber. Es war ein haglicher Sommer. Und der Winter Scheint, wie der Prozest Moltle-Har den und die Rlage des Fürften Bulow gegen Beren Abolf Brand beneifen mit Standalprozeffen beginnen gu follen Bielleicht mon es den leitenden Berfonen nicht unerwunfct fein, leichte Giege gu erfechten, indem fie fich gegen den Berdocht rechtfertigen, den fein vernünftiger Menid: ernft genommen hat. Aber es ware bedauerlich, wenn durch felch' fleinlichen gant die Aufmerksamkeit von der Sandtsache abgelenkt würde. Die versonliche Integrität verliebt fich bei einem Ctaatsmann von felbit; er muß ausschliehlich boran gemessen werden, was er für die Allgemeinheit geleistet hat. Sier bat Fürft Bulom den Beweis gu führen, daß er der Lage nach außen und innen gewachsen ift. Bir fürcten, daß dem verregneten Sommer ein grauer Winter des mißbergnügens folgen wird.



* Wiesbaben, 5. Ottober.

Reife des Raifers Bilbelm nach Bruffel?

Die Rachricht, daß Raifer Bilhelm in absehbarer Beit gu einem Befuche Ronig Leopolds in Bruffel ericheinen werde, wird trop des Berliner Dementis von der frangofischen Presse aufrecht erhalten. Man versprecht sich allerlei bon der Unterredung des Raifers mit Ronig Mopold, wiinsche aber gleichzeitig zu vermeiden, daß dieser Besuch etwa gegen den frangöfischen Ginflug in Belgien ausgespielt werde. Desbolb gebe man fogar fo weit, zu verlichern, daß unmittelbar auf Raifer Bilbelms Befuch ein Befuch des Gräfidenten Fallieres folgen werde.

Staatefefretar b. Tidiriding Rudtritt por Reichstagsanfang.

Man ichreibt uns aus Berlin: Wenn auch in größeren Debatten über auswärtige Politif im Reichstage ber Reichsfangler felbit diefe gu bertreten pflegt, jo bleibt boch daneben

dem Staatsfefretar noch in den parlamentarischen Berhand langen manches übrig, wozu die Fähigfeit der freien Rede und des Debattierens gehört. Ueber diefe verfügt Berr v. Tichirichto nur in geringem Dage und jo erflart es fich, daß er, wie ein Berliner Blatt ichreibt, ichon feit längerer Beit den Bunich bat, von feinem Amt gurudgutreten, nicht etwa, um fich ins Privatleben gurudgugieben, fondern, wie man annimmt, um auf einen diplomatifchen Boften gu gehen. Es ist nicht bekannt, wann fich dieser Wechsel vollgieben wird, aber man muß annehmen, daß er vor dem Beginn der Reichstagsfelfion erfolgt. Die notwendige Folge wirde dann natürlich fein, daß auf einigen böberen diplomotifchen Boften Beranderungen und Berichiebungen eintreten. Die darüber umlaufenden Gerüchte laffen fich gur Beit nicht fontrollieren.

Major Eliott - der Befieger Morengas.

Deit dem Tode Morengas bei der Farm Bitpan ift ein bedeutsamer Schritt gur Berubigung bes Schutgebietes getan. Ber Mann, ber den Tob des Rebellen veraulafte, ift der englische Wojor Heathfield Eliott, der ihn mit 60 Mann 45 Stunden durch einen mafferlofen Landstrich verfolgte. Die Berfolgung wurde am 19. Geptember nachmittaos in



Major Gliott, der Befieger Morengad.

Long Rlippe aufgenommen und führte die gange Racht bindurch und mabrend des 20. September durch die Ralabari. In Genzambeit, etwa 100 Kilometer nördlich Upington, fand der Busammenstog mit Morenga und das vier Stun-

Wiesbadener Streifzüge.

Rengeit-Frauen in Biesbaben. - Damen im "binberen" Rurhaus. Lejezimmer. - Stadtmutter. - Dr. und Drs. Banberbili, - Carah Bernhardt-Reminisgengen. - Die berungludte Reife nach Biesbaben.

Mus einem bigarr aber geiftvoll gefdriebenen Buche Beinigers über bie Geschlechter gitierte man fürglich irgenomo bie Bemertung, bag es für bie Franen nur einen ein gigen Gegenftand bes Intereffes gibt - bas Liebesleben ber Ditmenichen. Bugegeben, bag manche Biesbabenerin gehnmal mehr für die neuesten florennnischen Liebesgeschichten von Toselli-Montignoso interessiert ist, als für die politische Rede, welche eine Dame im biefigen "Roisersaal" ju gunften des Frauenftimmrechts logließ. Bugegeben, bag in unferer Surftabt bodnobele Damen tein probateres Mittel gegen bie Langeweile ber Corplofigteit tennen, ofe Bubnentunftler beimlich mit Billetbour, buftigen Aufmertfamteiten und andern garten Berehrungs. beiden an begluden. (Den biefigen Schampieler und Regiffeur S ren Sonfon foll eine verliebte Schone jum Mitgenieger eines nach hunderteaufenden gablenden Bermogens gemacht baben, obidon das Gelb eigentlich nicht ibr, fondern ihrem Schabrigen Schutbefohlenen geborte.) Das alles anbert nichts an ber Tatfache, bag die Frauenbewegung in Biesbaden neuer-bings besonders energisch Eingang sucht. Diese Woche sprach auch bie fenrige Abele Schreiber aus Berlin bor biefigen Frauen und Mabden und gwar nicht etwa über bie neuesten Desbabilles, Crope be Chine-Loiletten und Mobeparfums; bemnächst taucht Fraulein Rathe Dr. Schirmacher wieder bei uns auf; umb wenn bus überaus glangenbe Urteil bes Bfarrers gorells in bem Biesbabener Meeting ber fib. Jugend gutrifft, bag fich bie Frauen in ber Dausogitation und Organisation als manneruberlegene Meifterinnen in Frantfurt überraichend be-

ein Leichtes fein, trop bes Wahlrechts-Mangels bei ber naben Babl einer großen Ungabl neuer Stabtbater - fei es auch nur babeim im Ebebett - ihr leberrebungegewicht in bie Bagichale ju werfen . . Belche Frau las früher ben politifchen Teil einer Tageszeitung? Geben Gie bitte in bie neuen Aurbaus-Lefefale und überzeugen Gie fich, wie manche Dame mit ben hungrigen Bliden fest an ben Telegrammen ber wirticaft-Bichen Tagesgeschichte, am fog. Leiter, ober an einem politischen Entrefilet bangt! Geben Gie, wie folbft bie iconften, jugendlichften Ruffinnen und Ruffifd-Bolinnen ibre Blide in bemjenigen Reffort ber "nowoje Bremja" ober "Rugi" bezw. Molva" berantern, wo man nichts von neuen Dessous, Marab. ats und bochpifanten Liebesgeschichten ju boren belommt. Co entbeden wir neuerbinge in umerm weltfurftabtifden Reben einen feleigmen Sontraft ameier Ericbeinungen. Babrenb auf der einen Geite bie Frauenbewegung icharfere Saiten auffpannt, und bie Frantfurter große Frauenheerichan einen noch lange nachllingenden Rejonangboben in unferm fillen Besbaben finbet, bewogt fich auf ber anbern Seite bei vielen Richt-Frauen. rechtlerinnen die Mobe biefes Serbstes und tommenben Winters tatfädelich in "allerfolottefter" Richtung. Bielleicht batten auch unter ben biefigen "Vorsodamen" ber Motorbootregatta einige fich etwas mehr von dem Rennen gebacht, als eine bloge Amateur-Angelegenhoit, wobei ben Damen nur noch bie fleibfame Sportmube ober ber in ber Rieler Boche eingebürgerte dite englische Sut" in raffinierter Schlichtbeit feblte. Gine welt-befannte Dame, Die ebenfalle Bolitif machte, fogar in ber gang boben (Elfaß-Lothringen!), war auch in ben letten Tagen noch Wiesbabener Gaft. Gie wird jest balb 20 Jahre alt, die runglige Carab Bernbarbt, in bie fich noch 17iabrige Parfett-Junglinge ichwarmerijch verlieben, wie auch Grau Tofelli alt genug ift, um über ihren ungelneueften Batten, ben Wolffing wenig gart einen "bummen Jungen" genannt bat, Mutter fein gu tonnen. Sarah ift Anfang ber Biergiger Jahre geboren. Shon por 40 Jahren bielt man fie für ichwindsuchtig. Gie fab wohrt baben, bann mußte es ben Biesbobener Frauen ja auch I fo beispiellos bunn aus, als wenn ihre Rleiber nicht an einem

Menichen, fonbern leer an einem hafen bingen. Gin Spinngewebe batte ihr als Sangematte genugt. Aber burch Freiluft-atmen etc. erholte fie fich. Wenig befannt ift auch, b.g Carab Bernhardt in Genua auf ber Bubne ploplich einen Blutfturg betam. Die Borftellung war geftort, aber icon am nachften Tage ftand Sarah wieber im Rampenlicht. Raum war Sarah vorige Woche wieder abgereist, ba begannen nach ichon bie berühmteften Derigenten mit ihren Rapellen im Rurboufe einautreffen und mit ihnen ericbien auch einer ber reichften Leute ber Belt auf ber Biesbabener Bilbflache. Burbe fich berr Banber. bilt bauernd bier nieberlaffen, fo steigerte fich unfere ftabtifche Steuerfraft in einem Dage, bag ber Streft um bie Bertgumuche-, Rebricht- Rurfteuer etc. mit einem Schlag aus ber Welt geschafft mare. Wir brauchten bann überhaupt feine Steuern mehr gu gabien und ber Bert bes Grundbefiges ging in turger Beit um 25 Prozent aufwarts. Durch bas Duisburger Babn-Unglud mare eins ber großen Aurhaus-Rongerte beinabe in's Waffer gefallen. Die Rapelle rettete ibr Leben, berlor aber zwei Stunden Beit, im Kurbausigal war man erregt über bas Ausbleiben ber Mufifer. Endlich nach einer balben Stunde Beripatung trafen die Berren ein - begeiftert empfangen. Den Wert biefer Weltretlame ichapt man bereits auf hunderttaufende. Das Schumann-Theater in Granffurt macht es bereite abnlich. Es bat einen Barietee-Ruffoniften für einen Monat bei 18 000 Mart Sonoror engagiert - nur des "Rubmes" wegen, daß der Künftler von biefem Theater feine Guropatour antritt. L'affaire eft Coffaire. Bon einem ber großen Dirigenten weiß man eine bubiche Anefbote. Gin Bater fragte ibn, was es tofte und wie lange es bouere, wenn er feinen Gobn gu einem großen Runftler ausbilbe. Der Dirigent fab fich bas junge "Rindvieh" einen Augenblid an und erflarte bann: "Benn Sie 10 000 Mart gabien, ift er ichon in einem Jahre fo weit; wenn Sie aber bas Doppelte gablen, tonnen Gie ihn gleich wieber mitnehmen."

den mahrende Feuergefecht ftatt. Morenga und 5 Mann fielen, darunter fein Bruder und 2 Reffen. Die englische Truppe erwies fich unter der geschidten Führung des Majord Eliott hervorragend im Ertragen von Anstrengungen wie an Ansdauer und Tapferfeit im Gefecht. Truppen und Tiere waren 30 Stunden ohne Baffer.

Bie man unbequeme Dumafandibaten entfernt.

Mus Petersburg wird uns geschrieben:

Professor Miljuow, der Grunder und Führer ber Radetfenpartei, ift con der Administration von ben Bablen für die zwei borübergehenden Dumas ausgeschloffen worden. Man fand immer, daß er dem Bahlgenfus nicht genüge, obgleich Miljufow nie zu ben "Brotlofen" gehötte. -Diesmal nun ift Miljufow bon ber Rabettenpartei wieder als Kandidat für die Duma aufgestellt worden. - Die Beborden bemüben fich jett wieder, ben Gubrer ber Rabetten bon jeder gesetgeberischen Arbeit fernauhalten. -Gründe, die für die Streichung Miljutows aus den Bahl-litten angegeben werden, find folgende: "Herr Miljutow habe zwar eine Bohmung am 26. August gemietet, er habe biefe aber erft den 7. September bezogen, die Babiliften find aber am 2. September veröffentlicht worden, - folglich fehlen die nötigen 5 Tage Aufenthalt! In einem anderen Lande würden folche Argumentationen nur in einem Witblatt möglich fein, in Rugland aber handelt fo die "weife" Bureaufratie.

Peutschland.

Berlin, 5. Oftober. Außer dem Raifer wird auch der Rronpring an der Beifetungsfeier in Karlerube teil-

Strafiburg, 5. Oftober. Der Redafteur Schneider bon der fogialdemofratifden "Freien Preffe" wurde geftern wenen Beugnisverweigerung in Bengnis. 3mangs. haft genommen.

Husland.

Wien, 5. Oftober. Der Raifer hat die Ginführung der bechtgrauen Uniform anstatt der bisberigen blauen für die Infanterie angeordnet. Die Einführung geschieht auf Grund ber Erfahrungen im Buren- und jaranifden Kriege.

Wien, 5. Oftober. Wie aus Cantaro gemeldet wird. wurde der oppositionelle montenegrinische Abgeordnete Blamenat geftern in Dolni Meing bon einem Regierungs-Anbanger mendilings erichoffen.

Dar-ed-Zalaam, 5. Oftober. Staatsfefretar Dern burg nahm am Donnerstag eingehend mehrere Baumwoll-Plantagen in Sodani in Angenschein und sprach fich dahin aus, daß Baumwoll-Plantagen, namentlich bei fünftlicher Bewäfferung, febr rentabel fein durften. Geftern friih traf die Expedition Dernburg mobilbebalten in Tar-es-Salgam ein. Der Ansflug nach Mrogoro ist für den 9. bis 11. d. M. in Ausficht geftellt.

Belgrad, 5. Oftober. Babrend ber Unmefenheit bes Groffürsten 29 ladimir in Cofia murbe eine politisch-militärische Ronvention binfichtlich Magedonien zwischen Rugland und Bulgarien vereinbart und unterzeichnet.

Streit um ein Wiesbadener Kauimannsgericht.

Der Deutsch-nationale Sandlungsgehilfen Berband hat folgende Gegeneingabe gemacht:

Biesbaden, ben 25. Ceptember 1907.

An den Berrn Regierungsprafidenten, au Biesbaden.

Betreffend die Errichtung eines Raufmannsgerich. tes für den Landfreis Bies. baben und ben Rheingan.

Die Beitungen machen ein Gutachten befannt, welches die Sandelskammer Biesbaden gu unferen Antragen auf Errichtung eines Rreis-Raufmannsgerichts für den Land. freis Biesbaben an ben Berrn Regierungeprafidenten erftattet bat. Der Umftand, daß die Sandelstammer in diesem Gutachten nicht allein gegen unseren Antrag, fondern auch obne ersichtlichen Grund gegen die unterzeichneten Antragiteller fich wendet, zwingt uns, dem Beren Regierungebräfidenten noch das Rochstebende ergebenft zu unter-

Die Sandelstammer leitet ihr Gutochten mit einer Rritif unferer Gingaben ein, fie glaubt den libereinstimmenden Bortlaut unferer Eingaben als Beweis für ein gewiffes Schema deuten gut follen, nach dem wir angeblich georbeitet haben follen, ohne babei Rudficht auf Die Bedurf-nisfrage gu nehmen. Wir find ber Meinung, baf eine folde Britif unferer Eingabe nicht gu einem Gutachten gebort. Die Sandelstammer bat durch ihre Aritif nur bewiesen, daß fie nicht allein ber Errichtung eines Laufmannsgerichts fondern auch den Untragftellern nicht moblgefinnt ift. Das verleiht ihrem Gutachten eine einfeitige Farbung. Wir geftatten uns, turg die Grunde gu ichilbern, welche unfere Gingabe beranlaßten:

Dem Borftand ber mitunterzeichneten Origgruppe Biebrid flagten baufig Sandelsangestellte ans Biebrich und Umgebung das Feblen eines Raufmannsgerichts. Auch ber Borftand ber Ortsgruppe Biesbaden hörte baufig von den in Biesbaden mobnenden, aber augerhalb bes Gemeindebegirts beidaftigten faufmannifden Angefiellten barüber flagen, daß die g. B. in Maing und Biesbaden be-icaftigien Sandelsangestellten in Streitfällen die Borteile einer raiden, billigen und fachgemößen Rechtsprechung baben und die außerhalb des Bezirks diefer Gemeinden beichäftigten Gehilfen diefe Borteile nicht genießen können. Daraufbin bat die mitunterzeichnete Orthgruppe Biebrich gunachft beim Magistrat zu Biebrich die Errichtung eines Kaufmannsgerichtes beantrogt. Biebrich bat gwar nach ber letten Bolfszählung noch feine 20 000 Einwohner, ift alfo zufolge & 2 des Raufmannsgerichtsgesehes formell noch nicht gur Errichtung eines folden Gerichtes berpflichtet. Immerbin ift aber die Geelengahl von 20 000 in Biebrich überfchritten. Der Magiftrat zu Biebrich lebnte aber unfer Ge-

fuch ab. Wir konnten uns mit dem erhaltenen Bescheid nicht gufrieden geben und haben darum, nunmehr beibe unterzeichneten Ortsgruppen gemeinsam, die Errichtung eines Raufmannsgerichts für ben gangen Areis bei dem Beren Regierungsprafibenten beantragt. Das ift ber wahrheitsgetrene Bergang. Wir fennen uns aus diefem Grunde gegen die unbegrundeten Unterftellungen ber Sanbelstammer verwahren. Biel eber lagt fich die Frage aufwerfen, ob die Sandelstammern noch irgend einem Schema ihre ablehnenden Gutachten aufstellen, denn fie fprechen fich fast überall gegen die Errichtung von Raufmannsgerichten aus, immer unter Anführung derfelben Gründe. Schon als das Raufmannsgerichtsgefet im Stadium der Borbereitung war, baben die Sandelsfammern die Bedürfnisfrage berneint. Und wie notwendig diese Gerichte waren, erweist die Tatsache, daß icon im erften Jahre des Beftebens diefer Gerichte die 170 Kaufmannsgerichte 16 000 Streitfälle zu erledigen hatten. Eine ganze Reihe von Raufmannsgerichten haben in den ersten 1—2 Monaten allein so viele Streitigkeiten aus bem kaufmannischen Arbeitsvertrag zu erledigen, als die ordentlichen Gerichte in den Jahren zupor. Diese Tatsachen find viel bundigere Beweise für das Bedürfnis nach einem folden Gericht, als alle gegenteiligen Behauptungen ber grundfählichen Gegner der Raufmannsgerichte.

Benn die Sandelstammer gur Feftstellung ber Bedürf. nisfrage eine Brufung vorschlägt, ob gablreiche Rechts-streitigfeiten gwischen Bringipalen und Angestellten vortommen, dann möchten wir bezweifeln, ob biefe Umfrage ein genaues Bild ergeben wirde. Die Pringipale merden, toje das bei folden Erhebungen Regel ift, zu einem Teil fiberhoupt nicht antworten. Diejenigen, bei welchen häufig berufliche Streitigfeiten entfteben, werden bas aus guten Grunden nicht angeben. Die an folden beruflichen Diffe-rengen beteiligten Angestellten find aber aus den betreffenden Geschäften ausgeschieden und, weil beim Handlungsgehilfen Stellenwechsel auch Oriswechsel bedeutet, aus ber Gemeinde und dem Kreis weggezogen. Wir fonnen uns aus diefen Grunden fein bollgultiges Ergebnis aus folden Erhebungen versprechen. Das läßt auch das Gutachten der Sandelstammer erkennen. Es wird in demielben anged utet, daß durch das Besteben eines Raufmannsgerichts bie Angeftellten mebraum Mustragen ihrer Streitigfei. ten mit den Pringipalen veranlagt murden, fo daß wegen ber geringen Roften fogar Rlagen aus Rengier geführt würden. Für die lette Behauptung find Beweise nicht erbracht worden. Die dafür wohl in erster Linie maßgebenden Jahresberichte der Kaufmannsgerichte erheben in feinem Fall einen folden Borwurf. Dagegen fprechen fich eben diefe Jahresberichte für die Rotwendigkeit der Rouf-mannsgerichte aus. Und die fast durchweg an allen Koufmannsgerichten angewachsene Babl bon borgebrachten Rlagen beweift das auch. Diefes Anwachsen ift nicht auf Reu-gierde unter ben Klagern guruckzuführen, sondern auf die allmählich in den beteiligten Kreisen vordringende Kenntnis fiber die Kaufmannsgerichte und ibre 3wede und Borteile. Nach der von der Handelsfammer veranstalteten Umfrage find im Landfreis in etwa 110 Geschäften 410 taufmannifde Angestellte. Das find mehr als eine beutsche Mittelitadt, die zur Errichtung eines Kaufmannsgerichts verpflichtet ift, durchschnittlich aufweift. Zwar lagt die Sandelsfammer, daß diefe Bahl gu gering fet um ein Raufmannsgericht zu beschäftigen, denn felbst in Wiesbaden habe das Raufmannsgericht 1905 unter 2000—3000 Angestellten nur 46 Streitfalle gu behandeln gehabt. Aber im Jahre 1906 find die Klagen bier icon auf 96 geftiegen. Um Meinigkeiten oder Reugierde bot es fich babei nicht gehan-belt, benn ber Wert bes Streitobjeftes betrug nur in sechs Fällen weniger als 20 M. dafür aber in 62 Fällen mehr als 100 -4. - In Mains stiegen die Klagen von 48 auf 68 in derfelben Beit.

Gang unrichtig ift es nun, aus der Babl der Streitfalle in ber Stadt Biesbaden auf die mabriceinliche Babl im Landfreiß gu ichliegen und gu fagen: Bei diefer geringen Bahl ift für ein Raufmannsgericht in Biesbaden-Land fein Bedürfnis vorhanden. Gerade bei Errichtung von Sondergerichten - mie Kaufmannsgerichte und Gewerbegerichte - fommt es aar nicht barauf an, diefes fortlaufend mit Sochbrud ju beichäftigen. Der Beamtentorper bogu ift teilweife noch anderweitig beschäftigt im Gemeindedienit, als Gerichtsbeamte an ordentlichen Gerichten usw. Wir möchten foger wiinichen, daß die Bahl ber Streitfalle nicht grö-Ber, sondern geringer werde. Aber das kann jedenfolls nur erreicht werden, wenn ein solches Gericht besteht, das sofort Gerode deshold hare ich ihn so gern; ich liebe diese Montes angerufen werden fann und in wenigen Tagen iden bie Soche entichieden bat. Allein der Umftand, daß ein foldes Gericht idnell angerufen werden fann, wird mande Uebertretung bes Rechts verbliten. Solange es aber nicht beftebt, haben die Rechtsfuchenden bas Gefühl, auf ihr Recht vergichten gut muffen. Ber mit feinem Pringipal in Streit geraten ift, bat in der Regel nicht allein mit dem Stellen-, fonbern auch mit dem Ortswechfel gu rechnen, Er ming andersmo eine neue Stelle fuchen. Do muß ibm on fofortiger Erledigung feines Streitfalles liegen. Er fann nicht warten, weil er feine Ersbarniffe gum Auseben bat und auch die Roften bei den ordentlichen Gerichten mit Recht

Wir faffen unfere Bunfche nochmals zusammen und bitten, die Lösung der Frage auf einem der vorgeichlagenen Wege bemirfen zu wollen: Anichluft bes Londfreifes und Mbeingaufreifes on bas Raufmannegericht Wiesbaden, ober Errichtung eines Maufmannsgerichts für die beiben Rreife aufammen ober Errichtung eines Raufmannsgerichts für jeden der beiden Rreife.

Sociochtungsvoll! geg .: Dentichnnt. Sanblungogehilfen-Berband Biesbaben.

Nationalliberaler Parteitag in Wiesbaden.

Gine Sibung bes Bentralvorftandes leitete am Freitag in der "Wartburg" ben Parteitag ein der 885 Delegierte gablt. Der Sauntpunft, die Beratung über die Raifers-lanterner Beschlüsse des Reichsberbandes ber

nationalliberalen Jugend, war ichnell erledigt. Der Borfitende bes Reichsverbandes, Dr. Fischer, erflärte, er betrachte bie Kaiferblauterner

Beschlüsse als gegenwärtig nicht aktuell, weil die Borbedingung diefer Beidluffe, bie Ginigung mit ben fiiddeutichen Inngiiberalen, infolge ber befannten Borgange noch nicht erzielt fei. Die Berhandlungen wurden fortgefett und gwar, wie übrigens auch icon in Raiferstautern befont, im Bufammenwirfen mit der Gesamtpartei. Dr. Filder erflatte ferner, daß die weiteren Berbandlungen im Ginne einer bom geschäftsführenden Musichus bes Bentralboritandes vorgefcblagenen Refolution geführt merben follten. Dieje Refolution bejagt, daß ber Erundfat ge-wahrt werben miife, wonach nur folde Organisationen in bie Wefantpartei aufgenommen werden fonnen, die fich fatungegemäß zu den Grundfaben der nationalliberalen Bartei bekennen, und daß der Reichsverband ale folder in der Gesamtportei Bertretung erhalt nach Maggabe ber 3nnebaltung der Altersgrenze. Die Berfammlung beichloß auf Grund diefer Erffarungen, ben Gegenstand

bon der Tagebordnung abzuseben

und die weiteren Berhandlungen mit dem Reichsberband bem geschäftsführenden Ausidun des Bentralporitandes gu nibertragen. Es wurden bann noch eine Reibe von Broble-men besprechen, die, wie der Ansbau unferer Flotte, Schaff. ung eines einbeitlichen und modernen Bereins- und Berfammlungsrechte, Strafprozeftreform, Bolennot, im Borber-grunde bes bolitifchen Intereffes fteben. Der Schluß galt der Erörterung organisatorifcher Fragen.

Die Sabe des Zuhörens.

Bon Friedrich Raumann.*)

Aber du börst ja nicht zu! Du rebeft gu laut, ale bag ich guboren fonnte! Gerade deshalb spreche ich ein wenig laut, damit du nicht einschläfft.

Ich pflege einzuschlafen, wenn ich mit Tonen betäubt werde.

Ach, ich möchte fo gern recht oen au guboren! Run, fo tue 28 doch! Es geht nicht, denn ich fann nicht fo langfam benfen, Undere Leute fonnen nicht fo ichnell benten! Ja, das verschiedene Tempo!

3ch hore ihm nun eine halbe Stunde gu, und es hat gar feinen 3wcd.

3ft es nicht gut, was er fagt? D ja, es ift febr intereffant. Aber weshalb padt es dich bann nicht? Ich glaube, weil er es jo jagt, als wiffe er gar nicht, was er fagt.

Unterbrick mich nicht immer! 3ch tonn bas nicht leiden! 3d aber tann es nicht laffen, bagu bin ich viel gu lebendig. Du nennft bas lebendig? Aber wie benn fonft?

Bie fannst du nur den Menschen fo lange anboren? 3d berne fo viel, wenn ich ihn reden laffe! Bas fannit bu bon bem fernen? 3ch findiere eine arme Seele, die im Rreis berumläuft. Was aber baft du davon? 3ch habe einem Menichen mohlgetan.

Du haft mabrend der gangen Unterhaltung nichts gesagt! Buboren ift beffer, als reben; ich genieße. Und wenn nun alle es ebenjo machen molten? Dann würde ich vielleicht anfangen zu reben, Barum erft dann?

Beil ich erft dann gu fprechen anfangen nichte, wenn andere mir nichts mehr mitguteilen haben.

Gerade deshalb hore ich ihn fo gern; ich liebe diese Mufit. Aber fie ift geführlich, benn fie berdirbt bie Rlarbeit beiner Seele.

Deshalb nehme ich auch fo oft ein Gegengift. lind morin beftebt bas? 3d unterhalte mich mit Dir!

Du ergablit gar nicht, du fragit nur immer! Bebe Frage ift fo viel wert, wie eine Ergablung, benn fie wedt eine Ergahlung, die ans Licht mochte. Aber das emige Fragen ift langweilig.

Richt für ben, ber gern und gut fpricht. Ein folder lagt fich gern fragen.

Bie war benn die Bredigt? Das ift fcmer zu fagen, aber ein Wort barin war mir jehr lieb. Und dieses Wort haft du gerade gehört?

30, fo lange paste ich ordentlich auf. Dann haft du gut zugehört. Mehr als ein gutes Wort bleibt felten baften.

Aber es werden doch fo viele Borte gemacht? Damit jeder das feinige finden fann.

*) Der bekannte Sogialpolitifer und Schriftsteller D. Briedr. Raumann gibt biefe in Gefprachsform gebaltenen, originellen und feinfühligen Betrachtungen in ber bon ibm berausgegebenen Beitschrift "Die Bilfe" jum beften.

Ghre ngnn Dher perle "Gri

in N Stinb ein I feine Hiner touni michti im S Stan

mater

geger

6du

bahn

morb mani beftr rigen Rane weile

famtl

Mille

auf i Gebn übert jeine ftod Eigen "Feld nach bei b berhe

Diffne D-31 führe ber ? leicht angei

figen!

To a man fer Heir

Pri nen Unt bab tig am Ber



Der Kronpring fpanifder Ehrenmajor. Rach feiner Befor. berung in ber beutiden Urmee ift Kronpring Wilhelm jum Ehrenmajor bes fpanischen Dragonerregiments Rumancia ernannt worben. Das Regiment, bag von einem geborenen Deutfeben besehligt wird, gablte bereies ben Roifer jum Ehren-

Bruft mir meinen Bater, ich fterbe!" Gin erschütternber Ungludsfall trug fich im Weften Berling gu. Gin 12fahriger Rnabe murbe bon einem Automobil überfahren umb toblich

verlett. Er gebachte aber noch feines Baters mit ben Borten: "Grüft mir meinen Bater, ich fterbe!" Beil er feine paffenbe Frau finden tounte, nahm fich in Rauen bei Berlin ein Bitmer, Biter bon feche unmunbigen Winbern, das Leben. - In Angouleme in Frantreich erbroffelte ein Rotar feine Geliebte, bann verübte er Gelbftmorb am Grabe feiner Frau. — Ein 16-jähriger Räuber wurde bei Dresben mit hilfe von Bolizeihunden verhaftet. Der Buriche, ein Berliner Malerlehrling, brachte einem Glasarbeiter ichwere Stich-

Tranung im Irrenhause. Tranungen im Gesangnis sind nichts weues mehr, in Berlin fand jest sogar eine Tranung im Irrenhause statt. Einer ber Insossen, ein gemeingefahr-licher Geistestranker, wurde mit seiner Brant ehelich berbunben. Urlaub wurde ihm abgeschlagen und mußte die junge

Brau allein nach Saufe geben.

In Berlin murbe ein erft 15jahriger Schwindler gu 6 Donaten Befangnis berurteilt. Er gab fich einem Schuhmann gegemiber als "Lord" aus, betrog ihn um Gelb und ließ fich bon ibm freibalten. Die übergroße Bertrauensfeligteit bes Sousmannes machte ihm bie Cache leicht.

B Bieberum ift ein Mann unter bem Berbacht, bas Effenbabn-Attentat bei Ctraugberg berüht gu haben, berhaftet worben. Es banbelt fich biesmal um einen ftellungslofen Raufmann, ber in Woltersborf festgenommen murbe. Der Berhaftete bestreitet jebe Schulb.

Gin Gebicht auf Großherzog Friedrich. Bu bem machftiab. rigen Rolner Blumenfpielen bat ber fpanifche Bigetonful Rauen in Mannheim einen Breis fur bas beste Gebicht auf weiland Großbergog Friedrich I. von Baben ausgesett.

Die Bierpreiserhöhung in Oberbanern. Der Bierpreiserhöhung in Dunden baben fich auch bie Brauereien von Augsburg, soweit fie in ben oberbaperischen Begirt liefern, und famtliche oberbaperifchen Brauereien im Begirt angeschloffen. Allgemein loftet bas Liter Bier 2 Pfg. mehr.

47 000 Mart bon Ginbrechern bergeffen. Bwei gefahrliche Ginbrecher murben in Samburg verhaftet. Die Boligei tam auf ihre Spur, ba fie bei einem Ginbruch eine anbersmo geftoblene Lebermappe mit 47 000 Mart in Wertpapieren und einem Bepadichein bergeffen batten. Sofort wurde ber Babnhof überwacht, und richtig tam einer ber Einbrecher, ber nach einem Batet fragte, beffen Gepadichein er verloren habe. Go gelang feine Sestnahme. Dem anberen murbe ein geftoblener Spagierftod gum Berrater. Er trug ben Stod auf ber Strafe, ber Eigentumer bemerfte es und bewirfte bie Berhaftung.

Deutsche Mabchen in Gubweftafrita. Wit bem Dampfer "Feldmarschall" reiste eine größere Angabl beutscher Mabchen mach Deutsch-Subwestafrita ab. Die Madchen werben gunachft bei beutiden Familien in Stellung geben und fich ebentuell

8 Conberbarer Frrium im D-Buge. Aus Baris wirb gemelbet: Der Bigeprafibent ber frangofischen Rammer, Rabier, öffnete auf ber Rudlebr von Biarrip mabrend ber Racht im 2-Buge irrtumlich ftatt ber Tur jum Bafchraum bie nach außen führende Tür und fturgte aus bem Buge auf die Schienen, Erob ber Fobrgeichwindigfeit von 60 Rilometer trug Rabier nur leichte Berlegungen bavon, Die ibm gestatteten, bis gum nachften Barterbaus zu geben. Ein balb barauf poffierenber Bug murbe angehalten und ber Bigeprafibent tonnte die Reife fortfegen.

Bur Sochzeit bei Banberbilte. Dig Glabys ift eine bubiche, fchlanke Blondine mit großen Augen und erregte im letten Binter auf ben Ballen ber Berliner Sofgefellicaft Muffeben. Bie foll etwa 100 Millionen A befigen.

In Familienfreifen wird ein Big ergablt, und alle Unmeenden brechen in ein belles Welachter aus. fibende Kinderfräulein bleibt ernst. Da ruft das Hährige Tochterden über ben Tijd: "Aber Fraulein, warum lachen Gie benn nicht mit? Gie baben boch Familienanichlug!"



Hus der Umgegend.

Biebrich, 4. Oftober. Bei einer armen Arbeiter-Familie in Biebrich, Dogheimerstraße wohnhaft, hielt Freun Rlapperstorch reich beladen seinen Einsug. Er ließ ber Fomili Drillinge, 2 Mabchon und 1 Anaben, gurud. Mub-ter un Drillinge erfreuen sich bes besten Wohlseins. Wie man bit, ist erst por furgem die Schwester ber gludlichen Mutter bei iner Entbenbung gestorben und bat biese sobann bie Heine Bise zu sich in Bflege genommen, so bag bie Arbeiter-familie it einer viersachen Linderlast beglückt ist. Die arme Samilie, e in feinen glangenben Berhaltniffen febt, ift ber Stupe bilbereiter Sanbe empfohlen.

r. Bieich, 5. Dit. In Biebrich murben beute vormitteg burch einei Beamten wieberum 10 Mildproben gur Brufung be Milch bon ben beim Bertauf ber Dollch betroffenen Mildbalern entnommen. Erft nach erfolgter demifder Untersuchungbie burch ben herrn Dr. Rieberhaufer in Biesbaben fattifine, tonnen wir die Resultate erfahren. Wie wich-tig es immer iber ift, die Milch zu untersuchen, zeigte die erft am M. v. Mit in Wiesbaden erfolgte Schöffengerichts-Berhandlung, Belbst ein Milchhandler aus Riederwalluf und oeffen Chefrau bje 1 Monat Gefängnis wegen Mildfälichung berurteilt murbe.

e. Biebrich, 5. Oft. Beftern murbe bierfelbit ber feit furzer Zeit von Kreuzuach nach hier verzogene Tagelöhner R. von der hiefigen Boligei berhaftet und beute bem Umisgericht nach Biesbaden überliefert. Der Inhaftierte foll ich ein Sittlichkeitsvergeben gut ichulben baben tommen laffen, indem er angeblich feit icon ca. 2 3abren ein intimes Berbaltnis mit feiner bamals noch nicht 16 Jahre alten Stieftochter unterhalten bat. Die Stieftochter ber R. war bereits in ein Hofbital zu Areugnach untergebracht, bon wo fie fich beimlich entfernt, fodann bier nach Biebrich geflüchtet und fich bei ihrem Stiefvater aufgehalten. Das erft 16 Jahre alte Mabden murbe ebenfalls von der hiefigen Polizei festgenommen und nach erfolgtem Berbor in eine Farjorge-Unftalt nach Alachen untergebracht. Tropbem R. ben unsittlichen Umgang mit feiner Stieftochter beftreitet, wurde er auf Grund ber Angaben bes Mabdens festgehalten. R. ift wegen Sittlichteitsvergeben wieberholt borbeftraft.

* Bredenheim, 4. Oft. Beim Abfelpfluden fturgte geftern ber Biabrige Rirchenvorsteber Beinrich Rleber bon ber Beiter und gog fich einen Schenkelbruch und innere Berlegungen au.

r. Ibstein, 5. Oft. Dem Diplom-Ingenieur Ganbig bo-hier wurde ber Titel Dber lehrer verliehen. — Am 1. Oft. trat nach Mahriger Tätigfeit an ber hiefigen Bolls- und Realdule Reffor Oppermann aus bem Dienfte.

* Ronigftein, 4. Dft. Der Rentier M. Somburger in Alchaffenburg bat ben ber Firma Albert Bange und S. Tiele in Frantfurt a. M. geborigen ca. 5000 Duadratmeter großen Bauplag fur 125 000 K fauflich erworben. Der neue Befiger beabsichtigt auf bem Terrain eine fchlofahnliche Billa gu

* Glordheim, 4. Dit. Die biefige demifche Sabrit, welche 5 Johre ftillftano, ift nun endgiltig an bie Berren Dr. Ulrich und Stamm aus Biesbaben für 85 000 A berlauft. Ueber bem Unternehmen waltote bisher ein wahrer Ungludsftern. Der Erbauer machte vor Inbetriebjegung Bonferott. Der zweite Befiger, eine Aftiengefellichaft, trat nach einigen Betriebsjahren in Liquibation. Richt beffer erging es bem britten Befiger. Soffentlich werben bie neuen Befiger in ber Butunft beffere Refultate erzielen.

* Maing, 4. Oft. In ber geftrigen Stadtwerorbneten-Sigung murbe beichloffen, einen architektomifch febr wertvollen Bumpbrunnen, ben bie Stadt Maing von einem Brivaten gefauft bat, bor bem bifchöflichen Balais aufguftellen. Der Brunnen ftammt mahrscheinlich aus dem in ber Franzosenzeit gerftorten Rapuginerflofter.

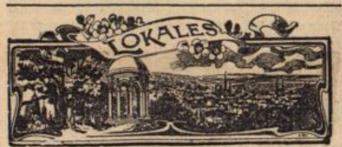
Bingen, 4. Oft. Das Sotel-Restaurant "Bum Gin-born" (Borberbaus) ift für 41 000 K an bie biefige Sparund Beibfaffe übergegangen.

n. Braubach, 4. Dit. Die RDeinfinberfcule feierte beute ben Geburtstag bes verftorbenen Rentners D. C. Argbacher, welcher fur bie Feier biejes Tages bem Inftitut einen gewiffen Betrog bermacht bat. Die Rinber erhielten Ruchen und Chofolabe. — Der Badermeifter Georg Theis purbe bon ber Stabiverorbnetenversammlung gum Magiftratsichöffen gewählt.

Dberlahnstein, 4. Oft. Bu bem gestern mitgeteilten Unglüdsfail, wo ein Soldat aus bem Buge fturzte, ist weiter zu berichten, bag bem perungludten Soldaten Buber bie verlette Sand amputiert werben mußte. Anscheinend ift ber Soldat burch eigene Schuld berungludt. Er hatte fich beim Baffieren ber Brude über bie an ber offenen Seitentur bes Bierbetransportwagens angebrachte Sicherheitsftange hin-ausgelehnt. Dabei glitt er aus und fturste unter ber Sicherbeitsftange binweg aus bem Wogen.

* Limburg, 4. Oft. Unter bem Ramen "Alter herren-Ber-band an ber Labn" bot fich bier geftern abend eine Bereinigung ber im Labngebiet anfässigen ebemaligen Borpsft ube nten gebilbet. Bum Borfigenben bes Berbanbes wurbe Justigrat Rath-Limburg gewählt; außerdem wurben gu Mitgliebern bes Borftandes ernannt: Landrat Duderstadt-Diet, Proj. Dr. Gunblach-Beilburg, Dr. meb. Betich fen.-Runtel und Referendar &. Jachinger. — Auf ber Karlsbutte bei Staffel geriet ber fechgebnfahrige Beinrich Doi aus Romborn mit ber rechten Sand in ben Riemen ber Sanbblagmaidine, Der Riemen erfaßte babei ben Rodarmel und sog M. in bas Ge-triebe. Der unglüdliche, ber ichredlich sugerichtet wurde — die ganze rechte Kopffeite wurde so schwer verleht, daß bas Gehirn bloslag — wurde bewußtlos in die Klinif nach

* Offenbach, 4. Oft. Der einstimmige Beschluß ber Stadt-verordneten, die Gebühren für die Erwerbung bes Drisbarger-Rechts aufzuheben, ift vom Areisrat beanftanbet worden. In einer bringlichen Sigung beschloffen nunmehr bie Stadtverordneten, bei ihrem Beschlusse zu verharren und gegen bie Rechtsauffassung bes Areisrats Beschwerbe beim Miburgerrechtsgelb 1893 und 1895 unbeauftandet aufgehoben.



* Wiesbaben, 5. Oftober.

SR. Auf eine Anfrage ber Sanbelstammer Biesbaben, ob bie Guterabfertigungestellen nicht ermächtigt werben tonnten, bei Bablungen bon Grachten Schede anzunehmen, bat bie Gifenbahnbireftion Maing ber Sanbelstammer erwidert, Lag gur Unnahme von Schod's burch bie Station und Butertoffen gurgeit noch bie fitr bie Gifenbabnvermaltung geltenben Bestimmungen entgegen feien. Es fei aber in Musficht genommen, eine Menberung contreten gu loffen. Mangels eines Sched-gefebes tonnen gurgeit nur Sched's ber Reichsbant burch bie Gutertaffen angenommen werben.

Dt. Der Schnellzug 91r. 55 berbeffert. Im Commerfahrplan machte es fich wiederholt unangenehm fühlbar, bag ber Schnellzug 55 in Rieberlabnftein ben Amchlug nach Cobleng unb an die Mojelbahn versäumte. Die Rgl. Eisenbahndirettion Mains hatte swar angeordnet, bag ber Lotalzug Ems-Roblens bn Anschluft nach Möglichkeit abzmvarten babe. Diese Anordnung war aber in vielen Fällen wirtungslos, weil der Schnell. jug 55 jo gut wie regelmäßig große Berfpatungen erfuhr, Run. mehr bat bie Rigl. Gijenbabnbireftion Da ing Borforge getroffen, bag ber in einem Gilgug umgewonbelte Schnellgug fiche. ren Unichlug im Winterfohrplan erhalt, indem fie einen neuen Unschlugzug Dieberlahnstein-Robleng, welcher in Rieberlahnftein um 7 Uhr 32 Min. abfahrt, eingelegt bat.

St. Riebernhaufen-Limburg-Biesbaben. Die Bewohner der Orte, welche an der Strede Niedernhausen-Limburg liegen, bermiffen im Berfehr mit Biesbaden burchgebenbe Bogen Diese Meisende find gezwungen, bei allen Bügen von und nach Wiesbaben in Niebernhausen umzusteigen; bieses Umsteigen in Niebernhausen ist um so löstiger, als babei mehrere Treppen baffiert werden muffen, was namentlich alteren und leibenden Meisenben sehr schwer fällt. Oft gibt es auf den Treppen ein fo ftartes Gebrange, bag baburch Gefahren fur bie Reifenben entstehen. Diefen Digftanben murbe am besten burch Ginftellen biretter Wogen Wiesbaben-Limburg, Limburg Biesbaben ab. geholfen werben können. Da die Bilge von und nach Wiesbaben längeren Aufenthalt in Riebernhausen zum Anschluß an die Buge Frantfurt-Limburg erhalten, burfte bie Ginftellung biret. ter Wagen teine erhebliche technische Schwierigfeiten bervorrufen. Die Sanbelstammer Wiesbaben bat baber bie Rgl. Eisenbahndirettion Frantfurt a. M. gebeten, dirette Wagen Biesbaden—Limburg, ahnlich wie in früheren Jahren, einzuitellen.

Rm. Die heffischen Minifter in hochfter Lebensgefahr, Auf ter Sahrt jur Infpettion bes beffifchen Staatsmaffermerfes Lauter-Ranheim paffierten Freitag mittag bie beffischen Dinifter Emald, Brann und Enauth, fowie ber oberheffifche Provingialbireftor Freibert in einem Automobil bie Nebenbahn Friedberg-Nibba bei Dorheim. Bei biefer Station versuchte ber Chauffeur noch vor bem ben Bahnhof verlaffenben Buge die durch feine Schrante gesperrte Strede gu poffieren. Dies gelang swar, boch fo, bag trop allem Bremfen ber Daschine ber Bug bis bicht an bas Auto heranfam und biefes ftreifte. Gin Bruchteil einer Minute Berfpatung bes Autos batte famtlichen Miniftern ben Tob bringen fonnen, Den Diniftern wurden auf ibrer Sabrt burch bie Betterau von ber Bevölkerung, bie ben Borfall gebort batte, bie lebhafteften Dvationen bargebracht.

* Der Solbat als Totichlager. Der Kanonier Billibalb Mods von ber 3. Komp. bes Fugart-Regts. Rr. 3 hatte in Grantfurt a. DR. Freitag nacht mit einem Rameraben eine ben Soldaten verbotene Wirtschaft besucht. Alls fie, von bort tommend, bie Babergaffe paffierten, fturgte fich Dod's ohne jebe Beronlaffung auf ben bort am Boben liegenben ichlafenben 17jährigen Tagelohner Ludwig Beber, jog fein Seitengewehr und ichlug auf ben Burschen ein. Der andere Soldat ftand abseits und schaute ber Szene untätig zu. Schlieflich tam ein Schutmann bingu; nun flüchteten beibe Soldaten; es gelang indessen, fie festgunehmen. Als Mode von ber Boligeimache burch eine Militarpatrouille abgeholt wurde, verfette er ben ihm begleiten. ben Gefreiten einen Stog und ergriff abermals bie Flucht, tounte jeboch nicht mehr eingeholt werben. In ber Nacht wurde er bon zwei Schupleuten in ber Rengoffe erfannt und nach einer wifben Jagb hinter bem Gisichrant eines Sotels, wo er fich folieglich verftedt batte, festgenommen. Der überfallone Tagelöbner ift lebensgefabrlich verlett; fein Geficht ift burch bie Schloge mit bem Seitengewehr furchtbar augerichtet.
* Aus bem Fenfter gefturgt. In Biebrich fturgte Don-

nerstag nachmittag ein zweijähriges Kind einer in der unteren Mainzerstraße wohnhaften Familie aus einem Dachfenfter in den hof hinab und blieb bewußtlos liegen. Das Rind hat schwere innere Berletzungen erlitten. Es war in ber Abwesen-beit ber Mutter an bas Fenster geslettert, hatte bieses geöffnet und fich foweit hinausgebengt, bag es ben Salt verlor und bin-

S. Schnellzüge, Die nicht in Biebrich halten. Ginem Wirniche auf weiteres Anhalten von Schnellzugen in Biebrich - Dft bat die Eisenbahndireftion Mainz nicht entsprocen; fie will aber, wie fie ber Sanbelstammer Biesbaben mitteilt, es fich angelegen fein laffen, bie gabl ber in Biebrich-Dft haltenben Eilzüge zu vermehren.

e. Bum Biebricher Schnellgugs-Abentener. Die gwei Berbachtigen, Beder und Bohnen, bie babei abgefast murben, als fie per D-Bug bie Reife bon Biesbaben nach Solland ohne Sabrtarte im Bremfertaften maden wollten, wurden bente bem Amtogericht Biesbaben überführt.

• Ein neues unangenehmes Spiel macht fünftig die Strafe, unficher". Es beift Diabola ober Teufelsspiel - warum, weiß tein Menich - und befreht aus einer Schnur, bie an zwei tleinen Staben befestigt ift und auf ber ein Inftrument lauft, bas wie swei mit ber Spipe gegeneinanberftebenbe Rreifel ausfieht. Bejagtes Inftrument wirb nun von genbten und funfifer-Agen Rindern boch in die Luft geschnellt und wieder ausgefangen baw, fangt es ber Ropf, die Rafe ober sonft ein eblerer Ropperteil irgend eines völlig Unbeteiligten auf. Darob naturlich große Begeifterung bei ber Rinberichar und weniger große bei bem unfreiwillig Betroffenen.

Abenbeilgug Rubesheim-Frantfurt. Die Gifenba tion Maing bai ca abgelebnt, einen Abenbeilgug auf ber Strede Rubesheim-Frankfurt einzustellen, weil fich bafür ein allge-meines Berkehrsbeburfnis nicht geltenb gemacht haben foll.

* Der Allgemeine Borichug. und Sparfaffenverein gu Bies. baben, e. G. m. b. S. (Gefchaftsgebaube: Mauritiusftr. Dr. 5), veröffenelicht beute im Angeigenteil bie Ueberficht feiner Ginnahmen und Ausgaben pro 1907 bis einschliehlich 30. Sept., worauf hierwit besonders ausmerksom gemacht wird. Der Umfot betrug bis jum 30. Sept. b. 3.: 175,961,401 . gegen 1906 im gleichen Beitraum ein Mehr von 29,520,298 A. nabme ber Mitglieber im 3. Bierteffahr begifferte fich auf 111. fo bag ber Stand ber Mitglieber am 30. Geptember 1907: 3948 beträgt. Die Aftiven und Poffiven stellen fich am 30. Sept.

* Aurhans. Bei ber gelinden Herbitwitterung wird die Kurderwaltung die Bormittagskonzerte am Kochbrunnen noch bis auf weiteres fortgesett, ebenso die Mail-coad-Musslüge, beren morgen (Sonntag) ab 4 Uhr Kurdens stattssindender nach dem Balbhanschen, Mundfahrmeg-Bahnbolz geht, berjenige am Montag — bereits 3 Ubr ab Aurbaus — nach Schlangenbab; wie ab Montag bie Absabrtszeit ber Wogenausslüge jeben Lag auf 3 Uhr festgesett ift. — Das von ber Aurverwaltung für morgen (Sonntag) angefündigte Blumenfest mit großem Ball wird bie lette biefer glangenden Beranftaltungen in ber gegen-martigen Serbitfaifon fein. Der Intritt ift in Gefellichaftstoilette, b. b. bie herren in buntlem Rod ober Frad, gefrittet, Der Festworbereitungen wegen muß die Orgel-Matinee ausjallen und die Wandelhalle und der große Konzertsaal den Tog über bis abends geschlossen bleiben. Nachmittags 4 Uhr findet, un-abhängig von der Witterung, Militär-Konzert im Monnement im Aurgarten statt. Bu ber abendlichen Blumensest im Avonnement im Aurgarten statt. Bu ber abendlichen Blumensest- und Ballveranstaltung erhalten Aurhaus-Abonnenten Borzugskarten zu 2 .K., im übrigen beträgt ber Eintrittspreis 4 K. boch wird eine an diesem Tage gelöste Sonntagskarte auf eine Ballfarte zu 4 K. in Bahlung gemommen. Um 71/2 Uhr abends mehr bie Lesessale und der Musschen und der Weisenstelle und der Bertehr ber Sonntagskarten Inkoher und der Musschen und der Muss farten-Inhaber und ber Abonnenten geschloffen und in bie Geftveranftaltung einbezogen.

ier Ineighlog erband tdes zu Broble-Eduction .

Rorber-

beding.

t; micht

ont, im

her er-

n Sin.

raipor.

werden

at ge-

men in

id fat-

beralen

der in

is galt

merbe. benfen.

u nicht

at gar

leiben I endig.

t, was

ıft.

agt!

m an-

äumt! Mufit. deiner

nn fie t läßt

r mir

Wort

er D. enen, t ihm ** 31 Trannugen an einem Tage. Wiesbaben zeigt sich als "Großstobt" auch in der Zahl der Ebeschstehungen. Deute ist darin gewissermaßen ein Relord aufgestellt worden. Die Zahl der stadtlichen Trauungen betrug nämlich heute nicht weniger als 31. — In felig . . . nube!

Genniag, S. Deinber 1907.

** Die preisgefronten Rriegerbentmaler find, wie wir boren, nunmehr im Fefical bes Rathaufes aufgeftellt.

Sieber fiart befucht icheint ber Aurhaus-Konzertical beute Sambeag abend gur Aufführung ber 9. Somphonie gu werben. Der Kartenverlauf ift nämlich rege.

Bum Streit um die Garberobe-Gebühr. Der Berkauf der Abonnements-Garberobelarten im Kurhause ist, wie wir hören, sehr start. Dennoch äußert sich eine lebbaste Stimmung gegen die Reuerung. Die Geöühr beträgt 1,50 K vom 1. Oktober dis 1. Januar. Für das ganze Jahr kommt die Gebühr auf 4 K. Da bemerkt wurde, daß die Ablieserung der Garderobe am Schluß der Konzerte zu langsam von statten ging, ist die Bahl der Garderobestrauen bedeutend erhöht worden. Es sind vielkeicht etwa W Frauen, die sich auf 6 Garderobestellen verteilen. Insbesondere wollen wir den Konzert des nicht unten, sondern oben vor dem Eingang der Gallerie an die dortigen Garderobestellen auzugeben. Andernsalls kommt es vor, das oben die Garderobenstellen leer bleiben, während sie unten übersäult sind.

Polizei-Notiz. Durch rechtskräftiges Urteil ber ersten Straffammer bes Landgerichts Berlin I vom 1. Juli cr. ist die Unbrauchbarmachung aller Exemplare der am 9. April cr. erichienenen Nr. 10 des "Revolutionär," soweit sie den Artikel "Expropriation", die Taktik der russischen Amarchisten betreffen, ongeordnet worden.

Bum Lossichlagen bereit . . In einem Wiesbabener Bericht einer soziosbemokratischen Bereinsversammlung hoset ed: " . . Im Berschiebenen fragt Genosse Winker an, wie weit die Borarbeiten zur Stadtverordnet en mabl gedieben seinen. Genosse Giebner erkärt, daß alles zum Lossichlagen bereit sei. Die nächste Bersammlung habe die Kandidaten zu proklamieren. Genosse Müller bedauert, die Reugierde der Genossen beute nicht befriedigen zu können, doch wir wollten uns nicht allzufrüh in die Korten guden lassen; es solle nur, wenn's gilt, jeder seine Schuldigkeit tun."

ra. Ein starker Orbenstegen über Wiesbaben und die Umgegend hat sich soeden ergossen. Es sind verließen worden: Dem Oberregierungsrat Or. d. Gigholl zu Wiesdaden und dem Jandrat, Geh. Regierungsrat Dr. Dedmann zu Usingen, der Kote Abletorden dritter Klasse mit der Schleise, dem Regierungsrat Paul Verger zu Viesdaden, dem Forsimeister Wiesem Virdenauer zu Usingen, dem Rogierungsrat Baul Verger der Abletorden vierter Wasse; dem Regierungsrat Eduard Kötter zu Wiesdaden der Ral. Aronenorden dritter Klasse, dem Regierungssoltender der Ral. Aronenorden dritter Klasse, dem Regierungssoltender Eduard Kötter zu Wiesdaden der Ral. Aronenorden dritter Klasse, dem Regierungssoltender Eduard Kötter zu Wiessbaden, dem Bürgermeister Adolf Philippi und dem Kreissseferetär Wishelm Strieder zu Usings Kirsch zu Königstein und dem Hürgermeister Beter Eifert zu Wehrbeim sonigstein und dem Hürgermeister Beter Eifert zu Wehrbeim sonigstein kod Erenz des Allg Ehrenzeichens; dem Würgermeistern Friedrich Endes zu Riedelbach und Karl Wüller im Riederems seidend Areis Usingen), serner den Schuhmännern Wishelm Mareim er, Abolf Westschen, das Allgemeine Ehrenzeichen

Dein Serz, ich will Dich fragen . . . Ein Landmann aus Oberbrechen stand längere Zeit zu der Gefrau des Schulmachermeisters Wurth in einem Liebesverhältnis, das aber von der Frau dazu migbraucht wurde, ihrem Liebbaber 2 Anleibescheine der Dest. Staatsbant über 2500 A. resp. 200 A. zu emwenden. Der Mann brauchte, als er das ersuhr, seine Kinfssichen, sondern erstattete Anzeige bei der Polizeidebärde. Gestern stand die Frau vor dem Schöffengericht und wurde wegen Diebstabls zu 3 Monaten Gesängmis verurteilt.

Deine anonhme Briefichreiberin verurteilt. Schmubige Straftaten werben ber Dienstmagb Babette Sartmann, einem 26 Jahre alten Dabden, welches langere Beit bier in Stellung mar, Schulb gegeben. Das Dabden ift einmal porbeftraft wegen Diebstabls. Im Gefangnis fernte fie eine Frifeuse fennen, welche fie in "Gebeimniffe" eingeweiht baben foll, bie fie ipater gu ibrer Bereicherung gu benuben versuchte. Raum batte fie namlich bie Wefangnismauern hinter fich, ba richtete fle junachft an einen biefigen Depgermeifter einen Gereibebrief, in meldem fie anonom mit Entfüllungen aus feiner Strobwiftver-geit brobte, falls er for Schweigen nicht burch einige bunbert Mart, die unter einer bestimmten Chiffre postsagernd abgurichten feien, erfaufe. Der Mann aber, welcher fich bemußt war, feine Tat begangen ju baben, bie er nicht verantworten fonne, übergab ben Brief gur Ermittelung ber Abienberin ber Boligei. Ingewischen batte bas Dobchen in giemlich bem gleiden Tone auch gunöchft an die Frau eines hiefigen hotelbe-fibers und dann on diesen selbst geschrieben, die jedoch ebenfalls leinen Anlah hatten, ihr Schweigen zu erlaufen, und die gleich-falls ber Boligei von dem Brief Kenntnis geben. Die hartmann murbe benn in bem Moment berhaftet, als fie fich auf ber Boft nach bem Eingang ber Senbung erfundigte. heute gab fie por ber Straffammer, nor die sie unter der Antlage der versuchten Erpressung gitiert war, an, sich in großer Rot besunden und die Biese mur zu dem Zwede geschrieben zu baben, sich ans die fer gu befreien. Gie murbe gu 3 Monaten Gefangnis verur-

e. Zum Schlosbesuch in Biebrich. Wie uns erinnerlich sein wird, waren am 10. September er, die vier ältesten Bringessinnen der Erosch. Luxemburgischen Jamilie von Königstein sommend in Biedrich anwesend behufd Besichtigung des Schlossen und Schlosgarten. Für die damals geleistete Sicherheitsmahregel wurde am gestrigen Toge dem Biedricher Bolizei-Kommissen Derrn Booß ein Bild (die Khotographie der 6 Brinzessinnen des Größberzolichen Hauses) der Bost übersandt. Dieses reizende Bild ist dereits in einen wertvollen Elsendenvahmen eingerahmt. Dem stattlichen Bilde war ein entsprechendes Schreiben von der Größberzoglichen Jamilie beigefügt. Anher diesem Geschen wurden der gesamten Kolizei ein Geldebetrag zugesondt, der zum allgemeinen Wohl der Kolizeisergeanten Berwendung sinden soll.

* Agl. Softheater. In ber morgen ftottfindenden "Salo me"-Aufführung wird Frau Leffler-Burchardt bie Titeltolle, Derr Geihe-Winkel ben Jochanaam und Herr Frederich

ben Marobot singen.
* In unser gestriges Aunstreserat baben sich zwei tücksiche Drucksehlerieusel eingeschlichen. Stott Wongswebe muß ell "Warpswebe" und statt beutscher Barbigan "deutsche Barbigan "deutsche Barbigan" beiten.

Der Berein Biesbabener Geschäftsbieder seiert Sonntog, abends 8 Uhr, in der Aurmhalle, Hellmundster. I sein 7. Stistungsseit verdunden mit Konzert, Theateraussührungen und Gesangsvorträgen, daran anschließend Tombola und Tanz. Der Berein wird bemüht sein, den Jestbesuchern einen recht froben und vergnügten Abend zu bereiten und ist der Besuch der Beranstaltung empsehlenswert zu machen.

* Ein großes Ottobersest wird morgen (Sonntag) im Sotel Kaiserhos in Biebrich veranstaltet. Zwei Musikfapellen werden originelle Bodbier-Musik zum Besten geben. Zum Ansichant gelangt Märzen-Doppel-Bier aus der Bichorr-Brauerei. (Siebe auch Inserat.)

* Die Tangichuler bes herrn hermann arrangieren Sonntag im Soole gur Bolbluft ein Tangtrangen bei freiem

mtritt.

Ein Wiesbadener Stadtverordneter als fiebzigiährlaes Geburtstagskind.

o'd Solange unfere Städteordnung beftebt, folange fitt im Biesbadener Stadtverordnetentollegium auch ichon ein ftadtbefannter Mann, der den Ramen Gimon Deg trägt. Wer tennt ihn nicht? Wer hat ihn in feiner groben, wuchtigen Erscheinung, dem lodigen Gilberhaar und den hellen, lebhaften Augen nicht schon in einer Rathaussitung oder fonftigen Berfammlung temperamentvoll iprechen gehört! Er ift einer ber Stadtparlamentarier, bon benen man jagt, daß fie fein Blatt bor den Mund nehmen. Rur in einer ber letten Stadtverordnetenfitungen war er auffallender Beife mie Bilbelm bon Oranien der große Schweiger - nämlich bei der ichmerglichen "Rabinettfrage" der Rurhausregierung, in der fog. Ebmeyer-Debatte. Aber diefes Schweigen hatte eine rein formale Urfache. Der Bufall hatte ihn als Stellvertreter des herrn Stadtverordnetenvorstehers gerade in diefer Cipung auf den leeren Stubl neben dem Berrn Oberburgermeifter berufen, um die Berhandlungen gu leiten. Und er leitete die Berhandlungen mit einem angeborenen Geschid, als wenn er ichon feit vielen Jahren in diefer höberen Region thronte. Die Rurbausfragen liegen Berrn Bef vornebmlich am Bergen. Sier reifet er fein Stedenpferd Rummer 1. Mandges an dem neugeschaffenen Millionenwert und feinem großen Erftlingserfolg ift nicht wenig mit auf den Ginglug Diefes Stadtberorbneten gurudguführen. Wenn wir recht unterrichtet find, fommt u. a. der hubiche nordliche Turmban ipegiell auf fein Ronto. In den Biesbadener Berbaltniffen aufgewachsen, ein Bürger, ber es burch redliche Arbeit aus den beicheidenften Unfangen gum wohlhabenden Manne brachte, widmet er, feitdem er privatifiert, feit vielen Sabren feine gange Singabe ben Allgemeinintereffen feiner Baterftadt. Er tut es mit einer Freude und großen Liebe, um die man ibn beneiden fann. Bahrend der langen Bauperiode hat er manche Stunde auf der Stätte des werbenden Rurhaufes geopfert, fo in vielen Bunften treue Bache gehalten und neue Gefichtspunfte entbedt, welche er dann in Rommiffionsfigungen etc. jum ftabtifchen Ruben verwerten fonnte. Wie jah er an dem Schidfal unferes Rurhaufes hängt, verrät wohl auch, daß er der ftille Spenber ber zwei vielbewunderten Riefenvafen ift, die ben Dittelpunft des Rurhaus Spielzimmere ausmaden und einen Wert von vielen Taufenden involvieren. Er fennt Biesbaben in feiner fommunalen Entwidelung aus- und inwendig. Er hat auch in manchem Rededuell einen ftarfen Gegner gefunden, aber Sieb und Stich nicht geicheut. Richt dermann past in das öffentliche Leben. Wer feine freie Meinung hineinichleudern will, muß nicht zu empfindfam fein und die "Ohren fteif halten" fonnen. Berr Beg ift auch ein Mann ber Feder. Er hat oft in einem lokalen Artifel die Initiative jur Erörterung einschneibender städtischer Fragen ergriffen. Stedenvferd Rummer 2 find die Berfehrsangelegenheiten. Sier ift feinem mutigen und energischen Borgeben mancher Erfolg gu danten. Aber er beritcht auch nebenber bei Gelegenheit ein anderes Bferd Bu reiten - ben gutgesattelten Begafus. Der Sumor bat bei ihm eine gaftfreundliche Aufnahme gefunden, wenn es galt, in beiflen Kommunalfragen über umftrittene fleinere Gefichtspuntte die vereinigenden größeren gu ftellen. Bert Beg hat auch viel Fuhlung mit Arbeitern gehabt -Tätigfeit im Borftande ber Ortsfranfenfaffe ift befannt. Mis Schieberichter foll er ein Deifter in ber Berfohnung feindlicher Barteien fein. Aus feinem Bimmerchen im Rathaus-Sochvarterre foll felten eine unverfohnte Gefellschaft wieder heraustreten. Bald 40 Jahre ift er Borfteber der ifraelitischen Rultusgemeinde und fitt feit vielen Jah ren im Borftande des Hotelbefiger-Bereins. Geine eigenen Baufer liegen an der Bilbelmftrage. In welchem Umte und in welcher ichwierigen Situation er auch feinen Mann geftellt bat, immer galt für ibn politeffe du coeur.



Murburg, 5. Oftober. Wegen Jagdvergehens wurde gestern vom hiesigen Landgericht der Rgl. Am torichter Bunftedt ans Neustadt zu 40 K. Gelbstrase und Einziehung des Jagdgewehres sowie des Jagdhundes verurteilt.

Berlin, 5. Ottober. Der Reichstangler Für ft Bulow trifft mittags gegen 1 Uhr in Berlin ein, um einer Sihung bes Staatsministeriums ju prafibieren. Sonntag abend wirb er fich ju ben Beisehungs-Feierlichfeiten nach Karlsruhe begeben.

Berlin, 5. Oktober. Rach hierher gelangten Melbungen erhielt Tofelli Kenntnis, daß zahlreiche Agenten ber lächsischen Bolizei eingetroffen sind. Infolgebeffen begab fich Dofell'i zum Polizeiches und verlangte ausreichenden Schup für das Kind seiner Fran. Der Polizeiches entsprach dem Bunsche, indem er Karabinieri mit der Bonnisichtigung der Billa beauftracte

Baris, 5. Oftober. Der frübere Rabinetschef und Rriegsminifter Freneinet ift ichmer erfrantt.

London, 5. Oftober. Gin ich meres Grubenunglud ereignete fich gestern morgen bei Darch-Geber in ber Rabe bon Belton. Infolge Reißens des Seiles jaufte ein mit 9 Arbeitern Selabener Rorb in die Tiefe und geriet in ben Sumpf. Mile 9 Arbeiter ertranten.

Rom. 5. Ottober. Wie verlantet, verlangten gestern zwei Bersonen wöhrend ber Abwesenheit Tosellis Zutritt zu ber Billa Tosellis unter dem Borwande, der Prinzessin Pia Monica junge Hunde zeigen zu wollen.

Belgrab, 5. Oftober. Die großen Staatswaldungen im Breife Rrufchemaß fieben feit mehreren Tagen in Flammen, Jur Lofdnung bes Branbes wurde Militar requiriert.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich jür ben gesamten rebatt. Teil: Chefrebatteur Alb. Schuster, für Inserate u. Geschäftliches: Carl Roftel, beibe in Biesbaben.

Dieljach nachgeahmt, nie erreicht, hilft Zacherlin wahrlich staunenswert gegen jede Insettenplage. Es ist niemals in der Düte, sondern nur in Slaschen zu taufen, wo Sachers-Platate aushängen

Photographie, &. u. J. Pfusch, Rheinftraße 21.

Allgemeine Gewerbeschule

gu Wiesbaden.

Binter=Semester 1907/1908.

Bier auffteigende Alaffen in Salbjabrofurfen. Boller Lagesellnterricht an allen Werttagen bon 8-12 und 2-6 uhr. Der Lehtplan entlyricht ben neuehen Bolichriften.

In diefer Abreitung wird jungen Baubandwerfern, Maurern, Zimmerern Baneleven, ferner Zeichnern und kunftgewerdlichen Arbeitern Gelegender geboten, sich der zu feithendiger Ansubang ibres Berufs erfordrichen Kenntniffe und Fringleiten anzweignen. Borbereitung für den Besuch von Bangewerf. und Kunftgewerbeschnten. Der Bejuch der Abeitung berteit von ber Berpfichtung zur Teilnahme am obig, gewordt, Kortbildungsbelinterricht, Schnielb balbführlich 60 Mt. jabibar beim Einzeitt. Jur Schülerversicherung ift ein lieiner Beitrag zu leiden.

Beginn: Wontag, 14. Oftober, verm 8 Ubr. Reneintretenbe haben ibr Schulabgangszeugnis vorgniegen.

Kunsigewerhiches leidnen i. Malen in Damen.
Immerriche Dienitags- und Freitagsnachmitials von 21/2,
bis 51/2 uhr. Schutzeld balviährlich 90 Mart. Beginn:
Tienstag: 15. Oftoder, nachm. 21/2, uhr. Geleber wird
u. 2.: Zeichnen von Natursormen, Pflanzen und
Tieren unter Unw. für Stidereien, Borduren,
Läufer, Decken, Monogrammzeichnen, Malen auf
Ceide und Samt, hächermatereien, Koftümzeichnen. Brandichnif. Malen und Zeichnen
von Stilleben, Landschaften, Blumen u. 1. w.

fewerhine leidensdille. Areihande u. tunftgewerb.
tichen Beichnen für die verfchiedenften Berufes
arten. Unterriebt : Soumage von 8-111/2 Uhr (mit.
Echnigetrediens) und Mitwochsabends von 8-10 Uhr.

Sandwerfliche Fachfurfe für Tapezierer (Montags- und Donnererageabends von 8-10 Ubr), für Schreiner und Schuhmacher (Dienstagsabends von 8-10 Ubr), Bam u. Rafchinenschloffer, Mechanifer, Eleftrotechnifer (Mittmochabends von 8-10 Ubr), Preihandzeichnen für Aunflichtoffer (Freitagsabends 8-10 Ubr) - Unterrichisbeginn in biefer Arteilung, Montag, 14. Oftwer, abendo 8 ühr.

Fullhurius für Buriner, abendt 8 Uhr, Schluf bes Rurfus unde Januar. Schulgelb 6 Mart.

Budführungskurtes für Gewerhelreihande, fowie deren u. Tochter. Unterricht: Dienstags , Mutwoch u. Freitagsabenes von 8-10 Ubr. Beginn: Dienstag, 15. Otrober, atrees 8 Ubr. Dauer bes Rurjus 6 Bochen. Schnigelb

Modeligridule. Unterricht: Mittwochsabends von 7-10 Ubr. Sommagesormittags v. 8-11 Ubr. Beginn: Mittwoch, 16. Oftober, abends 7 Ubr. An biefem
Unterrichte nehmen auch Dilettanten - Damen u herren
teil Das Schulgelb für biefe beträgt halbjabelich 15

Zeichenichule für ichulpflichtige Knoben. Der Unterricht mirb Mittmocksn. Samittandnachmittags erteilt und foftet balbjöhrlich 10 Mart. Beginn: Mittwoch, 16 Oftober, nachm. 2 Ubr.

Handerigkeils-Interiol für Knaben. Abeitungen f. Sots.,
Metalle u Bapp-Arbeiten. Der Unterricht findet Abittnoche u. Samdtagsnachmittage ven 4-6 Ubr nat. Des Schulgeld beträgt halbjahrtich 10 Miart. Materiale u. Bertzeng belt die Schale. Die gefertigten Arbeitea geben in bas Egentum ber Schuler aber, Bur Schülerberficherung ift ein fleiner Betrag zu feiften.

Beginn: Mittwod, 16. Ottober, nachm. 4 Uhr.

In allen Schulabteilungen zu Beginn des Ce mesters Renaufnahmen von Schülern. Anmeldunge nimmt bad Sefreturiat ber Schule, Wellritzfir. 34, Zimme Dr. 11, icon jeht entgegen, auch wird i be gewünschie Aptunt erreit. Lehrplan toftenlos erhöltlich.

funt eine tleine Angabt unbemittelter, befähigter Scher fann Schulgeibermagigung bewiltigt merben. Diesbegügt Beide find an ben Borfand bes Lofal-W merbevereins Biesbabe gu richten.

Der Schulvorftand bes Lofal-Gewerbebereins: H. Schneider, Borfigenber

Der Direttor ber Allg. Gemerbefel'e Zitelmanr

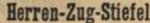


onrad Tack & Ce. Burg

Alteste u. bedeutendste Schuhwaren - Fabrik Deutschlands.

Marktstrasse 10. wiesbaden, Marktstrasse 10.

Verkaufsgeschäft



mit Besatz, kräftiges Wichsleder,

Herren-Schnür-Stiefel.

starke Arbeitsstiefel,

Herren-Schnür-Stiefel.

fein Boxealbin, hervorragend preiswert 790 moderne Form . . . nur 7 M. moderne Form . . · nur



Damen-Tuch-Hausschuhe

mit Ledersohle und Absatzfleck, warm 88 Pf.

Kinder- und Mädden-Melton-Ohrenschuhe

mit Filzs u. Lederschle, sehr 78Pf. u. 68 Pf. warm u. bequem 78Pf. u. 68

Mädchen-Filz- und Hausschuhe

mit starker Filzsohle

. 88 Pf. a 68 Pf.

Herren-Schnallen-Stiefel.

echt Boxhorse, vorzüglich im Tragen.

Ab Sonnabend, den 5. Oktober und folgende Tage:

Jur Eröffnung der Herbst=Saison extra billige Preise

für grosse Posten Herbst- und Winter-Schuhwaren.

Knaben - und Mädchen - Knopf - und

Knaben= und Mädchen-Schnür-Stiefel.

Schnur-Stiefel aus dauerbaftem Wichsleder

27-30

echt Boxhorse, elegante Schulstiefel, naturgemässe Passform,

29-30

kraftiges Wichsleder, bewährte Strapazier- 290 nur 2 M.

dauerhafte Hauss und Strassenschuhe, nur 320

schwarz u. farbig, warm ge- 265 245 185 füttert, sehr preiswert nur 2 M 2 M 1 M.

Damen-Rossleder-Spangenschuhe,

25-26

97 - 28

Mädchen-Plüsch= Hausschuhe

mit Lederspitze, Ledersohle und kleigem Absatz

100 and 80 Pf.

Herren-Schnür=Stiefel,

echt Boxcalf, elegant und dauerhaft,

Damen=Schnür= und Knopf=Stiefel,

vorzügliches Rossleder, solide Ausführung. 180 nur 4 M

Damen-Schnür=Stiefel.

echt Boxhorse, schicke Form,

nur 5 M.

Damen=Schnür=Stiefel.

mit Lackzierkappe, sehr elegant,

nur 6 M

Damen=Schnür-Stiefel.

fein Boxcalbin, elegante Promenadenstiefel, 690 nur 6 M.

Damen-Schnür=Stiefel.

nur 7 M.

Damen-Schnür-Stiefel.

echt Boxcalf, weich und Ensserst haltbar,

Damen= feinfarbig Melton=Hausschuhe mit Filz- und Ledersohle 145 M. mit Filzsohle 1M.

Gr. 31-35

Damen-Schnürschuhe,

Gr. 34-35

Herren-Leder-Hausschuhe.

schwarz u, farbig, warm gefüttert, 345 245 nur 3 M. u. 2 M.

as Lager bewährter Marken wie an

beste englische, schwedische

echte Petersburger Fabrikate.

Damen-Cord-Hausschuhe mit Lederbesatz und Ledersohle, gefüttert,

Damen-Leder-Hausschuhe.

Damen-Melton-Steppschuhe

mit Ledersohle und Absatz-Fleck . . nur 98 Pf.

Ferner sind eingetroffen :

Sämtliche Neuheiten

Herbst- und Winter - Saison!

Die Auswahl ist Russerst geschmackvoll,

Die Qualitäten bekannt erstklassig.

. Die Preise anerkannt billig. .

Kinder-Melton-Knopf-Stiefel

mit Lederspitze u. Ledersohle, Gr. 19-24, 98 Pf.

Damen-Melton-Schlappen

in hübschen Farben, enorm billig . . . 28 Pf.

Denkbar grösste Auswahl in

Gruben-Schuhen und -Stiefeln, Schaft- und Reitstiefeln.

Unsere Spezial-Neuheit für Herbst und Winter:

Damen- und Herren-Schnür-Stiefel:

Neueste Formen

Beliebteste

Leder-

Mark

sorten.

Eigenes Fabrikat.

Einlegesohlen aller Art.

Beste Schuh-Crêmes.

Annahm? von Reparaturen.

Auswahlsendungen.

n smei

ich für er, für Bbaben. riin age. ir in ngen

3or. und rung

nein-

nn : umd ren, auf nen

erb Rome enbs ang,

ben.

rfu# ren igelb

Uhr. igen

Das

n in

per Stück Mk. I .-

Erstes Spezial-Geschäft am Platze für

Grammophone . Phonographen

Grösste Auswahl in Platten und Walsen. Hch. Matthes Wwe,

Reparator- Kirchgasse 54, werkstätte: L Etage 971,

inbr Scho

Kai

aud

bem

(Son

Kurhaus Wiesbaden,

Montag, 7. Oktober, abonds 7 Uhr.

Als Solisten sind gewonnen:

Mitglied des Stadttheaters in Köln. Zum Vortrage von

Wotans Abschied von Brünhilde

aus "Die Walküre" von Richard Wagner. Städtische Kurverwaltung.

Verein der Künstler und Kunstfreunde

(Wiesbaden. E. V.) Montag, den 7. Oktober, im grossen Saale des Zivil-Kasines:

Erstes Kenzert

für 1907/08.

Mitwirkende:

Herr Kammersänger Ludwig Hess aus Berlin, Herr Edouard Risler aus Paris.

1. Vier Praeludien und Fugen aus dem "Wohltemperierten Klavier"

Joh. Seb. Bach.

C-dur (1. Teil) - G-dur (2. Teil) - B-dur (1. Teil) - D-dur (1. Teil).

Franz Schubert.

2. Vier Gesänge: a) Ganymed. - b) Wehmut. - c) Liebesbotschaft. d) Sei mir gegrüsst.

3. Vier Gesänge:

a) Der Soldat - b) Mondnacht.

Rob. Schumann.

c) "Wie froh und frisch" (aus Tiecks Magellone). d) Ständehen (Kugler).

Joh. Brahms.

4. Klaviervorträge: Prelude (Des-dur). - Etude)

Fred. Chopin. (Asadur). -Polonaise (C-moll);

Barcarolle. - Scherzo(B-moll) Hugo Wolf. 5. Vier-Gesänge

Frühling übers Jahr. — Der Rattenfänger. — Verschwiegene Liebe. — Seemanns Abschied. Beginn 7 Uhr.

Der Konzertflügel von Blüthner ist aus dem Konzerthause des Herrn Franz Schellenberg hier (Kirchgasse).

Die Türen werden nur in den Pausen geöffnet.

Eine geringe Zahl numerierter Plätze zu 4 Mk. ist in der Buchhandlung von Moritz und Münzel, Wilhelmstrasse 52 und bei Herrn Hofmusikalienhändler Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12, zu haben.

Alle Karten ohne Ausnahme sind vorzuzeigen.

Mit Rücksicht auf den beschränkten Raum werden die Besucher dringend gebeten, die Plätze nach der Reihenfolge einzunehmen und keine Lücken zu lassen. Der Vorstand.

otel Kaiserhol

Biebrich, am Rheinufer. Sonntag, 6. Oktober, von nachmittags 5 Uhr ab:

Oktobertest tirosses

mit origineller Bock-Musik. 2 Musik-Kapellen: Parterre und I. Stock.

Zum Ausschank gelangt ein vorzügliches Marzen-Bier

(Doppelbier) aus der berühmten Pschorr-Brauerei München. Teller-Portionen Bockwürst'l mit Kraut,

Wiener Backhahn'l. 'Absingen der neuesten Münchener Bier- und Bocklieder, Eintritt frei.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet höft, ein

7667

Heinrich Beck.

Feldstecher, in jeber Preislate Optifche Anftalt 7597 Overnglajer, C. Hohn (3uh. C. Krieger, Langgaffe 5.)

Webstudsse 14.

Wiesbadens grösstes Spezialgeschäft für

fertige

15-55 M.

250-20 M

Neueste formen. Jagd .: Sport- und Livrée-Kleidung.

Ein wahrer Schat fir alle durch jugendliche Ver-irungen Erkraskte ist das berähmte Werk: Dr. Retau's Selbstbewahrung 84. verb.Aufl. Mit 27 Abbild Preis 3 Mk. Leaces jeder, der an den Polpon nochert Lauter Jeidet. Za-beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig. Neumarkt 21. u. durch Jede Bachkandlung.

menben fich in Rrantbeitsfallen und bei allen Storungen bertrauens . bei Roin 115. 3065

Die Arbeitstielle des Mall. Gefängnisvereins

Schierfleiner rafe linte, unter b.r Bimmermanneftiftung Rieferne Angundebolt à Sad IR 1. Buden-Bolg a Cir. IR. 1.70 Buden-Bolg a Cte, IR. 1.70 Teppiche merben gründlich

geffopft und gereinigt Beftedungen ju richten an Ber-walter Fr. Muller, Erbacher-ftrage 2, 1., r., feith, Dauswart bes Mannerafpls. Erlefon,

Rurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 6. Oktober.

Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins in der Kochbrunnen-Anlage. Dirigent: Herr Kgl. Kammermusiker E. LINDNER.

Vormittage 11 Uhr: 1. Die Fahnen hoch, Marsch Ouverture zur Operette "Intra" Konzert-Cavatine für Piston-Solo Lineke Intermezzo a. d. O. "Hoffmanns Erzählungen" Offenbach a) Mazorka: Berta Anderstein b) Jongleur-Galopp Solo für Xylophon Eberlein Dietrich Studenlieder-Potpourri Koalmann 7. Vom Manöver zurück, Marsch . Rodominsky

Kurhaus zu Wiesbaden (Woden-Programm).

Montag: 11 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen. 3 Uhr: Wagenfahrt. 4 Uhr: Militär-Konzert. 7 Uhr V. Gr. Konzert. Dienstag: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Konzert. 8 Uhr Konzert. Mittwoch: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 3 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Konzert. 7 Uhr VI. Grosses Konzert.

Marttitrage 26.

Ginem geehrten Bublifum von Biesbaden und Umgegend die Mitteilung, bag mit dem Seutigen meine

ihren Unfang nehmen.

Modernste Stoffe.

Anfang: nachmittago 4 Uhr.

Bur gute Speifen und Getrante ift Corge getragen. Bum freundlichen Befuche ladet ein

Carl Gilles.

7735

mit Reflame-Staften fofort fehr billig gu verlaufen. Rehme Motorrad in Zahlung. H. Keppler, Mauritiusftrage 8.

6000 Wurf Steintöpfe 6000 Wur eingetroffen Burf 10 Pfg. Bolle Garantie. Bellinftrage 47.

Frankfurter= u. Wiener= Würstchen

täglich frisch.

Durch größere Lieferungen in erite Saufer bier und answärts, fowie burch vorzüglich eingerichtete Fabrifations. raume, bin ich in ber Lage in obigen Artifeln nur bas befte gu bieten. Bei Abnahme grofferer Quantitaten, fowie für Biebervertaufer Breisermäßigung.

Taglich Berfand nach auswärts.

Friedrich Alenk

Schweinemehgerei, Fabrit # Bleifch und Burftwaren Morititrage 10. Telephon 2831. 7175 Telephon 2331.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. &. Bunigigertarten gultig. Dutenbfarten gultig. Countag, den 6. Ottober 1907.

Die gelbe Gefahr, Schwant in 3 Atten von Curt Rroan und Georg Otontometty: Spielleitung: Ernft Bertram.

Ebrobor Sartenftein, Affeffor Bribi, feine Frau Sutter Butter Ritin beren Tochter Erich Erichien ben Boneborf ben Bobenhaufen, Gebeimrat Mitin Jaft Safanana Beinemann, Rangleirat Stedjer, Bureau-M fiftent Brummer, Regiftrator U . Cartort Minna, Dienimabden

Raffenöffnung 61/2 Uhr.

Elje Rorman Rofel van Bern Du fe Delofea Ruboll Bartat Gerbarb Cafca Ernft Bertram Berta Blanben Friedrich Degener Rari Geiftmantel Max Lubwig Mrrhnr Rhobe Ribert Robier Minna Mgte Anfang 7 Hhr. Enbe 9,15 Uhr.

Countag nachmittag 1-4 Ithr bei halben Breifen-Raffles.

Bier Afte von G. IS. hornung und Eugene Presbrey. Deutich von 23. Bogfon, Maffenöffnung 3 Ubr. Anfang 3,30 Uhr. Enbe 5,30 Ubr.

Montag, den 7. Ottober 1907,

Meiternttacke!

Duftfpiel in 3 Aufgugen von Seinrich Stobiger und Grib Friedmaten Greberich. Spielleitung : Theo Tochauer. Baron Bellingen, Rittergutebefiger R. Miltner-Schonau

Buftav, fein Cobn, Mffeffor Siiba, feine Tochter Mante, Fabritant Clata feine Frau, Bellingens Schwefter Agues | beiber Tochter Bilt bon Rlinfenberg, Dberft Graf Steined, Oberfeutnant pon Diefterbrod, Brutnant Graf Meblem, Lentmant non Bernbt, Brutnant Wenbrigd Buriche Banbolf, Gutebefiber Mugufta, feine Frau Maltenburg, Gittsbefiber Bola, feine Frau Bialfer, Deionomierat Frieba, feine Toater Babuichta Rochin bei Bellingen Botte, Dienftmatchen bei Mante

Manen

Britha Blanben Steffi Sanbori Reinbold Sager in einem Being Deiebrugge Regiment Arebrich Degener Theo Tachaner Rari Beifimantel Clara Rraufe Berhard Enicha Cofie Schent Max Budwig Margot Bifchoff Minna Agte Mlice Barben

Sans Bilbelmy

Quife Delofea

Ernft Bertram

Rojel von Bern

Das Stud fpielt in und bei einer großeren Stadt in ber Rabe ber ichlefiich-bobmifden Grenge. Raffenbffnung 6.30 Ubr. Aufang 7 Uhr. Enbe nach 9 Uhr.

Roloffaler Erfolg bes neuen Brogramme. Delbosq, die berühmten Ercentric-Springer. Les Mestrum, Sumorift. Großer Lacherfolg.

Mice u. Rapt. Glema, die phanomenalen Runftichunen. Rudy u. Fredy Balter, das hochfomifche Reger. Duo und das übrige wunderbare Brogramun. Anfang 8 Uhr.



und Briffen in jeber Preislage. Genaue Beftimmung ber Glafer toftenlos. C. Hohn, (3nt. E. Rrieger), Optiter Langgaffe b.

3425

3065

nes.

20.

iftumg DR 1.

1.70

blid

n Ben

acher.

dwart

49

itig.

Uhr.

Uhr.

matra

panag

ge

iet

ı

ibe

inger,

fühen.

on Duo

7896

7443

ter

gt

Kunit, kiferafur und Willenichaft.

Sonntag, 5. Oftober 1907.

Der neue "Blumenthal". Defar Blumenthal bat ein neues Luftspiel nollendet, das ben Titel "Imifchen 30 und Rein" führt. Das Wert werd am 23. Dezember im Berliner Renen Schaufpielbaus sum erftenmol aufgeführt.

Karl Schipper, Holpholograph, Rheinstr. 31.

Beichäffliches.

Gine ber bebeutenbiten Schuhwaren. Sabrifen, welche and am biefigen Plape eine Siliale unverhalt und sich nur mit bem Bertauf ihrer eigenen Fabritate besatt, ist die Firma Conrad Tast n. Cie., Murtiferaße 10. In ihrer heutigen An-monce veröffentlicht sie einen Auszug preiswerter Schubmaren aplaglich bei Beginn ber herbitfaffon und machen wir unfere Bejer barauf aufmertfam.

Der Abeintichen Weinkelterei Gebr. Bagner.Connenberg-Biesbaben murbe auf ber bom 19. Geptember bis 2. Ditober 1907 frattgefundenen "Ausstellung für Wohnungswejen, Souswirtichaft und Bolisernahrung" auf ihre Reubeit "Bergorene altoholfreie Beine und Gette" bie filberne Debaille perlieben.

Bringe mein reich sortiertes Lager

fertiger, farbiger

in empfehlende Erinnerung

Durch rechtzeitige vorteilhafte Stoff-Einkaufe kann meine weit und vollkommen gearbeiteten

Männer- und Knaben - Hemden,

Frauen- und Mädchen-Hemden,

Hosen, Jacken und Röcke,

Kinder-Nacht-Kleidchen

in bekannt guten waschechten Qualitäten äusserst preiswert verkaufen.

Extra: Antertigung nach Mass oder Muster schnellstens, unter Berücksichtigung etwaiger Sonderwünsche

Bahnhofstrasse 10.

Auto-Salon.

Dache hiermit meiner werten Rundichaft Die ergebene Mitteilung, bag ich ab 1. Oftober mein Antomobilund Rahrrad: Wefdaft nach

berlegt habt, movon ich hoff. Renntnis ju nehmen bitte. Bhren Dienften ftete gerne gewidmet geichnet 7739 Mit porguglicher Dochachtung:

A. von Gontta.



bei meinen Weckern m Schutzerschlafen marke "Peter Henlein", patentamtl. gesch u. Garantie bis zu b J hren ganz unmöglich Gute Qual Mk.3.—, 7185

Berlinse Frankturger

II. Otto Bernstein, 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl Schwalbacherstr.

Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Börse, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

	Antange	Wutwuda-Watsa:	
Martin and the second of the second	Vom 5.	Okt. 1907	
Oesterr. Kredit-Aktion	202.80	203	
Diskonto-Kommandit-Ant		178.10	
Berliner Handelsgesellschaft	55	156.75	
Drosdener Bank	149 90	149.95	
	N. Carlotte	±30,70	
Doutsche Bank	128.80	-	
Darmet Bank	142-	142.10	
Oesterr. Staatsbahnen	30,60	80,40	
Lombarden	903,80	204.—	
Harpener	1979)	198.—	
Gelsenkirchener	19130	206.50	
Bochumer	206,50	1 THE REST OF THE R. P. LEWIS CO., LANSING, MICH. 4. 1	
Laurahütte	227.40		
Packetfahrt	129.90	130	
Nordd, Lloyd		115.30	
Russen			
Baltimore			
Türkenlose			
Phonix	1	Carrier.	
Japaner	40,00		
Schaffhausen'sche Bky	-		
TO ALCOHOL TO A CONTRACT OF THE PARTY OF THE	-07100	STREET, SQUARE, SQUARE	

Abonnement B. 2. Borftellung.

Conntag, ben 6. Oftober 1907. Dienft. und Freiplage find aufgeboben.

Salome.

Drama in einem Aufzuge von Oscar Bilbe's gleichnantiger Dichtung in deutscher Ueberiehung von Hedwig Lachmann. Dufit von Richard Strang.

herr Ralifc Frau Schröber-Raminety a. G. Berodias Grau Leffler Burdarb Salome Berr Geiffe-Binfel Johannan Berr Frederich Rarraboth Frl Deglöhl Ein Bage ber Berodias

herr hente

herr Urmbrecht

Berr Gerharte

herr Sounh.

herr Rellopf

herr Braun

Derr Maner

herr Engelmann

Deir Schwegler

Fünf Juden

Bwei Nagarener

Swei Goldaten

herr Beber. Ein Cappadocier Grl. Kramer Gin Sflave Schauplat der Sandlung: Gine große Terraffe im Balaft bes Berobes.

Mufitalifde Beitung: Berr Profeffor Mannftardt, Spielleitung : herr Regiffeur Debus. Anfang 7.30 Uhr. Erhöhte Breife. Ende 9.15 Uhr.

Montag, den 7. Offober 1907. Abonnement C. 9. Borftellung.

Gin idealer Gatte,

(An ideal husband.) Deutsch von Ifibore Leo Bavia und hern. Freiherrn von Leichenberg 3u Szeite geseht von herrn Regiffeur Dr. Oberlander. Der Gari v. Cavereham, Ritter bes hofenbanborbens perr Striebed.

Biscount Goring, fein Sobn Derr Schwab. Eir Robert Ihliern, Unterftagtofefretar im Minifter um fur answart. Angelegenheiten herr Tauber. Bicomte be Ranjac, Attaché ber

frangofifchen Botichafter in Conbon Berr Daider Grau Dospelbauer. Buby Chiltern, Gir Mobert Chilterns Grau Laby Meriby Tetl - anten. Wel Reffel. Die Grafin von Bafildon ftl. Schwarz. Mrs. Wardimont Dig Mabit Chitern, Sir Nobert Chilterns Schweftern Grt. Chen. Brl. Gigelebeim Bird. Cheve en Maion. Rammerbiener bei Bord Chiltern perr Müller-Teelte Phippe, Rammerdiener bei Cord Goring Berr Mubriano Beit : Wegenwart, Ort : Bonbon

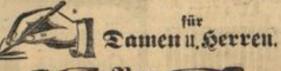
Spielleitung: Berr Reiffeur Dr. Dberlander. Enbe gegen 9,30 Uhr Unfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife,

afor Emferitrafe Emferftrafe

amufiert man fich am besten. 3900

Rheinisch-Westf.

Handels- und Schreib-Lehranftalt Bewährtestes Institut 1. Ranges



38 Rheinstrasse 38, 3

Ede Moritftrage. Lehrfächer:

Buchführung, einf., dopp., amerik., Hotel - Buchführung,

Wechsellehre, Scheckbunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarbriten,

Handelshorrespondens, Stenographie, Marchinenschreiben,

Schönschreiben, Rundschrift, Vermögens-Verwaltung.

Nur erste, theoretisch gebildete u. praktisch effahrene Lehrkräfte.

Bejondere Damen Abteilungen. 30 Diese Woche Beginn neuer 3-, 4- u. 6 Monats-Kurse.

Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis u. der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers erteilt, genau nach den Anforderungen der Praxis, 8045

Nach Schluss der Kurse: Zeugnis, Empfehlungen. Kostenloser Stellennschweis

usfünfte se, frei burch bie Diretteun.

Dieser

wird ein Boften bauerhafter micheleberner Schuhe für herren, Damen und Rinder und In Borfaif. und Chen eaur-Stiefel in ichoner Musführung billig verlauft. Rinberfliefel in großer Musmabl. Rur Rengaffe 22. 1. St.

Gefellichaft Cangesfreunde.

Bente Countag, 6. Oft., jur Geier bes 7 jahr. Stiftungofeftes :

Gründungsfeier

in ber neuen Tuenhalle gu Biebrich. Daielbft von 4 Uhr an große humvriftifche Unterhaltung mit Tang.

Mile Freunde und Befannte ladet boflichft ein Der Boritanb.

NB. Die Beranftaltung findet bei jeder Bitterung ftatt.



Ihnen mein grosses Lager in Ko-b-, Holz-, Bürsten-, Sieb- u. Küferwaren, Leder-u. Reiseartikel

Karl Wittich, Emserstr. 2 Ecke Schwalbacherstr. Telephon 3531.

Ausgabestellen

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Bezugspreis 50 Pf.

Eine Condergebuhr bei ben Bweigstellen wird nicht erhoben. Brobenummern werben auf Bunich einige Tage toftentos verabfolgt

Ablerftrage, Ede Sirichgraben - bei al. Schiller, Rolonial-

warenhandlung. Ablerstraße 23, bei Schott, Kolonialwarenhanblung. Ablerstraße 55 — bei Müller, Kolonialwarenhanblung. Albrechtstraße 3 — bei Krießing, Kolonialwarenhanblung. Albrechtstrage 10 - Johann Ruff, Glafdenbier- u. Biftmalien-

banblune. Mibrechiftrage 25 — bei Goafer, Rolonialwarenhandlung. Bertramftrage — Ede Bimmermannftrage — bei E. Rappes, Rolonialwarenhandlung.

Bismardring 8 — bei 2. Franten, Kolonialwarenhandlung. Bleichftrafe — Ede Sellmundftrage bei 3. Suber, Rolonial-

warenhanblung Erbacherftrage 2, Ede Walluferftrage - 3. Fren, Rolonial.

Brabenftrage 9 - bei Befier, Dbft- und Kartoffelbanblung. Goetheftrage - Ede Dranienftrage - bei Bilbelm Rlees,

Kolonialwaren und Delifatessen.
Sasengarten — bei E ich born, Mainzer Lanbstraße 16.
Hermannstraße 3 — bei Weber, Kolonialwarenhandlung.
Selenenstraße 16 — bei M. Ronnenmacher, Rolonial-

marenhandlung. Bellmundftrage, Ode Bleichftrage - bei 3. Subor, Rolonial. warenhandlung.

Dirichgraben 22 - bei Bierre, Schreibm.-Dbig. Dirichgraben, Ede Ablerftrage - bei A. Schuler, Rolonial-

warenhandlung, ... Brifchte, Rolonialwarenhandlung. Jahnstraße, Ede Borthftraße - Sei Gebr. Born, Rolonialwarenhandlung

Lahnftrage, Ede Bietenring - B. Ruppert, Rolonialwaren. Lubmigfrage 4 - bei 23. Dienftbad, Rolonialmaren-

Mainger-Landftrafe (Arbeiter-Rolonie) - bei Sul. Geibel, Mainger-Landstrage 16.

Mainger Lanbftrage 2 (fur Sofengarten) bei Gichhorn (Briebrichshalle)

Moripftrage 6 - bei 2 o b, Gemufebanblung. Moripftrage 28 - bei Seftrid, Bigarrengeichaft. Morightrage 46 - & u ch 8, Rolouialmarenhandlung. Rieberwalbitrage - Ede Schierfteinerftrage - bei Raifer,

Rolonialwarenbanblung. Reroftraße, Ede Querftraße - Di ich el, Bapierhanblung. Reroftraße, Ede Röberftraße - bei C. D. Walb, Kolonial-

warenhandlung. Platterstraße 48 — bei Sorg, Kolonialwarenhandlung. Onerftraße 3. Ede Rerostraße — Michel, Papierhandlung.

Rauenthalerftrage 20 - bei 23. 2 aur, Rolonialwarenbanbung, Röberstraße 7 — bei S. Bboralsti, Rolonialwarenhandlung. Roberfiraf. Ede Reroftrage - bei C. S. Balb, Rolonial. marenhanblung.

Saalgaffe, Ede Bebergaffe - bei Billy Grafe, Drog. Gebanplat 7. Ede Cebanftrage - bei g. Gob, Rolonial-

Schachtftrage 10 - bei 3, Röhler, Rolonialwerenhanblung. Schachtftrage 30 - bei Chr. Beupelmann Bme, Rolonial. marenhanblung. Schierfteinerftrage - Ede Rieberwalbftrage - bei Raifer,

Rolonialwarenhandlung. Schwalbacherftraße 77 — bei Frl. De in 3., Rolonialwarenholg. Steingaffe, Ede Lehrstraße — bei Houis Löffler, Rolonial-

marenbanblung. Steingaffe 29 - bei Bilb. Raus, Rolonialwarenhanblung.

Balramftrage 25 — Schuhmacher, Kolonialwarenhandlung. Bebergaffe, Ede Saalgaffe — bei Billy Grafe, Drog. Borthftrage, Ede Jahnftrage — bei Gebr. Dorn, Kolonial-

warenhandlung. Portftrage 9 - bei A. Dhlemach er, Rolonialwarenhandlung. Bietenring, Ede Labuftrage - B. Ruppert, Rolonialmaren. banblung.

Bimmermannitraße - Ede Bertramftraße - bei G. Rappes, Rolonialwarenhandlung.

Biebrich-Mosbach. Brunnengaffe 2 - Frau Rlingelhöfer.

Der H

annten

bebarf.

ift nid

Biber gu feh

baran

ben, b

Hage. fation (Grund

ein S 175er bem 9

Menid

nicht

fceinl

piel 31

burg.

ander Beile:

anbere

beren

intim

peer

Tage !

Mado

Farro

Deftii

fannt

Daup

um fo Erfol

ber \$

gefon Oper wefen

Sang

Wich

Trag Bifch.

redit

reiz fein

Rein

bie !

Weitaus grösstes Kredithaus

Wiesbaden, Bärenstr

empfiehlt in grösster Auswahl:

Elegante Herren-Anzüge, Paletots Elegante Damen-Garderoben Elegante Knaben- und Mädchen-Konfektion.

Grösste Auswahl

Herren-

Anzüge

Paletots

Joppen

Damen-

Konfektion

Kostüme, Jaketts

Mäntel

Billigste Preise

Kulante Bedienung

Wäsche Manufakterwaren Stiefel

Schirme Pelzwaren aller Art.

zu denkbar günstigsten Bedingungen Unbedeutende Anzahlung.

Komplette zu Ausnahme-Bedingungen.

Einzelne Möbelstücke

mit ganz geringer Anzahlung. Kunden und Beamten:

Redelitendstes Kredithaus

großen aufziehenden Nachkerb

mit großem Rerbeilimzug, hammelverlofung und Gidelichlagen (feit 35 Jahren nicht bagemefen), wogu gang ergebenft einladet, benn

> Im Trinten und im Gffen Ronne 3hr Gud labend meffen Es ift geforgt aufs befte Beehrte Rerbegafte.

Dodiaditenb.

Ludwig Giebermann "Jum grankfurter hof", Git Der Rerbe . Gefellichaft.

4265

Möbel

Bettem

Polsterwaren

Schränke

Diwans

Vertikos

Tische, Stühle

Beste

Qualitäten

Freie Lieferung

Wagen

ohne Firma

Teppiche

Gardinen

Läuferstoffe

Komplette

Kinderbetten

Kinderwagen

Conntag, ben 6. Oftober b. 3 : Familien-Ausflua

nad Dosheim (Bilbelmshohe). Abmarich 2 Uhr bom Gedanplat über Riarenthal. Siergu labet freundlichft ein Der Obmann.

NB. Der Ausflug findet bei jeder Witterung fatt.

Männer-Turnverein Wiesbaden.



Haupiverlammlung Mittwoch, ben 9. Oftober abende 9 Ilhr. Tagesordnung;

1. Bericht ber Rechnungeprufer. 2. Binterveranftaltungen 3. Berichiedenes. Der Borftand.

Arieger=

und Militär- Rameradichaft Raifer Wilhelm II. Ginladung

gur Mitglieder Berfammlung am Camstag, Den 5. Ottober, abende 9 Mhr, im Bereinslofal Friedrichshof.

Um pfinftliches und gabireiches Ericheinen wird erfucht. Rameraden, welche noch feinen Rrieger- und Militar-Berein angehören, Taden wie gum Gintritt in unferen Berein freundlidift ein mit dem Bemerfen, daß die jest entlaffenen Referviften bis Ende b. 3. von Bahlung eines Gintritts. 7765 geldes befreit find.

Der Borftand :

gez. Heintzmann, Juftigrat. Rittmeifter b. 2. Rab., 1. Borfigenber.

Gutenberg-Orch Conntag, den 6. d. DR., nachm. von 4 thr ab :

Tanzkränzchen

in der Reftauration

Germania, obere Platterftraße,

mogu freundlichit einlabet Eintritt frei.

Der Dbmann. Eintritt' frei.



Grosses Konzert.



Pfälzer Jakob. Dente: Metzelsuppe, 300 Jatob Meidert, Mieberfrage 26, a. b. Malbir.

im Leniabergwalde, Cafe u. Benfion.

Schonfter Ausflugeort fur Bereine, Schulen, Gefellichaften Station ber Maing-Binger Babn (ven Maing Conntagsbillers ober ben Rieber-Balluf per Motorboot nach Bubenbeim, von ba prachtiger Balb-neg in 45. Minuten ju erreichen.

Reftauration ju jeber Tagesgeit, Bier i. Glas, vorzügliche ileine Apfelmein zei

Soulen, Bereinen beftens empfohlen.

Hinrichtung eines Mörbers. Donnerstag frih 7 Uhr wurde auf dem Hofe des Paoiener Gerichtsgesangnisses der im März d. I. vom Schwurgericht weger Ermordung des Försters Kiau in der Nache zum Allerseelen zum Tode verurteilte Gastwirtssohn Franz Arahmer aus Chojne dei Wronke hingerichtet. Das von dem Berteidiger eingelegte Gnadengesuch wurde abschlögig beschieden. Franz Arahmer bosste noch dis zum leden Moment zu sebenstänglichem Juchthaus begnadigt zu werden. Die, Hinrichtung wurde vom Scharfrichter Schwieß aus Vressan vollzogen. Der ganze Alt, an dem nur wenige. Eersonen teilnahmen, nahm nur wenige Minuten in Anspruch. Die Leiche wurde auf dem Abalbert-Friedhose beerdigt.

Ein Schwein mit vier Schinfen. Eine Abnormität wurde von Präparator Hohn in dem hoffteinischen Orte Bargtebeibe gefanst, nämlich ein Fertel mit acht Beinen, vier Ohren, zwei Schnauzen, einem Kopf und zwei Angen, und zwar siehen zwei Borderbeine normal nach unten, zwei nach oben, dier Hinterbeine, die zwei Körper mit je einem Schwanz in gedrehter Richrung nach hinten, zwei Ohren und Augen steben normal, während die beiden anderen Ohren mitten auf dem Genick zusammengewachsen sind; alle angesührten Körperteile sind regelrecht

Nene Großberzog Friedrich-Anelden bringt die "Reue Freie Krosse": Im vorigen Sommer hielten sich der Eroßberzog und die Großberzogin in Billingen zum Luftstraussenthalt auf. Bes einem Spaziergange im Walde trasen sie einen alten Waldarbeiter, den der Großberzog anredete und alleriei fragte, ohne daß ihn der Mann zu lennen ichien. Als er dann angab, daß er schon 60 Jahre Waldarbeiter und 77 Jahre alt sei, da meinte der Großberzog teilnehmend: "Da sind Sie ja nur drei Jahre sünger als ich!" Jest b'inzelte der Alte ihn an und sagte: "Dann seid Ihr der Großberzog und sälli isch Euer Fraus". Und als beide äächeind bezahten, erklärte er: "Sest sann ich Euch soge, 's Bolf isch aber an sehr zirtede mit Euch!" Ueber dieses underlangte Zeugnis haben sich Großberzog und Großberzogin nicht wenig gesreut. — Bei der Erössinung der Wienlach Weise Southanz sich. Juni 1883) sagte Winister Stadel: "Aun baben wir noch acht Anreden anzuhören." — Großberzog: "Das wird sich Ehrentrunte sind noch schlimmer!" — Großberzog: "Das wacht mir seinen Kummer, da habe ich die derantwortlichen Winister!"

Der Ehrenhandel der Kellnerin. Aus Best schreibt man: In dem einzigen Case der lleinen Stadt Lasz Bereny war eine reizende junge Kellnerin angestellt, die ihre Ehre und die ihrer Kolleginnen hoch hielt. Als der Berlobte der Kellnerin eines Tages eine absällige Beugerung über die Freundinnen machte, sorderte ihn seine schneidige Brant zu einem Duell auf Leben und Tod mit Pistolen. Alles war auss beste vorbereitet und die kühne Kellnerin sand sich mit ihren Sekundanten punktlich an dem für den Zweikampf bestimmten Plate ein. Sie war aber nicht wenig überruscht, als anstelle ihres Bräutigams die Polizei erschien und die Versechterin der Francuchte zur Ablichtung ihrer hisigen Leidenschoft nach dem Sprigenhaus brachte, das als Ortsgesängnis dient.

Der eisersüchtige Krondring. Bom Krondringen Olaf von Korwegen sind schon wiederholt Geschichtchen erzählt worden, die beweisen, das der junge Herr von einem gewissen frandrinzlichen Selbsgefühle erfüllt und ein wenig eigewinnig ist. Sehr niedlich ist ein Borsall, der sich, wie wir ersahren, jüngst im Scholse zu Ehristianio ereignet dat. Krondrinz Olaf batte einen Spielkameraden zu Besuch. Als dieser in einem Sessel Blah wahm, erflärte der Krondrinz sategorisch: "Dodin darst du dich nicht legen, das ist moines Baters Blah!" — Kun war aber König Haalon selbst anweiend, und um den Knaden sür die empfangene Zurückweisung zu entschädigen, nahm er ihn auf seinen Schoh. Das daste aber Jung-Olaf ebensoweng. "Dahin darsit du dich auch nicht sehen," erflärte er bestimmt, "das ist meiner Wutter Blah!"

Im Motorboot burch Europa. Aus Konstantinopel wird bem "Tag" geschrieben: Das amerikanische Motorboot, das vor einigen Monaten von Jondon absudr, um Mitteleuropa unter Benugung seiner Wasseritraßen zu durchqueren, ist dieser Tage, sast am Biele: Konstantinopel, unweit des Bosporus im Schwarzen Weere untergegangen. Die beiden "Ueberlandichisser", ein Rechtsamvalt und ein Arzt, konnten gerettet werden. Sie sind von der Themsemündung den Abein auswärts dis Franksurt gesahren, baben dann allerdings, ohne die vorbandenen künstlichen Wosserstraßen zu benuben, ihre Reise dis Regensburg wittels Babn sortgeset, und dann donnauaumärts das Schwarze Meer erreicht. Dier ist nun ihr weiterer Mekordplan, durch das Mittelmeer nach London zurückzuschen, gescheitert

Der blamierte Professor. Gomnasiasprofessor Jiv bat seine Frühstunde im Gomnasium absolviert und beschließt, da es ansängt zu regnen, eine Droschle zur Deimkehr in seine entsernte Wohnung, Quasiftraße 1, zu benühen. Da er schon oft die Ersahrung gemacht bot, daß die Droschlenfutscher ihn nicht versteben, wenn er das französische Wort Quai, wie sich's gehört, "Köb" ausspricht, so sagt er diesmas beim Einstelgen, um sedes Wisperstädners zu vermeiben, gleich selber: "Awaistraße Kr. 1." — "Kwaistraße?" wiederholt der Kutscher verwundert. "Uh — Sie meenen gewiß "Kähstraße"? Nicht wahr? — Brancht Sie nich schenant zu sinn. Das is nümlich franzeesch, un' das kann nich jeder!"



* Wiesbaben, 5. Ottober.

Wiesbadener «Sportereignis» am Sonntag

Man fcreibt uns:

Die mannigjachen Bemühungen, ein näheres Berftändnis und friedliche Beziehungen zwischen den Völlern zu schaffen, sind in der letzten Zeit immer däufiger geworden. Bas Jürkenbesuche, die zahlreichen wissenschaftlichen Kongresse uswischt Jahren mit ziemlich geringem Ersolge versuchen, das schreichen die besonders im letzten Jahre zahlreichen Besuche ausländischer Journalisten, Aerste, Städtevertreter usw. leichter zu erreichen. Bei näherem Betrachten all dieser Bersuche erkennt man nur zu bald ihren sehr vergänglichen Wert. Nicht nur, daß immer nur einige Auserwählte mit dem fremden Voll in Berührung sommen, sit zu beslagen, sondern stels sehen sie nur eine bestummte, ihnen vorgesührte Soite der Fremde. Das eigentliche Bolt, die große Masse, bleibt unberührt. Auch beim

Sport muffen wir noch eine Auswahl dreffen. Die internationalen Segelregatten, Pferberegatten und Tennisturniere haben den gleichen Fehler wie die erwähnten Bejuche: das Ball hat teinen Teil baron. Aber der Sport des Bürgers, des Wenigdemittelten, ist das Mittel par excellence, um wirflich dauerhaste, friedliche, internationale Beziedungen zu sordern.

Erft bor furgem lofen wir von ber Sabrt Frantfurbet Rinberer nach Baris. Schon feit fieben Jahren wird alljahrlich eim Wettrubern im Achtfiber swifchen ben besten Frankfurter und Barifer Manuschaften ausgetragen. Taufenbe von Buichauern wohnten auch in Diejem Jahre bem Bettfampfe bei und jubelten ben fiegenben Deutschen neiblos bei. 30, Barifer Beitungen, Die fich früher nicht genug tun tonnten mit Schuren und Seben gegen ben "Erbfeind", brachten jest spaltemlange Berichte über ben Rampf Deutschlands gegen Frankroich obne haß und Erbitterung. — Wer hat nicht von ben internationalen olympifchen Spielen in Athen gehort, mo fich Sportelleute aller Länder in eblem Bettitreite gegenüber fteben. Und fie alle nehmen ein Gefühl ber Achtung und Anerkennung bor ben frem. ben Konfurrenten mit noch Saufe. — Biel weniger befannt durften bie freundschaftlichen Beziehungen foin, die durch bie Rafenspiele gelnübst werben. Wiederholt machten beutsche Mannichaften Sportreifen noch Frantreich, Defterreich, Belgien, Solland, Danemart, Schweben uiw, und gablreiche auswartige Manufchaften haben ichon auf beutichem Boben ge-lämpft. Und diese Leute, die ihre Tage in den Bureaus, hinter bem Beidentifch ober in ber Bertftatt gubringen, mabre Bertreter bes Boltes, fie alle find bes Lobes voll von dem fremden Lanbe, bon ber Gaftfreunbichaft, bie fie bort genoffen, bon ben Freunden, Die fie bort gefunden haben.

Im Aussande scheint man diese segensreiche Bedeutung des Sports lange erfannt zu baben. Geringe Eisendahnsahrpreise für die Spieler, niedrige oder ganz erlassene Frachtsähe für die sportsichen Geräte, das sind die Mittel, mit denen dort selbst die Eisendahnen derartige Veranstaltungen zu untersühen sieden. Man kann unseren Behörden einen Borwurf in dieser Beziehung nicht ersparen, und nur hossen, daß die anersennenden Borte des Ministers von Bothmann-Hollweg im preuß. Landtag über den Sport eines Tages eine prastische Folge dachen, und auch eine Erleichterung der Verkersbedingungen surden, und auch eine Erleichterung der Verkersbedingungen surden, und auch eine Erleichterung der Verkersbedingungen merden. Es wäre dies eine hervorragende Tat für die Förderung des Verständnisses und der Freundschaft der Vösser. Mit Frende muß man es begrüßen, daß nun auch in Wiesbaden ein Verluch in dem besprochenen Sinne gemacht wird. Wir sonnen stollt, darunt sein, in unseren Mauern einen Berein zu schieben, der seine Missen sin seellen Bestrebungen zu scheinen schieben

Der Sport-Berein Biesbaben hat schon öfters durch seine sportliche Tücktigseit die Ausmerksamseit auf sich gelenkt; daß es ihm jeht gelungen ist, den Bariser Meisterschaftskillub "Cercle Atletique de Baris" sür ein Justballwettspiel zu gewinnen, muß man ihm besonders hoch anrechnen. Wieder ein Kampf Deutschlands gegen Frankreich. Ganz abgesehen von den Worteilen, die derartige Beranstaltungen auch für unser Aurseden und den Fremdenzufluß haben werden, trägt der tatkröftige Berein auch

fein Scherflein bagu bei, Borurteil und bfinden Saß bes Austan, bes zu beseitigen und baran mitzuarbeiten, daß Friedenstonserens und Friedenstongreß eines Tages aufhören eine Farce zu fein. D. D.

*Bochenipielplan des Hoftheaters. Somntag 6. Oktober, Ab. B "Salome". Anjang 7½ Uhr. — Montag, 7. Ab. C "Ein, idealer Gatte". — Dienstag, 8. "Oberon". — Mittwoch, 9. Ab. D "Zigeunerbaron". — Donnerstag, 10. Ab. A "Die Jüden". — Freitag, 11. Ab. B "Othello" (Schanspiel). — Samstag, 12. Ab, C "Cavalleria rusticana". — "Die Berlobung bei der Laterne". — Pallet. — Sonntag, 13. Ab. D "Waltüre". * Bochenspielplan des Residenzibeaters. Sonntag, 6. Ott.,

* Bodjenspielplan bes Residenztheaters. Sonntag, 6. Ott., 1/24 Uhr nachm.: "Rafsles". — 7 Uhr abends: "Die gelbe Gesacht". — Montag, 7. "Reiterattade". — Dienstag, 8. "Die gelbe Gesacht". — Mittwoch, 9. "Daben Sie nichts zu verzolsen?" — Donnerstag, 10 "Staatsanwalt Alexander". — Freitag, 11. "Die gelbe Gesahr". — Samstag, 12. Neubeit! "Die große Gemeinde".

Ein Stenographentag in Wiesbaden beginnt heute Samstag. Der "Stenotachographen-Berband "Rhein-Wain-Gau", dem u. a. auch die drei Wiesbadener Stenotachographenvereine "Eng-Schnell", "Gesellschaft" und "Gommasium-Schüler-Berein", sowie in nächster Umgebung die Bereine in Biebrich a. Rh., Dosheim, Erbendeim und Sonnenberg angehören, hält am 5., 6. und 7. Ottober in Wiesbaden seinen diesjährigen Verbandstog ab, der in Anderracht seiner lotalen Bedeutung auch auf den Besuch von Vertretern der Behörde, sowie angesehner Persönsichseiten aus Jandel und Industrie rechnen sann. Das Programm ist kurs solgendes: Samstag, 6. Oktober, abends 9 Uhr, im Soale des Westendhossen und speziell an den Wiesbadener Gymnasien. Reserventen: Landsags-Abgeordneter Dr. Thoma-Angsdurg und Redasteur W. Eg-Frankfurt. Somming, 6. Oktober, früh von 9 Uhr ab in den 6 verschiedenen Räumen des "Westendhoss össentliches Wettschen in Abteilungen don 60—360 Silben dro Minute. 10½ Uhr geschäftliche Verdandungen.

o. Opernabend im Konzerthans "Deutscher Hof". Der vorgeschen, Donnerstag, abend im "Deutscher Doi", Goldgosse sa, abgehaltene Opern-Abend hatte sich eines sehr zahlreichen Kublisums zu erfreuen. Das Damen-Konzerd-Orchester, unter Zeitung seines Berigenten Hern dans Böschl, eröffnete mit dem "Carmen-Marsch" v Biget das Konzert, welches von Ansang bis zu Ende unter großem Beisall des Publitums tadellos ausgesührt wurde. Die Ouverture zur Oper "Wilhelm Tell" verdient noch ganz besonderer Erwähnung; ebenso die große Kantasie aus "Lobengrin", welche von Frl. Pöschl als "Biolin-Sohn" wirklich gut zu Gehör gedracht wurde. Nicht endenwollenden Beisall erward sich frl. Marie sieder durch das von ihr vorgetrogene Flötensolo (Cavatine a. d. Oper "Bardier von Sewilla"). Diese beiden jungen Damen verstehen es meisterbast, durch ihre fünstlerische Bortragsweise das Publisum zu seisen. Ter zweite Opern-Abend des Böschlichen Damen-Konzert-Orchesters soll nächsbe Woche kattisinden und fei schon seht darauf

Der Gehalt macht's!

Manche Hausfrau hat sich schon darüber gewundert, dass sie mit Kathreiners Malzkaffee viel weiter kommt, als mit jedem anderen sogenannten Malzkaffee, selbst wenn dieser ein paar Pfennige billiger ist. Das ist ganz natürlich, denn der echte "Kathreiner" wird an kräftigem Kaffee-Geschmack und Aroma von keinem anderen Malzkaffee erreicht. Jede Hausfrau, die beim Einkaufe von Malzkaffee das anerkannt Beste haben will, muss ausdrücklich "Kathreiner" verlangen und scharf darauf achten, dass sie auch wirklich den echten im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Unterschrift des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken bekommt.

Strickwolle,

merreicht in Qualität und Preiswürdigkeit,

das Lot zu 4 6 7 8 9 Pf. das Pfd. 2.— 2.90 3.40 3.80 4.30 Mk-

in vielen Farben und Stärken vorrätig.

Rockwolle, das Lot ru 8 und 9 Pf.

Phönixwolle, impragniert gegen das Eingehen.

Socken und Beinlängen ==

Strumpfwaren- u. Trikotagenhaus

L. Schwenck, Mühlgasse 11-13.

An diezem Schild sind die Läden erkennbar,



in denen SINGER Nähmaschinen verkauft werden.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Neugasse 26.

Berliner

Wasch= u. Plätt=Anstalt.

Spezial-Neuwäscherei für feine Herren- und Damenwäsche.
Preise ab 1. Oktober 1907.:

Stehkragen per St. 7 Pf. Manschetten per St. 6 Pf. Vorhemden per St. 15 Pf. Dopellkragen per St. 10 Pf. Hemden per Stack 30, 35, 40 und 45 Pf. 7652 Pünktl. Abholung und Besorgung ins Haus.

Bertramstr. 9. 30h. Biel, Telephon 3330

RT.

Je

Bahnhoff 6 Bim. Franke, L 2 ichner. Dotheime

Verm

Gmierftr.
5-Bimmer goer fpate
Emferftr.
5-Bimmer goer fpate
Emferiere
in verm.
Bubehör,
Bareau
2 Ge r

5-zim.St., Rei mit elef Bab, Bei bobenbei Rab, bei Ariedrick 4 Himu 3m verm Gottlie

Ede Em ftraße, Eieltr., faumer io'ort o Rab b Knausf Derderfit 4-Zimn Bad t fotort 1. Et

bermie Scharni Bummi Bubeh Rab i Schwal ieite ie Hochen wegen preisn Rab i

Gine (
3 gir mieter Laben
Dothe fabne ber 9 Rove

> 3 Bi gai. Dothe Bob Lothe idor fotor Dothe

fotor Donate halb Et. verm Rab Touch

offer ido an with ent for

ene Pe 04

ıl.

ne

p.

d

er

œ

rte

011

en

uit

Jeder Wohnungsuchende

erbalt den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger" vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S

Telefon 199.

Vermiethungen

5 Zimmer.

Bahnhofftr. 6, 2 u 3. Etage 5 Bin. reicht, Bubeh an brint. Frante, Wilhelmftrafe 22. ober gidner. Babnhoiftr, 6.

Dotheimerftr. 106, 1. v. Bedet, Se gimmer-Bobmang, bubid it. groß, nen bergeftellt, per fofert turne un

Emferftr. 22, Gde pelimunbit 5-Bimmere Bobnung per fo'ort ober fpater ju verm Raberes Emferirate 2, v. 74:8

Ruifenstraße 20, i. e. moun-ju verm., 5 Bim., 1 Ruche u. Bubehor, eignet fich auch ju Bureau Raberes 21. Bofi.

Smarnhorfturage 3, 5-gim.-Bobn. im 1., 2. 3. mit eleftr, Licht, Erf., Balfon, Rein hinterhand Rah, bei R. Schmidt, bal. 2254

4 Zimmer.

Griedrichftr. 18, 3. Et., finb 4 Bimmer und Ruche auf gleich Rab. 1. Stod bei

Gde Gmfer: u. 2Beifenburg. Gieftr., Bab, Roblemauig , Speile. tammer, 2 Cai . u. Erfer per fo'ort ober ipater gu vermirten. Rnaueftr. 2.

Derberftr. 23, 1. Et. fcbne 4-Bimmerwohn mit 2 Ball., Bab u. reicht Bubebor per fofort ju beimieten Raberes 1. Et redite.

Rudesheimerftrage 20.1 et eine 4. Jimmer. Bobnung permieten

Edarnhorfiftr. 15, icone 4. Bimmer-Wohnung mit allem Bubehor per fofort gu verm. Rab Mengurant.

Edmalbacherftrafe 34. Miles feite icone 4-3:mmer. Wohnung Sochpart. Erter u. Zerraffe, wigjugshalter per 1. Ropember Pah im "Gen.- Ing." #430

3 Zimmer.

Gine fd. Frontfpit, 23ohn., 3 Bimm r, ver fofort u t neieten, Rab. Dambachtel

Doine in u. 2-3immer.Bobn., ber Rengeit entipredend, per 1. Robember en perm.

Dogheimerftraße 72, Bob eine ichour Frontipin-trobnung 3 Bimmer und Ruche per fofort perm. (In rubige Leute) Baf. Borberb part 5114

Dotheimerftr. 74 find 8 gim-Bohnung ber forort ju verm Raberes 1. St. 528

Dotheimerftr. 81, Renn, Bon. done 3- Jimmer - Bobnung

Donbeimerfir 82, verlegunges balber 3 mmereBobnung. Et per fefert ober ipater Rab. Bbb 1. Et.

Loubeimerftr. 126 ia gr 4. Bohn. lot. eb. feat git om.

Gdernforberftr. 12, feite tage, idone 3. jummer-EBohn, fofort

Bobn für Der gu verm. Rab

Smferfir. 40, Tadiwonnung, 3 Maume (monatt 17 Dit.) per Ropember, 1 leue Maniarden Dert monati.) per fofort gu Naberes balel ft

eneifenaufir. 12, Borber- u. enterb., find ichote 3. immer-Wohnungen mit recht. Bubeb. 1844 per fofort gu verm. Rab. bajelbit part. lints.

Pf.

659

30

Reubau Sallgarterftr. 8, behör, ber Reug entipr, einger., preisw. 3" bm. Hab bal 6717

Conntag, 6. Oftober 1907.

Rellerftrafe 4, Neuban, 3-3:m. Stellerftr. 11, im Baitent, imei id. 3-Bim. Woon, auf fofort ju verm. R b. Bbb Bart 2778

Riedricherftr. ti. 1. 11. 0. je 1 2Bohn. von 3 gim., Ruch: Bad Erfer u. Balton nebft Bub. eventi. mit Lagerraum per 1 Mon in verm. Rab, v. I. Rirdigaffe Iti, ciu, 1,

und Riche fol. gu verm, im Paben. Rauenthalerftr. 9, ich große 3-gim.-Wobn, mit 2 Ballons, Bab und reichl. Buveber auf 1, Robember gu berm, Raberes

9, -tod ri 19 Rientftraße 3, Boroerhaus 3. Bim-Wohnung mit Bubebor an rntige Mieter billig gu ber-Rab Mittelban 1. 6. 2Bolf.

Schachtfir. 30, frei, Ediebun., 3 Bin., Rune, event. Mani. u. Reder, per 1. Januar ju berm. Wab, part.

Scharnhorfiftr, 15, icone & gimmer trobn, mit all. Bubeb per fof, gu vermieten. Raberes Reftourant. manujernrage 7, m. - org.

Bohn, part, u. Dacht, ju pin Reb. Sbb. part Bimmermannftr. 9, 200.

Etid. 3 Bimmerwohn. in. Manf. fof. ober ipater weggngebal er m. Rachlaß ju berm. Rab. bai, part, recht.

Bahnhof Doghetm imont 3-80 Bobn., neu bergerichtet, Breis git berm. Rab Rheinfic. Blument, Bicebaben. 8668

2 Zimmer.

Marfir. 10, Rieme : mai 2 ... iat. Wohnung mit Bubebor ju vermietett.

Molerfir. 16, 2 Bim. u. Ruche auf 1. Des. ob. 1. Januar gu permirten.

Widlerfir. 56, eine große Stod. woun, v. 2 ob. 1 immer und Ruche, fowie 1 Dachwohn von 2 Bint u. Ruche auf gleich ob. ipater gu berin.

Dambachtal 36, ch. Frontip von 2 Bim u. allem Bubebor auf 1. Rovember zu vermieten' Dab, part,

Doubeimerftr. 81, (Neubau) Borbers it. Dinterbau, icone 9. Bimmer . Bobnung per fofort In perm

Totheimerftr. 109, 2 u 3. im. Boon, ber Neus, entipe., fofort ober fpater bill. gu berin. Mab. Renbon Daffel.

Gde Emfer: u. Weifenburg. frage, ich. 2-Bimmer-Biobn. (hib.) ju verm, Nah. baf. ed. Bon tran Gnausftt. v. b618 Emferfir. 40, Jim., Kane u Reller (jabrich 300 Mart);

Dadmobnung, 3 Bim (menat-(monatlich 9 Blart) per fofert verm. Rab bai bart 5:40

Briebrichfir. 48, 4. 800 2. nermicten.

Johannisbergerftr., zweites Sans rrchts, inden 2 Inner-

Rarifir. 3, Cto. 2 Benner-Marenthalerftr. 3, 210. 1

2-Bum etwoon, tof. ju vermieren.

Endwigftr. 6, 2 gr. Bimmer und Rache (Grontfpige) gu vermieten. Sterofir. 10, 2 Bun. u. Ande

(Dia.) auf fofert ju perm. Rab. Moripa.r 50. 1609 Rettelbedftrage 14, ich. 2.3im. 29obn, binig gu verm, hintert.

9760 Rheingauerftr. 6, im pih Bim. u. Ruche gu verm. 1803

Rauenthalerftr. 5, Gtb. ift eine icone Bobnung 2 Bim. u. Ruche auf fofort ober fpater gu bermieien. Raberes Borberhaus Bart.

Rauenthalerftr. 8, Sib. 2.8im. u. Ruche p. fofore ober 1. Rov. 92ab, bei Rortmann

Rheingauerftr 13, Mittelban -- Bimmer-Wohn mit ober obne Rheingauerfir. 16, Stb. D.,

ich. 2-3im .2Bohn. bill. 3u vm. Rat. Bob. b. t. 7527 Radesheimerftr. 36, Renbau Carl Berghaufer, Ditth., icone 2-8- Bim. 29., ber Reng, entipr m. Balt., besgl. Bob. gr. id., Frontip. B., 2 8. u. Rude. p. Rop. ob. Ipat. gu berm. Rab. bal. ob Gobenftr. 16. 5297

Simmerwohn, (Sab., Frontip.) p. fof ju om. Nan bai, 7465 Steingaffe 28, 2.Bim.-2600m mit Stude im Giasabiching per fofort gu permirlen.

Bierftadt, Reubau, Zalftr. 7, 2 Wohnungen, je 2 Bim. und Ruche un. Bubeh. (Wafferl.). in

Donbeim Gine freundliche Frontfpige wohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Bubehör, am Balbe gelegen, per fofart ober frater in verm. Rob. Guftav Duller, Beilburgertot.

Gine icone 23ohnung. 2 3mm mit Balton und Ruche gum Preife von 250 Mt. einichließt. Baffergelb auf fofort gu verm. ftrafe 40. Dobbeim

Doubeim, Biescabenerne 41. u. Babuhol, icone 2.3immer-Wohnung, berrliche Musficht im 3. St. ju verm. Raberes part, lints.

1 Zimmer.

Molerfir. 67, 9. Gt., 1 Bimmer, Ruche u. Reller (ichon u. groß) epent, mit Gas auf 1. Dovember biflig ju permieten,

Donneimerfir. 81, Renban, icone Wobungen von 1 Bim. und Rache p. Rovember event, fruber in permi.

Belenenfir. 12, geräum. Dachm, jim, Ruche, Reller auf gleid oder ipatet gu verm. Derberfir. 16, ichone i. il. 2.

immer.Frontipinmounung gu 5715 Dermannfir. 19,

buiches gr. Bim., Ruche und Reder mit ob. ohne Mani, pr. fof ob, fpater gu um. Morigftr. 17. gr. Dianiatoe Der iofoet gu verm.

Richtelbedfir. 6, i Bim und frache, fowie 1 großes Bimmer fofort an perm.

Cranienftr. 62, 1 Bammer n. 5535 Rieblftr. 20, 1., gr. betivare Word an perm.

chachtfir. 30. Dach, 1 Bun. und Ruche fof. für 12 Mart monati. zu vm. Rab, p. 6735 Schachtfir. 30. Dach, Edwalbacherftr. 75, Bimmer und Ruche, Borberhaus

permieten. Raberes 1. Treppe. Taunusftraße 25, fa. ct. fips. m. o. o. M. Pr. 10 beg. 15 bif

bal Trea. Balramftr. 1, ich. Grontip.
1 Bint u. Ruche m. Asichluß auf gleich ob. fpater gu perm

Mab. part.

Leere Zimmer etc.

2 leere Bimmer im 1. Stod und ein gleiches Sochp. gu um. Bu erfrugen bei 3. Meinbard. Portfir 33, p.

Möblirte Zimmer.

Mibrechtstr. 7. Sib. 2. in ob. Bim, gu bm. Bertramftr. 3, 3. Gt. I., ein freundl, mbal, Bim, mit ober Benfion tu perm. Bleiciftr. 14, Dib., part. 1

Bim, mit 2 Betten an foliben Arbeiter ju verm. 7565 Bleichfir. 35, bob. Bart erbait, remarde Arveiter ichones Logie.

Blücherftr. 30, hompart., ich. moot. Bimmer mit I ober Betten gu berm.

Dotheimerftr. 18, 1 i., mbi. 7817 Dogheimerftr. 35, Minnb., 2. Sfod, gut möbl. Zimmer gu 7429 bermieten.

Dreimeidenfir. 4, Bob. Dad. mbol Bing, mit ob obne Raff e an teint. Arb, ju bin 7:16 Drudenstr. 7. Din. 2 remis einf. mobi. Bim. mit fep. Ging. 762. Grantenftr. 1, 1 Gt. redits. erpal. junger Mann Roft und

Franfenftr. 15, 3 . mobilertes Him. m. 2 Bett. ju em. 5336

Branteuftr. 15, 8. L mobi anflandige Arbeiter gu om 7075 Friedrichftr. 44, 8. Gt. imit, mobi. Bim, gu verm.

Goldgaffe 15, 2. Et. icon motel. Bimmer per 1. Gept. b. Beienenftr. 2, 1. Lichon mon., Bimmer mit 1 ober 2 Beiten

au verin. Bellmundftr. 4, Dth. 1., febl. mb.1 Bimmer per Woche für 3.50 Dr ju verm. 7871

ojort ju verm. Rap. Dellmund frafte 36, par. 6461 Dellmundfir. 56, Sto. 2., 14. mo.l. Bimmer gu berm. 7543

Rariftr. 37, l. r., erb. junge: Mann gute Koft u. Logis tür 10 Mt pro Woche. 594. Quifenftr. 24, Grb. 5, r, mbor

fimmer an bermieten. Dranteuftr. 2, part erhatten rettilide Arveiter Logis mit

Drantenftr. 2, part., erugi.en teint. Arbeiter Logis mit Rolt.

Roonstrage 17, Bett an eine ober gwei Beri. billig gu bermieten. Rab 1. Stod

Roberalice 4, 1. Et. L, ein reint Arb. erb. gute bill. Roft u. Logis f. modernti, 10 DR. 7580 Cedanplat, 4, 3. gut moviertes

Bimmer gu berm, Cd. Manf. Bim., Doubremerfrage an jangen Bonbramten ob. bergi gu verm. Mab. Gebanpian 7, 3, r.

Seerobenftr. 2, 1 St., erbalt jung. Mann bill Bonis. 6416 Bimmer mit und ohne Ront gu

permieten. Bebergaffe 58, pt. Simmer m. # Beiten gu verm. Bellrigftr. 35, 2 r., mobi. gimmer billig 31 mieten.

Bortofte. 7, jan ber Bibeinfir.) 2 icone mobl Bim. (m. je 1 ob. 2 Betten) Schreintifc bai. per 15. Geprember ober fpat, ju permieten. Ribb. 3. Grage bei Jacob.

Chon mobl. Bimmer ju baro, Doctitt. 33, p. 7669

Reubau Bet, Dotheimers ftrafe 28, iconer Baben mit Labengim, ob. 2.-Bl. u. M. fof. ober fpater ju vermieten. Mab.

Edladen m. 3 Schaufenftern Doubeimerftr, 19 folort ju verm. Der Baben ift be. Lage entfor. für Spezialgefcofte aller Branchen febr geeignet, bafelbft Bagerramm ca, 3200 qm foiort ju verin

Shine Läden, Ede Emier. u. Beigenburgite,

mit Lagerraume, Pabengim u 2 Bim Boin ju berm. Rab. bafeibit ob, Baubureau, Rnaus-Goldgaffe 21, unmittelbar an

ber Langgaffe fconer großer Laben gu verm. Dogbeimerfit, 129, bei

Mauritiusstr. 8 ift per 1 Ropember ein fleiner Raben, event, mit Wohnung

(3 Bimmer und Ruche) ju ber-

Schöner Laden

Raberes Drogerie Roos, Dethert affe 5. 6:34

Laden,

in welchem ein Gpes reigefchaft tetrieben mirt, mit eierfeller en, mit 2-Bimmer-Bebnung billig in verm 6081 2028 inger, Rauentha erftr. O

Schulberg 27, Ete Schwa : bacher it, Laben mit Bobnung, gerignet für Barbiergeichaft, ju bin, Breis 550 M jahrt 5383 Weftendftr. 32, gaben mit Lagerraum, ebent, mit Wohn, bon 3 Bimmern ju om. Rab.

Chierfteinerftr. 3.

Ter feit 15 Jahren bon herrn Gde Tannuefir. u. Geis: bergftr., vid-a vid bem Roch-brunnen, ift auf 1. M:ril 1908 ju berm. Der Laben bat acht Schaufenfter, ca. 300 Quabratme'er Glache, fom. entiprechenbe Rebenraume, Raberes Taunus.

Pouteim racen ailt; ga. Rab. Biesbabenerft, 30.

Geschäftslokale.

Räckerei u. Kondilorei mit iconem Laben und Wohnung Der Rengeit entiprechend einger. gu verm. Gur Anfanger febr

Beff. Off. unt B. 7664 an bie -Epp. b. B. erb.

Werkstätten etc.

Toubeimerftrafe 81, Renban ichone große Lagerraume und Werfifatte per fofort eventi. 8950 früher gu verm.

Berthatt für 120 R. ju berm., bafe bit großer Reller ju per-

Dreimeidenftr. 6, Barterte t. Atejer für Dafer ober Bilbe ober auch für anbere Swede an verm. Rariftr. 39, p. große Arveits-

und Bagerraume fofort ober fpater ju verm. Ras. Dotheimerftr, 28. 3, L. Rariftr. 40, gr. trodener Raum, geeignet ais Lagerraum of Bertratt, per fot, ob. fpat, verm. Rab. Bob. p. 16 Lagerraum ober

Scharnhorftftraße 3, fleinere Wertftatt, gerig fur Maler, Tapes gierer, Schreiner, girla 30 Omtr., mit barumeribegenbem cornfo großem Legerraum, jum Rovember ju verm. Rab. R. Schmidt bafelbft.

Eduiberg 25, großer Rap Bur Bafderei. Gepat Baich fiiche nebit Bigeiraum per fot, gu berm. Bleiche gang in ber

Rabe. Raberes 175 Schulberg 25, Ede Schwal-bacherfte, Werfitatte billig ju

1723

Weftendfir. 32, 1—2 geräumige Berfiaten n. Lagerraum nebft Borbof, für jeben gewerbl. Be-trieb geeignet, event. m. Wohn, auch getrit ju berm. Raberes

portfir. 22, fcone bene Berth für jeben Bertieb geeignet per fofort ju berm. 442)

Pensionen.

Pension Villa Norma. Grantf .rterftrage 10 5213 1. Rurlage. Ben croffnet. Zadettofe Ruche. Baber. Gleftrifdes Licht. Garten.

Villa Grandpair, Emferfit. 15 u. 17 Teief 3613. Familien-Benfion 1. Ranges.

Gleg. Zimmer, großer Garien, Baber, borg, Ruche Beneferm. 6807

Grundstück-Verkehr

O O O O Gesuche und Angebote O O O O

In Mains ift eine gutgebenbe b. Ba ferei beträgt 850-900 Sad. M fol. ju vert. Auch ift in bem feiben eine Birtid, mit Inventar. Dieteinahme ca. 8000 IR. Algenten verbeten. Rur Gelbitaufer mollen fich meiben. Rab. in ber Erpeb.

Die Billa Chernofermeg 91r. 8, Ede Homermeg, Mooitahabe (Balteft, Schifferite.), entb. gr. Diele, 6 Bimmer, Ruche, Beranda, 2 Erfer. Ball., Bentral-beigung, fompt. Babeeinricht. rc., für 39 000 Mart ju verfaufen. Nab. bal. ob. nebenan Romerweg 1.

Dillen = Derkauf

Billa Amielbergftr. 9, mit 8 bis 10 Bimmern u. reicht. Bubehar, Billa Schugenfrage 1, m. 8 bis 9 Bi mern u. reicht. Inbebor, Billa Schutzenftrage 16, mit 9 bis 11 Bimmern und reichl. Bu-

behör, gr. Diele, Billa Ba tmublifrage 55, mit 8 bis 9 Jimmern und reicht. Jubebor, Auto Garage. fo ibe Banart, fcone Garten, Babesnabe, habide Anshicht, vornehme Bage, eiefer. Bahnver-

> Befiger Max Hartmann. Schützenftr. 1. 6455

Hypotheken-Verkehr

O O O O Gesuche und Angebote O O O O

hypotheken kapital

au 1. und 2. Stelle, fomit Bant-fapital per fofort au B reindmitglieber gu vergeben burch bie Glefchafreftelle bes Saus und Grundbefigervereins, Quifenftrage 19. 6690

Geld Darieben, 5 % jul Ratenridgablung. Diegner, Berlin 51, Griebrich. ftraße 241. Rudporto.

Ronzert

die vollkommenite

Sprethmaschine:

mil-&

Opera Interchant Ratalog gratis

Otto Jacob fen Berlin, B.

Friedenstr-9

Bequemste

Monatoraten!

Soll Haben

Bücher Revisor

u.kaufm. luthverting

Mustig Mainz

85-90000 Wiart

Bripatfavital als 1. Supothele auf prima neues Saus in ber Rabe bes neuen Sanytbabnhofes per Januar 1905 gefucht. Weft. Off. unter 3. 7615 an

b. Erp. b. Bl. erb.

Barte beffere Gelegen. fonbern er reife ftets bie "gute"! Dlebere große Gelegenheiter poften in eleganten und Theater im Saus do

für herren, Damen und Rinber in Borfolf, Cheureau u. Bichaleber, jehr mod Faffons, nur fo ibe Qualitaten find in 3, letten Tagen bei mir eingetroffen. Darunter befinben fich Original amerif. Chuhwaren Goodnear Welt mir Drianals flempel, Rahmen-Arbeit und Enftem Sandarbeit, Mac.

und bie Preife find wie von jeber befannt fabelhaft billig.

und Stiefel in ichwarg und farbig.

Die Auswahl ift enorm groß

Angerbem Roufirmandens Stiefel in großer Answahl. Betannteiles Epegiaigeichaft für Belegenheitstäufe.

Marktitr.22,1., fein Laben,

im Saufe bes Borgellungeichaftes ber Firma Rud. 2Bolf. 7 95

Der Arbeits: Nadweis Wiesbabener

General. Anzeiger" wird täglich Mittage

3 Uhr in unferer Gp pebition Mauritinaftr. 8 angefchlogen. Bon 41/, Ili: Wadmittags an wirb ber Arbeitemarft toiteulos in unferer Expedition ver-

Stellengeluche

Erfahrener tüchtiger Brankenpfleger,

Stellung für ben gangen Tag: Rrantenpflege ober Krantenplage ober frantenbugen gu fabren bei einz. Herrn für fof. Rab. ju erfr. Schwalbacherfingte 7, Sth. L. 1, Stod. 7520
Be Fran I. fur 2 Stb. 26fchaftigung morgens frub ob. von 1 Hhr an Bimmermanner. 1, Stb. Freib.

Rraftiges Maddjen von Yanbr fucht 28afch. und Buybefcaftig. nng. 5500 Rab Bermannbraße 26. 8. L

Geb. Frantein, welches peri. toden tann, wünicht Stelle all Stute in befferem Saufe. 4282 Offerten poftlagernb unter D. 100 Mibba

Offene Stellen

Männliche Personen. Gefucht merben Berireter fanfer für großartigen Artifel. 50 Brojent Berbienft. Dauernbe Ginnahmequelle. Rabers burch 30f. Rommerefirden, Arefeld, Subitr. 118. 4254

u. Anstreicher 29. Menrer,

3g. Echloffer u. Taglobner

Ber fofort!

gefucht! Für Beforgungen im Wüterbahnhof, Jollami, Frantieren, Frachtbrief einibien, Rontrolle ber auf. und ablabenben Gubrmerte u. praftifche Beibilfe. Diebnugen beim Berfteber ber Speditiondab

Rettenmaner, Spedition, Mifolgefir.

Terrazzo.

10-15 erfahrene Terraigo-Urbeiter ber fofort fucht 6952 3ftel, Miebermalbire. 9.

Gin jüngerer Hausburiche

fofort gefucht, Waheres in ber Erpebition biefes

28tr juchen ber fofort einen

Hausburschen aus ber Rolonialmaren Brande.

D. Glebert Dachf., Taunushr. 50. Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis. Ed. 574. Rathans. 2d. 574. Stellen jeder Berufsart für

Manner und Frauen. Sandiwerfer, Gabritarbeiter, Zag-

Brantenpfleger und Grantenpflege. Bureau- u. Berfaufsperfonal.

Rödimmen. Mein. Saus, Ruchen- und Mileine.

Baid., Bub. u. Monatsfrauen. Laufmädden, Büglerinnen u. Tag-löbnerinnen. 4006

Bentrafftelle ber Bereine : Bachaus Inhaber" "Genfer-Berband", "Berband beuticher Hotelbiener", Orts. verwaltung Biesbaden. gelucht Sansburiche

Grabenffrage 3.

Jungerer fanteerer Sausburide per fofett geiucht. 535 Scheffel, Bebergaffe 13.

für leichte Arbeiten gefucht, pro Tag M. 1 (pater mehr 7492 Buchbinberet, Saalgaffe 8.

Weibliche Personen.

Berfette. Tailen - Arbeiterinnen gegen boben Lobn gelucht, 5233

3. Bacharach. Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

per fofort auf bauernd verfangt 640 . Stein. Bilbelmir. 36. Tuchtige Rleibermacherin für fofort bauernd gefucht. 29ebrpanie 39. 2 t.

Bert Rod, und Zaillenarbeiterinnen fofort gefucht 7451 Safnergoffe 13, 1. Züchtige Mod. und Zaillen-

arbeiterinnen, tüchtige Zuarbeiterinnen fofort gefucht.

Grabenitrafe 9, 2.

Ein Lehrmädchen und eine Volontärin

Ceiben Bagar C. Mathias, Soft. Webergaffe 5.

Tücht. Büglerinnen f. baucenb gelucht Forberei With. Bifchof. Balramftrage 10.

Exp and cert. Eng. teacher (lady) seeks in Mainz or Wiesb. resident engagement in fam, or an pair. English, French, Draw, Painting, Pianoforte. Off. L. D. 2182 an Hansenstein-Vogler, A.-G. Alzey. 193/10

Haushälterin,

nicht unter 40 3. unabbangig u ledig, für fofort gefucht. Bei gitter mirticofil. Gubrung ift heirat nicht ausgeschloffen, Dff. u. B. R. find in ber Gru. b. Bl. bis gum 10. b. Mis. niebergulegen

Bejucht per fof, ein branes fleigiges

muuulull

für einen fleinen Saushalt, meldes in befferem, Saufe gebient bot, mit 7008 Dogbeimernr. 25,I. b. Tudi

Madden gelucht, weiches in er feinburgert, Ruche erf. ift u. etwas hausgrbeit übern. Mbeimir. 67, 1,

Em ju auer hansarvett, rein Maden. in burgliden Saush. gum 15. Oftober gefucht 76 Derrngartenftr, 13, part.

Tudt. Mileinmadden. wedes auch Roden verfieht, von alleinftebenbem Ebepaar gefucht. Bafche mirb ausgegeben. 76' Bifclasitrage 5, 1.

Zücht. Mlleinmabden geincht jum 1. September 4246 Balluferfrage 10, part.

Mileinmabden, bas fochen tann, ju aitrem allein. ftebenben Chepnar gefucht 7077 Grbacher't, 2. 2 Ct. r.

Zücht. guverl. Madchen, toeiches gu Daufe ichiafen tann, fofort gefnicht 7579 Abribeibfir. 47, Sth., 1. r.

Ein brav. Dienstmädden mirb gefucht,

Gg. Schmitt, Lamagaffe 17

Braves, anpunbiges Diabmen gegen guten Bobn gelucht. 679 Bertramitr. 6, p Junges Madden

für bie Ruchengefricht 704 Englaufe 22, Sof. 1. Ein Radden für Ruchen it, Sausarbeit p. 1. Dit. gef. Schier-fleinerftraße 24, part. 1 6813 Ein orbentil reinliches Rade chen gefucht Mauritiusftr. 10, 2.

7450

Ein tübt. Mädden gelucht Raiter-Friedrich-Ring 59

Monatstrau oder Mädden pon 8-10 und von 1-3 Uhr

Moelheibfit, 76, part. But emprobiene Monatofran Wilhelmftr. 42,

3a anifches Geimaft Suche tudt. Rod. 50 M., Saus, Rinb .., Alleinmabd, 55 M. monati, i gut Berrichafteb. Stellenburean Magballembomin'i, Bortbitrafe 13, 2. 7261

Chriftlidies Beim, Berberftr. 31, Bart. 1., Siellen nadmeis. Anftanbige Dabde, jeb. Ronteffion finden jebergeit Roft u. Bogis für 1 Mt. taglich, fowie fiets gute Stellen nachgewicien. Sofortober

Kauigeiuche

fpater gefucht Gruber, Rinber-gartnerinnen, Rochinnen, Saus- u.

Rok-Kastanien merben angefauft 630 Cebanftr. 3. Biesbaben.

Obst-Ertrag.

Einzelne Baume, gange Baumftude, Garten gegen Raffe gu taufen gefuche. Tel. 9030. Dopheimerer, 74

Fran Albrecht, Gelenenftr, 21. Tel. 4038 Bahle für 1 Ag. Lumpen 29bile 60 Big., für 1 Ag. Lumben 29bile 60 Big., für 1 Ag. Neutuch-Abfalle 45 Big., für 1 Ag. schweres

Gifen 4 Bfg, für Metalle bie auberft bochften Beeife, 5549 1 Hührerstall in taulen gef. Off. m. Breidung. u. T. 7666 a. b. Erp. b. Bl. 7679

Altes Blei ju fanfen gefucht Bu erfragen in ber Erved b. Bi. 3472

Altes Blei tauft in jed. Quantum. Bu erfr.

in ber Erped, b EL Rteiner Berd gu faufen gefucht Jahle ftete bie nochnen Breife

Ruochen, Lumpen, Miteifen, Rupier, Bint, Meffing, Gummi u. Rentuchabfalle sc. Molf Bengel,

Dangeimerftraße 88.

Verkaufe-

Junger Dobermannpinicher gu verfaufen Balomitr. 15.

Brachtvolle Bede Felbitrage 19, bei Bom. Ein ufpann, gelb ptatt, Ge-fchirr, wenig gebraucht, gu ber-faufen. 7494

Raifer, Sa loaffe 4'6. Umjugeba o, Bafdfommode mit Marmorplatte billig gu verfaufen Bismardring 58, 3 rechts.

Gine faft neue geberrolle für Ein- und 3meifpinner fofort ju verfaufen Bellrigftr. 20, Deb., 9. L

Herrsdaftswagen

flete ju verfaufen 4427 Dramienfrage 34, tet Golombet. Geir, Werngermag,auch als Biebe

transport-Bagen bill, gu vert. 5653 Oranienftr 34 Berfdriedene Dobet

gu verfaufen. Dab Bebergaffe 16, 1 f. Webr. Denchmagen ut. abneamb, Dedel gu bert. Dranienftr. 34.

1. Gig. 1 Se uftfabrer, 1 Wr. icaftawagen mit Breafeinrichtung, 1 Doppelip. Suhrmagen, 1 leichter Bubrmagen, 2 Rederrollen, 1 Bagen mit Fan (1500 Prr) bill git nerlaufen.

Connenberg, Banggaffe 14 Einfpanner-Beidirr, Beitjattel und Baum ju rert. 6598 Goldgaffe 12. Sattlerei.

Gebr. Handkarren 6193 gu bertaufen Morigarage 50

Gin Cofa Geftell

Donbeimerftrafte 30, 1. Binicht, eif, Bett mit fan neuer Datr, u. Reit 7,50 DR., ft. Babens regi mit 12 Schuplaben 12 Dit. gu verta ifen Bebritt. 5. 1. 1.

Einzeine Mibbeiftude, Einricht-ungen, Rtavirer, Raffenichrante, gange Rachtaffe taute gegen bar

Chr. Reininger,

7683 hermannftr. 8, p. 58 M. gu perfaufen 21blerftr. 40, 1. Ct. L.

Gr. Posten Wirtschaftsstühle billig gu verfaufen 709 be enenftr. 6, bri Steiger. Kücheneinrichtung,

vollft., faft neu, nur 50 IR., ief gu perfaufen Rauenthalerftrage 6. part. Tifche, Stubie in Spiegel billis

abzugeben Frantenftr. 18. Edreinerwerfftabt. Berichieb. pornehme Zoiletten umftendehalber billig ju ber-7495 Dobbeimerftr. 28.

Sefretär febr fon fait nen billig gu vert 7363 Gotheftr, 94, rart. I.

fässer.

40 Gaffer, 600 und 800 Str. für 15 M. ber Gind gu vert. 6485 Dobbeimerftr. 74. Laben.

202 Stückfässer, fomie Gaffer jeber Grobe billig gu verlaufen. 63:5

Weinfaffer, frifch geieerte, Rognaf- u. Gudmeinfaffer in allen Großen ju vertaufen Albrechtfrage 32,

Frisch geleerte Fösser in allen Großen jn vert. 7564 Moripftrage 9.

Tahrstuhl, faft neu, f. 50 Di. ju ot. 6678 Moriger. 50 (Sattlerei). Egr n. Rochbirnen, p. Bib.

6 und 8 Big. ju baben 711 Edmalbaderfir. 30, S., Sof 1. 2-flügel. Gorienlor, 260/160, fowie ein Gasberd mit

Bratolen und Tifch billig ju ver-Seerobenftr. 5. Colofferei,

2Begen Aufgabe ber Schneiberei eine febr gut nah, Dafchine (Singer) billig ju vert. 75: Schierfteinerftr. 22, Sis. 2. 1.

Zink-Badewanne, I herren-Fahrrad, I buntler Unjug (mittl Figur) photogr. Apparat, 9>12, mit famti, Juvebor

billig gu vertaufen Gebanftr 15. 2 L Groges Grammophon mit virien Platten tabelos ipi Irnb fatt 80 Mart für 35 Mart gu ju berfaufen

Gedanftrage 9, 8, r, Barne Borfenfter, 4 große Scheiben w. Baymangele b light abgugeben Turen mit hermannftr. 8. p.

Teldhahn.

Begen Berndirung bes Bain-baues in Biebrich fof. billigft gu berfaufen: 400 Mtr. Weldbahngleis. 60 Im. Spur, 2 Weichen (linfs und rechts), 14 Kipptowries (?), Kbm. In-halt), 2 Bremswagen Antragen u. R. G. A 588 an die Erved. d. Gl. 232/62

Befferes Roconialmarengeichaft biflige Diete, gute Lage ju bert. Erf. girta 5000 Dt. 665 6655 Offerten unter 3. 6654 an bie Grp. b. 21.

Veridiedenes

unter diorfreier Bebandlung mit Benugung ber Bleiche wird erbeten und abgebolt, Frau Edent, Junge Gran enepfiehit fich im Ausbeffern u Wafche n. Rleibungsflücken. Mit. in ber Erb. b. Bi

Tüchtige Coneiderin entoffeblt fich auger bem Danie, aud) nach auswärts 7. Bismardring 31, 3, r.

Pertekte Buglerin incht in u. auger bem Saufe Be-ichaftig. Dopheimerftr. 146 Sth. 2, Stiege. 4952

Stiderin empfiehlt fich (Bunt-, Golb- u. Weigftiden) billigft. 5795 Scharnborfifte. 37.

Beige und Buntftidereien werden fcned u. bill, angeferrigt Bertramir. 20 3. fints, 7:06

Hüte

werben billig nach ber neueften Mobe garniert 7571 Bimmermannftr. 7. 8. L.

Bugarbetten. werben ichid und ichnell ange-7158 Romertor 2, 3.

Strausstedern, Flügel, Reiher, Blumen,

gu Spotipreifen. Strauffed .. Manufattur Blanck,

Friebrichftr, 29, 2 Stod. Bitte genan auf Firma gu

grau Merger Wm. Berühmte Kartendeuterin. Sid. Eintreffen jed, Augelegenb. 771 Marktstr. 21, gergaffe 2. II

Wahrfagerin (berühmte) woont Schulgaffe 4, Stb. 2.

Für Damen! Ronrad Meyrer, Camenichneiber, twoant jest Geerobenftraße 2, 1. St., am Gebanblay. 6232

Beiraten jeben etanbes permittelt Grau Bebner, Romerberg 29.

25er mimmt ein 9 Mongte alres Mäddeu in gute Bflege. Offerten u. 28. 100 an bie Expeb.

Welche edle Herrschaft bilft armer Gran mit Drillingen ? Abreffe Freitag, Biebrich, Dog-heimerftr. 46, 1. 7649

Rartoffeln Schmalbacherfte. 71. 7559

Kartoffeln

liefere in jebem Quantum. In Mag. bonum, Industrie, Landungundfreude, Billger, Kaifere fronen, Thuringer Gerfarioffeln, Branbenburger, Daber Kartoffeln und Maid artoffeln gum billigiten Tagespreis, Broben find ju haben Jahnftrage 42, im Lager und Beftrigftr. 16, im Laben. Oblie und Kartoffel-Grofibanblung Chr. Anapp, 1040.

Elektr. Anlagen, Reu u. Reparaturen u. Garuntie bon Berm. Deinge, Rirmanfie It Bin von Moritfirage 6 nach

Karlstraße 34 Fran Rehm, Debamme.

Schlacken aus bem Schmelgofen in Giegereifand tounen unentgeltlich abne-

Biesbad. Gifengiegerei,

Schneiderin

lucht forte Rollegin g. Wründung eines beff. Comp . Befchaftes. Atelier u. Wohn, verbanben. Offert, unter G. 7638 an bie Erped. d. Bl.

Strickmasdinen, 40 cm Rabelbreite, alles fidenb, Beffen, Strumpfe, Goden oc nur 19) Mit. 3m Preis u. Anternung

fonfurrenglod. Maffenhafte Aner-tennungen feit 1888. 7687 3. Neuhoff. Waing Emmerand trage 87.

in preismerten, reimmollenen Qualitaten, mobenen Barben, legonter Appretur, Mufter oftenirei, liefert Hermann Bewier,

Commerfeld (Begirt Frantfurt a. b. D. Indverfandgefcaft gegr. 1878. 4140

Möbel, Betten, Politerwaren aller Met,

gange Bobuungs . Ginrichtungen, einfach bis bochelegant, liefert gu billigen Breifen. nur anerfannt vorzügliche Qualitaten,

Ph. Seibel, Bleichftrage 7, atteftes Dobelgefchaft bes

Beftenbe. Bitte genau auf Firma unb Dr. 7 in achten

Billards werben mit prima Groff für 40 bis 45 Mit, übergogen. 7606 Chreiner Muth.

Kapitalisten toftenfreier Radweis und Bermittiung 6321 la Hypotheken burd Diesbadener Billen Bertaufe . Gefellichaft m. b. S. Bureau: Ellenbogengasse 12.

beer. Fahrräder gibt billig ab.

Zel. 341.

Jafob Gottfried, Grabenfir, 26, Franenleiden behandelt gemiffenboft u. bistret fr. M. Musennoti, Burich I. Schweig, Lowenftr. 55. Rudporto

-1- Frauenleiden -1-

Ansblriben bestimmt. Borgange ! Dig. Bedarfdarrifel für Ehelente ! Biele Danlidreiten! Profpett geg. 20 Bfg. (Rud orto). "Ongiene" Dresben Rogidenbroba. 136/e

Schubladenregale Rarmor gut gearbeitet fanien Sie billig, Marttfir, 12, Spath

Leere Eierkisten flete gu haben Retielbedfrage 5.

Carl Kreidel 36 Webergaffe 36. Gegrundet | Zelephon 1879. 2766. Sahrräder Nähmaschinen Waagen, Gewichte Reparaturwerkstätte.

Biffenich, Beuriel
v. Charoft, u. Habid.
n. Harm u. Limic bis
Roofes u ber Hand
fertra griech Rabien (ertra griech Babuns beutung). 4971

Rur Belenmftr. 12. 1. Sprechft v. 10 libr morgens bie 9 Ubr abenbs, Rur fur Damen). Renterrichtung von Bunfiaden. Bleperaturen. Louis Beder, Albrechtftr. 46.

Bi roju

brin

Juli

Eni

49

8

Wiesbaden, Kirchgasse 15.

Besitzer: Franz Bayer.

Neu, vollständ, feuersicher gebautes Hotel m. allem Komfort Grosses Wein- Bier-Restaurant

Exquisite Küche.

Diners à part von 12-3 Unr zu 1.50, 2.00 Mark und höher.

Abonnement. Soupers von 6 Uhr ab zu 1.50 Mk und höher.

Reichhaltige Frühstücks: und Tageskarte.

Elegantes Cafè-Restaurant mit 5 erstklassigen Billards. I. LIDDE:

zu nebenstehenden konkurrenzlos günstigen Bedingungen kann einzig und allein nur das grosse und alte , Kredithaus

Wiesbaden,

33 Friedrichstrasse 33

Kredit nadı auswärts. — Lieferung franko.

Anzahlung

- 1 Bettstelle
- 1 Tisch 2 Stühle
- 1 Spiegel
- Anzahlung
- 1 Bettstelle m. Matratze 1 Kleiderschrank
- 1 Küchenschrank
- 1 Tisch
- 1 Spiegel
- 4 Stable

- Anzahlung 1 Bettstelle m. Matratzo
- und Keil 1 Kleiderschrank
- 1 Sofatisch
- 4 Rohrlehnstühle
- 1 Teppich
- 2 Bilder 1 Spiegel
- 1 Küchenschrank
- 1 Küchentisch

Anzahlung

- 2 Bettstellen mit Ma-
- tratzen und Keil Kleiderschrank Vertiko
- Sofatisch Trumeau mit Stufe
- Teppich
- Stühle Regulator Küchenschrank
- Küchentisch

Jeder Käufer erhält ein hübsches Aufstellbild gratis.

Die Höhe der Rateuzahlungen be-

stimmt der Käufer.

Neu!

Caté Bristol,

Bärenstrasse 6.

Wiesbaden.

Telephon 834.

Neur

Feinstes Familien-Café.

Grösste Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

Im Parterre: Café.

Im 1. Stock:

Elegante Weinsalons. Amerikan-Bar.

Feenhafte Beleuchtung. Tag und Nacht geöffnet.

Original-Pilsner der Genossenschafts-Brauerei Pilsen und Münchener Löwenbräu.

Eigene Weinkellereien und Weingrosshandlung.

Eröffnung:

Samstag, den 5. Oktober, abends 7 Uhr.

Neuer Inhaber: Rudoif Egent. Nen!

Neu!

Telephon No. 432.

Restaurant u. Laté.

Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblierte Zimmer und Pension empfiehlt

W. Hammer, liesiker

Bierstadt. Saalbau "Zur Roje".

Große TANZ-MUSIK. brima Speifen und Getrante, mogn ergebenft einfabet Ph. Schiebener, Beffuet.

Bierftadt, "Saalban jum Adler", nen erbant, Zangfache ca. 180 Quabe.- Met. Beute Conntag von 4 libr ab:

Toju freundliche enladet Deine Breifen und Gertante 1280 - Saaiban ----

Bahnhof Mas fall' Sinfelhaus * Muringen Decembat

Schönler Auslingson ber Umgegenb. Enfelbstigetelterter Apfelwein, vorzügliche ländliche Speisen. 3toite Pecife. 3474

Bierstadt.

Bafthaus u. Saalbau , Buen Baren". Ren erbanter, 1000 Berionen faffenber Saal, ff. Tangflache.

Beute famie jeben Countag von 4 Uhr ab:

Große Tanzmufik. (Starfes Ordener.)

Separates Galden für Geiellichalten. — Barten. — Prima Getrante (eigene Auf imeintelterei), fomet marme u. falte Speifen gu feber Tagesgeit. Telefon 3770. Gart Friedrich, Befiger. 3578

Nassauer Hof, Sonnenberg. Sente, fowie jeben Conntag:

Große Canzbeluftigung.

Empfehle gleichzeitig einen prima Apfelwein, fowie ein porgugliches belies Bier bon ber Germania-Brauerei. Borgugliche Speifen gu givilen Preifen. Dochachtend Bill. Frant 3281

Das Bauburo für bas Projett ber Turngesellichaft Wiesbaden befindet fich

Rheinstrafe 42, part., Telefon Rr. 1062. Das Bauburo für famtliche anderen Reubauten, wie auch das taufm. Buro und Privatwohnung befinden fich wie feither,

Gobenftrafe 18. Telefon 430. LOUIS BLUM, Architekt.

Reu! 1000 Berfonen faffend, 200 qm Meter Tangflace, Bartettboden. Conntag:

Große Tanzmufik,

ausgeführt bon chemaligen Mitgliedern bes Felbartifferies Regimente Rr. 27.

Bur prima Speifen und Getrante ift beftens Gorge getragen. Bu gablreichem Befuche ladet ergebenft ein Ludwig Giebermann, Befiger.

(E. B.)

Deute Camstag, ben 5. Oftober, abende 9 Uhr, im Bereinelofal :

General-Derjammlung,

hieran anichliegend:

Außerordentliche General-Versammlung. Tagesorbnung:

1. Menderung bes § 1 ber Statuten.

2. Begrabnisordnung.

Bir bitten um gahlreiche Beteiligung

Der Borftanb.

7632



Conntag, ben 6. Oftober, nadmittags bon 3 Uhr ab, findet in unferer Turnhalle, Platterftage 16, bas

Zöglingewetturnen .:

Abends 8 Uhr: Preisverteilung, Familiensabend mit Tang, wogu wir unfere Mitglieder, die Eltern unferer Boglinge und Freunde freundlichft einladen. Der Borftand.

begeht am Conntag, den 6 Oftober, abendo 8 Uhr, in ber

Turnballe, Dellmundbrage 25, fein

mit barauffolgenbem Zang, wogu wir bie verebel. Ditglieber, fowie

Grennbe u. Gonner bes Bereins bofficha einlaben. Greiner der Unterhaltung ift aufs beste Gorge getragen. Rongert, Theater-aufführungen, Gefangsvortrage von ber Gefangsabteilung bes Bereins unter Beitung ihres Dirigenten herrn "herm. Berghof." Der Borftand.

Eintritt herren 50 Big., eine Dame frei, febe weitere Dame 80 Big. Saaloffunng 7 Ilbr. Die Beranftaltung findet bei Bier fiatt. 7544

Möbeltransport- u. Ptoll-Fuhrgeschäft.

Umguge per Mbbelmagen über Band und per Bahn werben prompt aus-führt, Musfahren von Baggons jeber Mri, Uebernahme ganger Bauten bei billigfter Berechnung.

Telefon 3581. H. Stock, MainZersir. 35. Telefon 3581



Grösstes Lager in Kleinmöbeln, Bildern, Spiegeln etc. Lampen, eis. Waschtische, Waschgarnituren.

dem Möbelhaus Bleichstraße

von Jakob Fuhr fauft man veell und billig. Größtes Lager Diefer Branche bier am Plate in allen Gorten recht folibe gearbeiteten x neuen Mobel in jeber Breistage. EN

Kompl. Brautansstattungen

nach jebem Bunich und jeber Breis'ate. Gerner: Stbreilungen und großes Lager

Gelegenheitstäufen.

Bigene Bolfter- und Schreiner-Werfkätte im Haufe, Arbeiten werden angenommen und gewissenhaft beforgt. Wer Geld fparen und doch gut kaufen will, besuche das Mobel-haus Bleichstraße 18. Tel. 2787.



Haararbeiten=Spezial=Geschäft.

Großes Lager fertiger Bobfe von 3 Mt. an, einzelne Teile von 2 Mt. an, haarunterlagen, Damenfdeitel, Stirnfrifuren, Frifieren — Shampoonieren.

Alle Damen, bir Saareriah notig baben, wenden fich vertrauensvoll ba Gingang und Damenfalon, vollftanbig ungeniert ift, an

St. Löbig, Frileur, Bleichlfr., Ecke Helenenstr. 5711

Gesellschaft "Thalia"

4144

Seute Countag, den 6. Oftober nachmittags 4 Uhr, im Caale gum Jagerhans, Schierfteinerftrage62 :

.. Rehruten-Abichiedsfeier ..

verbunden mit humoriftijder und theatralijder Unterhaltung und Tang

hiergu ladet Freunde und Gomer hoff. ein Der Borftand.

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften

Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichabank- Moritzstr. 29.

6687 Es werden von Jedermann

Spareinlagen bis zu 31/0% Zinsen angenommen und

Depositengelder auf ganzjähriger Kündigung mit 40 verzinst.

Kassenstunden von 9 bis 12%, Uhr.

62 Kirchgasse 62, 2. Haus vom Michelsberg, Haltestelle der elektr. Strassenbahn,

1. Etage Kell LOOPN 1. Etage.

Konkurrenzios billigste Bezugsquelle für Uhren, Goldwaren u. optische Artikel

Telefon No. 2277.

empfehle:

Galerien, Portierenftangen in allen Bangen und Farben.

Rofetten, Bugquaften, Ringbander, Rouleaukordel, Galeriefrangen u. Borden Rouleau= u. Gardinenftangen

Gardineneisen, haken, Röllchen etc.

Epezialität:

in jedem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen Langen und brei Qualitäten.

Rompl. Garnituren von M. 6.00 au.

Meff. Betthimmel von Mk. 12.— an

Wandarme, Bilderdraht Türheber, Vitragenstängchen

Treppenfeilhalter, Teppichechen

Moderne Möbel-Beichläge

Möbelrollen, Linoleumschoner Meff. Treppenläuferstangen u. Defen

in allen Längen und Starten bon 40 Big. an am Lager. Meffing-Schienen für Treppen, Linoleum u. Tep-

Zelephon 2706.

Telephon 2706. 2680

Moffer von Mk. 1.40 in allen Grössen. Brustbeutel von Beingeburgen, Rich bürften, Rämme,



7043 Straussfedern und Spitzen (Spez. echte Spitzen),

Wäscherei und Färberei.

A. Bierwirth Nachf., Inh. Frau L. Schäfer, Albrechtstr. 20, Part. Wiesbaden. Albrechtstr. 20, Part.

Reinigen und Krausen von Federboas und Pezstoias bei fachmännischer Behandlung. Prompte Bedienung. Mässige Preise.

Federn werden au Wunsch am Hut gekraust. 6828

Vereinigte

Poitnebenanidius- u. Frankfurter Privat-Telefon-Gelelfschaft.

Frankfurt a Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

Telephon 3761.

Telephon 3761.

Diermit made ich die werte Ginwohnerichaft Biesbadens und Umgegend barauf aufmertjam, daß ich bie

Molk.-Produkten- u. Eier-Handlung Fassbender

Wellritiftraße 25

übernommen babe und wird es mein eifrigftes Beftreben fein, meine werten Abnehmer burch frets frijde und preiswerte Bare, fowie prompfte und reellfte Bedienung gufrieden

Pochachtungevoll

Jean Moch.

Lieferung frei ins Saus.

Deutschen

Wiesbadener Depositencasse

Fernspr. 164

Ħ

ın

billigst,

7043

er,

art.

85

828

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164.

Zweigniederlassungen:

Hauptsitz: Berlin.

Aug-burg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg

Kapital u. 300 Millionen. Reserven :

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

am Ausgang von Sonnenberg. Prima Speisen und Getränke Für Vereine und Gesellschaf-ten Sälchen mit Klavier. Telephon 1948. 4255 Besitzer: Josef Klein.

Obron, Jonophon, Sprophon, Boliphon, Ralliop, ferner Belt-Refort, große, 25 em bopprifeitige befpielte Blatten a Grad 1,50 M. bei Abnahme von 6 Stud 1 40 M., 12 Stud 1.80 M., 20 Stud 1,20 M. Sprecheffpparate. — Großte Auswahl, Auf Bunfc Teilgablung.

zel. 3498. Giv. Stöcker, zel. 3498.

52 Bebergaffe 52.

Antont von herren-Rleibern und Edjuhwerf alle Sohlen und Fleck

für Tamenftirfel 2,- ite 2,20 nr herreame ei 270 bis 3,-Reparaturen ichwell u. gut. Pius Schneider, Baten. 26

Trauringe

eigen, Sabritation, grieht, gedempelt, in jebem Geingebalt u. Beridiage von Mt. 12.00 bat Baar an & Strud, Golbidimieb.

Martifirage | 9a, 2. Et., Gingang Grabenfrage 2

Windes.

Gefdmadvolle Unfertigung moderner Tamenhute Durch Eriparung ber Labenmiete billige Breife.

Bernh. Kobbe, Put- und Mobemarengeichift,



Trauringe

merten nad Das angefertigt. Paul Jäntsch.

3 Fanibrunusuftrage 3.

Billige Zigarren! 100 . 350 . La Meina Mbler Bigarren 100 . Mollers's Bigarren Lager, 7 fl. Banggaffe 7. 487

Robrituble,

jober Mrt fauft man am befien in ber Stubimacherei von A. May, manergaifes.

NB, Nep. n. Glechten von Stütten gut u. bellig.

Mellingarbeiten I. Neubauten. Treibarbeiten. 4608 Louis Beder, Mirechift, 4

Rambach bei Wiesbaden. Gafthaus "Jum Tannus". Schönfter Susflugsort der Umgegend pon

Biesbaden. Schone geräumige Lotale, fchattige Teraffe mit Fernblid, Rellerotopf und bem mefilichen Taunus. Großer Saal 482 am, jur Abhaltung von Tong. vergnügungen für Bereine und Befellichaften. Schone Fremdenzimmer mit voller Benfion 3 Dit.

> Um geneigten Bufpruch bittet Achtungsvoll L. Meister, Befiter.

die Krone aller alkoholfreien Erfrischungsgetränke.

aus edlen Fruchtsätten und Schweizer Alpenkräutern hergestellt v. Dr. med. H. Staedler u. K. Bodé entspricht den böchsten Geschmacksanforderungen.

führt, einmal erprobt, zu dauerndem Konsum.

Es kostet per Flasche 15 Pf. und ist zu beziehen durch die Hauptstelle: "Union", Ges. für Herstellung u. Vertrieb alkoholfreier Getränke, Adolfstrasse 5, Telefon Nr. 4005, ferner durch die Herren Gebr. Dittrich, Friedrichstrasse 18, Knapp & Strasburger, Moritzstrasse 13 und Goldgasse und die Delikatessens und Kolonialwaren Handlungen.

Bruch Ried. 10 Etild 45-50 Bf. Ried. 15 per Schoppen 40 " 10 Stüd 45-50 Bfg

Franz Bender jr. Giers u. Buttergroßhandlung Zelefon 3968. 6514 Rettelbedfirage 5.

Semden!! Beispielloß billig! Gin großer Bosten Damen-Hemden, vorzügliche Qualität, per Stüd 1.50 und 1.75 Mart. (Meeder Weet 2.00—3.00 Mart). J. Dote, Wellritzftraße 45.

per Bfund 1.35 und 1.40 Dit.

feinste Hofgutbutter per Bfund 1.30, 1.25 und 1.20 Dif.

F Täglich frijche Landeier.

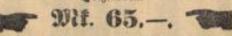
Lieferung frei ind Saus.

Borteilhafte Bezugequelle für Bieberberfaufer. Monrad Mirsch, Molferei, Moritiftrage 44.

in verschiebenen Solgarten

Wit. 295.— an.

Moderne Ruchen Ginrichtungen in berichiedenen Dolgiarben.



Die wieberfehrenbes gunftigftes Angebot.

6301

3nh.: ign. Rosenkranz.

Jahnarzt Andries

Adolistraße 1, 1.





Handels- Sprach- und Schreiblehranstalt Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3766.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf.

Abschlussprüfnng und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am I. u 15. jeden Monats. Tag. und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

> Kostenlose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.

Wiesbadener Privat-Handelsschule,

Telephon 3080. Rheinstr. 103. Telephon 3080.



Moderne Handels. Schreib- und Sprach-lehranstalt nebst Pensionat.

Amstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer hauptkurje: (für Damen und Herren) am 1. und 15. eines jeden Monats

Einzelunterweisung nach 30jähriger Praxis. Einfache, dopp, amerik. Buchfährung. Wechsellehre etc. Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englische

Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen, - Allgem, Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause. Zeugnisse und kostenlose Stellenvermittlung.

Afademische Zuschneide-Schule

Grste, Alteste u. Preisten, Antsenyag 1a. 2. Gr.
Erste, alteste u. Preisten, Jackschule am Platze
und läml. Tamens und Lindergard., Berliner, Eiener, Engl. und
Bari'er Schnitze, Leicht fa il. Weitbode, Borrügt, pratt. Unterr. Gründl
A Aliboung f. Schneiderinnen u. Direkte. Schülzellufn tägl. Kost. w jugischn. und einger. Taisenmust, instl. Fatter-Anpr. Wt. 1.25 stocklan. 75 He. dis 1 Mt. 8786
Rüsten-Verkanf: Lach. schon von Mt. 3.— an. Stossb von Mt. 6.50 an. mir Schnder von Mt. 11.— an.

Lehr-Institut tür Damen-Schneiderei.

Unterricht im Dagnebmen, Muftergeichnen, Buichneiben unb Untertigen bon Damen- und Rinderfleibern wird grundlich und forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Roftlime an, welche bei einiger Aufmertiamteit tabellos werben. Gebr leichte Betbobe Die beiten Erfolge tonnen burch gabireiche Schulerinnen nadigewiefen werben

Schnittmufter-Verkauf. Rabere Auslunft von 9-12 und von 3-6 Uhr. Brofvette gratis und franfo.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Lokal=Sterbe-Verficherungskaffe.

Staatlich genehmigt. - Referbefonds 135,000 Mart. Birtiebotabital 10,000 Mart. - Bisher gezahlte Sterbegelber 420,538 Mart. - Einteit ju jeber Beit.

Eintrittsgelb im Alter von 18-25 Jahren 1 Mt. von 26-30 2 Mt. von 31-35 8 Mt. von 36-40 5 Mt. im 41, Lebenstahr 7 Dt., im 42 10 Dt., im 43, 15 Dt., im 44, 20 Dt., im 45, 25 Dt. Monatsbeitrag im Alter von 18—90 3obren 1 Mt., 21—25 Jahren 1.:10 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—35 Jahren 1.60 Mt., 31—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt.

Eterbegeld 600 Mart.

Aumeidungen und jede gewünsichte Auslunft dei den Herren:
Heil, Helmundft. 38, Stoll, Jimmermannstt. 1, Lenius, Helmundt d. Ehrhardt, Beitendit. 24, Ernst, Beitendisergüt. 37.
Groll, Beitätt. 14, Berges, Bläderit. 22, Halm, Jeldit. 1,
14.unz, Hidat. 19, Reusing, Bleichft. 4, Ries, Heisteichnate 12, Schleider, Moright. 15, Sprunkel (Jingel Radt.).

11. Burgstraße 2. Zipp. Deiderstraße 34, sowie beim Kassenderst.

12. Spies. Schiefigerit. 16.

Großer Emaillenwaren-Bertauf.

1277

Rein Musiamit! Billiger Raden, Belleipfir 47 Konkurrenzlos

billige Preise

Bequeme Teilzahlung

Kleinste Anzahlung.

DEDICACIONI

Unsere Auswahl und billigen Preise

werden von keiner Seite geboten, daher ist unser

Angebot

(SERVICE)

Kunden u. Beamte

ohne Anzahlung.

Grosse Auswahl

Grosse Kulanz

Auf Kredit!



bester Ausführung.

Kompl. grösster Auswahl.

Einzelne

In riesengrosser Auswahl Herrenanzüge Herrenpaletots Knabenanzüge Damenmäntel **Paletots** Kostümröcke Blusen Unterröcke Pelze

Denkbar kleinste Anzahlung.

Begeumste Teilzahlung.

Nachweislich grösstes

und tatsächlich leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art am Platze.

22 22.

Guow. Marx & Co. Nidelsberg 22.

Wiesbaden.

Wir bieten besondere Vorteile.

Ungeigen:

Bernipred-Anichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beangebrele: ntlich 50 Big. Beingerleder 10 Bla., band bie Beft bezoger vierzeiglablich Stf. 1.75 außer Bebrilgeib. Der "beneral-Angeiger" erideint taglid abenbs, Sonntags in gwei Ansgeben. Unparteitide Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tiglide Anterhaltungs-Blatt "Beierftunben". - Wichmilicht "Der Canbioleif". "Der Sumorifi" und bir iffaftrirten "Bettere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis I uhr nachmittags. für die 2. Sonntags-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausgabe mis untereigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werden.

Mr. 234.

Conntag, Den 6. Oftober 1907.

22. Jahrgang.

3meite Ausgabe.

(Rachbrud verboten.)

Sorat für Beleuchtung!

Bon Dr. jur. G. Sildebrand.

Die Tage werden fürzer und die Dunkelheit, der bittere Feind des Menichen, tritt wieder fruh ein. Un alle, "die es angeht", richtet sich die Mahnung, bei Zeiten für Be-leuchtung zu sorgen. Das Reichsgericht zieht der Haft-pflicht neuerdings sehr weite Grenzen. Gelbstverständlich ergeht der Ruf vor allem an die Sausbesitzer. Richt allein Sausflur und Treppen follen fie beleuchten, auch die Bugange jum Saus follen fie in ber Duntelheit ficher und gefahrlos ftellen. Deift fuchen fie allerdings die Saftpflicht auf die Mieter abzumalgen und verpflichten fie burch Mietspertrag oder Hausordnung, die Treppen gu ihrer Wonnung felbst zu beleuchten. Daran braucht fich indes, wer verungliedt, nicht zu febren. Junadift wenigstens baf-tet ihm der Befiber, ber fich feinerfeits auf Grund des Dietvertrags an feinen Mieter halten mag. Andererfeits liegt dem Sausbefiber nicht die Berpflichtung ob, bis tief in die Nacht hinein Flur und Treppen zu beleuchten. Rach einem Urteil des Reichsgerichts vom 4. April 1907

erstredt fich diese Berpflichtung nur auf den allgemei. nen Berfehr in feinem Saufe, nicht aber auf den darüber hinnusgehenden Berfehr, der durch die besonderen perjonlichen, gefellichaftlichen und gewerblichen Bedürfteiffe und Gepflogenheiten eines Mielers bervorgerufen wird. Gache bes Mieters fei es, wenn er einen folden Berfehr eröffne, ben ausgebehnten Berfehr durch Uebernahme jener Oblicgenheit au fichern. In der Zat wurde fonft dem Sousbefiber eine unerträgliche Laft aufgeburdet werden. Wer beshalb 3. B. als Mieter eine Benfion unterhalt, muß felbit für Beleuchtung der Treppen forgen; er weiß, daß feine Benfionare oft fpat in der Nacht erft heintfommen. Andererfeits liegen die Berkehrsberhältniffe 3. B. in Berlin und in einer fleinen Stadt Oftpreugens gang verichieden. Babrend in einem fleinen Ort das Togewert eines Sausbe-nters und seiner Mieter in der Regel abends um 7 oder 8 Uhr beendet ist, kommt ber Geichäftsmann einer großen Stadt erft fpater nach Saus und ber allgemeine Berfebr auf bem Alur und ben Treppen banert oft bis in die fpaten Eine allnemeine Beitbestim. Mbendftunden. mung, mabrend beren für Beleuchtung geforgt fein muß, läkt fich baber nicht aufitellen, auch um deswillen nicht, weil die Bauart der Saufer gang berichieden ift und in dem einen ichon 4 Ubr nachmittags fich Licht nötig maden fann, während es in dem anderen nach 6 Uhr noch gang hell ist. Sobald die Dunkelheit dort eintritt, wo fie zu Gefahren führt, dann foll für Beleuchtung geforgt werden. Freilich, manche Fluren und Treppen find auch tags. über dunfel. Gelbftverftandlich muß dort den gangen Tag

Ruralich bat bas Reichsgericht für Berufsunternehmer den befonders wichtigen Gat aufgeftellt: Ber feine Raume dem Berfehr öffnet, muß dafür sornen, doß sie gesahrlos be-freten werden können. Die Mahnung gilt eindringlich den Birten. Schon der Borgarten, durch den der Gaft den Eingang nimmt, muß beleuchtet sein. Auch die Stufen, die oft gu Reffaurationsräumen führen, bürfen nicht bunfel fiegen. Bieberholt find Wirte baftvflichtig gemacht worden, weil fie den Jugang ju den Morten nicht erleuchtet baben und Gafte überhaupt, meift aber badurch ju Schaden gefommen find, weil fie die Türen verwechfelt haben, in den Reller geffürgt find. Cogar nach ber Boligeiftunde besteht für den Birt die Bflicht, auf die allgemeine Giderheit feiner Gafte bedocht zu fein, wenn man ihm auch nicht gumuten tann, ben Gaften, die nach Gintritt ber Boligeiftunde fommen, die Räume in bemfelben Buftande gu bieten, die bis

dahin berhanden maren. Huch in Sabrifen macht mangelhafte Beleuchtung erfanpflichtig. Gine Sebrifarbeiterin mar früh gegen 7 Uhr beim Transport eines Ballens vom britten nach dem zweiten Stod in der Dunkelbeit auf der Treppe geftierst und hatte fich erheblich verlett. Der Fabrifherr fonnte fich nicht damit entichuldigen, daß der Unfall auf die Läffigkeit feines Bertmeifters gurudguführen fei; er babe bei ber Beauftragung und ber Ueberwachung feines läffigen Bertmeifters die im Berfehr erforderliche Borficht nicht geubt. - Immerbin foll man fich nicht barauf berlaffen, bag man ben Schaden erfeht erhalt. Ber fich mutwillig in eine Befabr begibt ober auch nur, ohne die geringite Sorafalt zu besobachten, dunfle Raume betritt, ift teilweife felbst an einem Unfall idulb und tann auch nicht ben geringften Chabenerfat fordern. Borficht ift immer Die Mutter ber Beis-

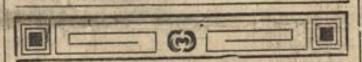
Zum neuesten Berliner Skandal.

Schon feb'n die homoseruellen Briider In fich der Menichbeit allerfeinfte Creme, Und ichau'n verächtlich auf uns Arme nieber, Die lieben nach veraltetem Snitem ! Sie find normal! Und was ihr Zeitvertreib ift, 3ft der gereiften Menschheit wert allein, Und die Begiebung swiften Mann und Beib ift Rob, wüft, brutal und tierifch und gemein!

Sie reffamieren alle großen Geifter Für ihren Sport - Beweise braucht es nicht! -Und ihr Berein, der "Bund der Eignen" beist er, Triff probig auf im bellften Sonnenlicht. Man hüte fich: Der löbliche Berein ichafft Bur feine Lifte Ramen a tout prix: Soeben fagt die "Gigene Gemeinschaft" Bon unferm Rangler auch, er mar', wie fie!

Ein Mattlein macht fich ju bes Compfe Berbreiter -Reichsglode" beift's - ber Rame bat bant gout! -Run aber ruft ein "bierber und nicht weiter!" Den Bunderlichen fategorifch gu: Mögt Ihr im Dunflen Guer Befen treiben Und freut Euch, wenn man's ungeahrdet läßt, Redoch gefund foll unfer Deutschland bleiben -Mieptif braudit's, fonft friegen wir die Beit!"

Mus: "Die Gigenen" in ber "Jugend".



Enthüllung des Bey'l-Denkmals am Montag.

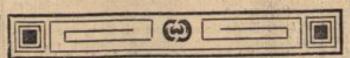
(7. Oftober 1907.)

Des Rurdireftor Beh'l in erfter Reihe Sei beut' gedacht und fein Berdienft gepriefen, Auch darauf, was er fonst tat, sei verwiesen, Mm Ehrentage feiner Dentmalsweihe.

Durch den Sumor - o Sprudelrat verzeihe! -3ch nenne Sen'l den größten beiner Riefen, Der "Bobltun durch Sumor" - hat angewiesen, Damit die Saat der Fafchingsluft gedeihe.

Die Sprudler find es, die das Denkmal ichufen, Das darf ich wohl an den granit'nen Stufen Mls Dankeswort auch in die Ferne rufen.

Richt meil mit Sprudelorden er mich ehrte, Dabei mit iconen Berfen mich belehrte, -Rur für den Freund, der jeden Migflang mehrte! Rarl Stelter.



Kunit, kiteratur und Willenichaft.

Sudermann in Wien durchgefallen? Subermann's neuefte Bubnenftade.

Aus Bien melbet ber Drabt: hermann Subermann's Ginafterantlus "Rojen" machte am Burgtbeater einen febr ungleichen Ginbrud. Am beften gefiel bas Chaufpiel "Margot", mabrend bas zweite Stud "Der lette Befuch" trog fraffer außerer Effelte einen geringeren Eindruck hinterließ. Das Luft. ipiel "Die entsernte Brinzessin" brachte es nur zu einem Achtungsersolg. Der Dichter wurde nach jedem Stück gerufen.
Das erste ber drei Stücke, "Rargot", variert das Magdaienenmotiv. Ein Rechtsamwalt will ein von einem Nichtswür-

igen verführtes Mabden gu feiner Frau machen, fernt im enticheibenben Gesprach bie naibe Berberbnis ber burch ihre Umgebung beillos Demorolifierten tennen, jo bag ber Bund ichei-

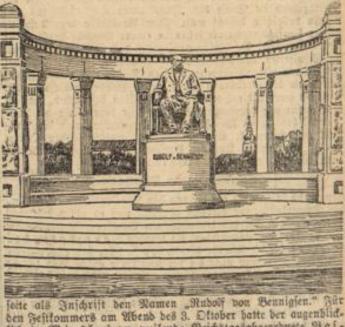
vering verlies Demotuspierten tennen, jo bas der Bund speitert, bestenfalls der Zufunft vorbehalten bleibt.

Die zweite Komödie "Der lette Besuch" stellt an der Leiche
eines im Duell gefallenen Difiziers zwei Frauen einander gegenisber, die tolette Echebrecherin, beretwillen er in den Tod jung, und feinen felbitlofen Schat, Die Tochter feiner Saus-

Der Schlufiatt "Die entfernte Bringeffin" ift eine Schnurre: bie Begegnung eines armen Sauslehrers mit einer unbebaglichen, infognito reifenben Gurftentochter.

Das Denfmal Rudolf von Bennigiens in Sannover,

Am 3. Oktober wurde in Hannover ein Denkmal für Mu-bolf von Bennigfen enthüllt. Die Architektursormen sind ernst und einsach gehalten, wie es die Aussührung in dem harten Granitstein erfordert. Das Postament trägt auf der Border-



lich in Biesbaben weisenbe Reichstagsabgeordnete Baf. ermann bie Festrebe übernommen.

Aus der Umgegend.

St. Erbenheim, 5. Dit. Geftern fam bas Bjabrige Rinb bes Emil Schon mit bem Beigefinger ber rechten Sand in einer Schloffermertftatt unter die Bobrmajdine, fobag ein Glieb bes Jingers abgebrüdt wurde. — Das Rind eines biefigen Bahnwarters batte eine noch nicht abgeschoffene Plappotrone gefunden und brachte sie jur Explosion. Glinflicherweise tam es mit leichteren Berlehungen an der Hand dobon.



Die Beforderung der Poitpakete von Wiesbaden aus.

Es fei darauf hingewiesen, baf die Beförberung ber Batete im allgemeinen eine weniger ichnelle ift als die Uebermittelung ber Brieffenbungen, was in erfter Linie barin feinen Grund hat, daß zur Fortichaffung ber Bolt pafereien eisenbahnseitig nur eine beschränfte Anzahl der überhaupt versehrenden Büge zur Berfügung gestellt wird. Mit Schnellzügen dürfen Pafete teils gar nicht, teils mur insoweit besörbert werden, als Belabung und Entladung ber Babnpoftwagen auf ber Anfangs-und Endstation erfolgt. Auch bei Berionengugen bilbet die Fortichaffung ber gesamten Batetmengen, welche fruber durch Einstellung ber poftfeitig benötigten Bafereimagen gewährleisiefer Büge für ben Reffeverlebr nur noch eine gang engbegerate Babl von Postbeimagen zugelassen wird, infolgebeisen bie Batete mehr als früher mit Eilgüterzügen besorbert werben muffen. Ge liegt baber im Enterffe bes Bublitums, bie Beit ber Ginlieferung bem Boftengang und ber 3medmäßigfeit ber für bie Batetbeforberung bestebenben Berbinbungen, bie bei ben Boftanftalten gu erfahren find, angupaffen Gine berartige Rudfichtnahme wurde wefentlich bagu beitrogen, eine bejfere Musnugung ber einzelnen Abjenbungsgelegenheiten an er-möglichen, Anbanfungenbon Bafeten in ben Aben b. ft un ben an ben Gifenbahnfrengungspunften gu bermeiben und die unaufgehaltene regelmäßige Beiterbeforberung ber Sendungen nach ben Bestimmungsorien ju erleichtern.

Sur bie Golle, in benen eine Baleisendung mit Beichleu-nigung bem Bestimmungsorte gugeführt werben foll, besteht bei ber Boftvermaltung bie Ginrichtung ber "Dringenben Balete" Mis bringend bezeichnete Balete werben mit allen Bugen fauch Aurier- und Schnellzugen), foweit biefe jur Boftbeforberung unter Begleitung bon Boftperfonal überhaupt benutt werben, verschieft und am Bestimmungsorte sofort bestellt. Für bringende Batete wird neben bem gewöhnlichen Borto eine besondere Gebühr von ! A und 3. F. das Eilbestellgeid erhoben.

Aus der Maglitrafslitzung. tRadbeuf mir mit Cinellenungate geftattes.)

Dit den Arbeiten für ben Beiterban bes Sauptfammelfanals ber Bilbelmftrage von ber großen Burgftrage aufmarts an ber Gubfeite ber alten Rolonnabe entlang bis gur Connenbergerftrage, wirb auf Beichlug bes Magiftrats am 28. Dft. 1. 3. begonnen werben, Rach Bertigftellung biefer Strede und im Anichlug baran ift bir Erbauung bes Cammeltanals nach Connenberg in Musficht genommen, beffen gubrungslinie burch ben füblichen Gebweg ber Connenbergerftrage geht. Da biefer Ranal in einer Tiefe bon 9-10 m. ju uliegen tommt, ift gunachft eine Unterfuchung ber Bobenverhaltniffe erforderlich und ch merben gu biefem 3med an mehreren Stellen bes Gehmegs Bobrungen ober Aufgrabungen in nachfter Beit ftottfinben, Dit der bon der Tiefbaudeputation vorgeschlagenen Linienführung bes Kanals noch Sonnenberg hat fich ber Magiftrat grundfablich einverstanden erflart und ben Antrag auf Ausführung ber Bobrlöcher genehmigt.

Bir bie Ranalanichluffe ber beiben Reubanten 28 61. helm ftraße 18 und 24 find Aufgrabungen bes Gehwegs nötig geworden, die in nachfter Beit gur Ausführung tommen

Der Magiftrat bat feine Buftimmung bagu erteilt, bag mit ber biesjährigen Berfonenftanbsaufnahme versuchsweise bie Anfnahme einer Bohnungeftatiftit ber Stadt Biesbaben verbunben wirb.

Beichlüsse des Kaufmannischen Vereins.

Raufmannische Intereffenfragen bilbeten ben Gegenftand einer gemeinsamen Beratung ber Borftande bes Bereins felbft. Kaufleute, des Bereins der Kaufleute und Industriellen, des tath. taufm. Bereins und bes Raufmannifden Bereins, bie am Freitagabend im Goale bes "Franffurter hof" ftattfand und nabegu bollgablig besucht war. Dem Borftanbe ber faufmannifden Fortbildungsichule follen in einere Eingabe vericiebene Borichlage betr. Die Bufammenjegung bes Schulfuratoriums, bie Schulferien, ben Unterricht, die Gewährung von Urlaub bei Inventuren ufw. unterbreitet werben. Die Berfammlung fprach fich gegen die Errichtung einer ftabt. Sanbelsfachichule aus. A'Sbann wurben bie Sanbeistammermablen besprochen, mas gu bem einstimmig angenommenen Beschlusse führte, für die Wie-berwahl bes Herrn Beinhändlers Wagemann und die Neu-wahl des Herrn J. Stamm (für den ausscheidenden Herrn Boths) einzutreten. Aus der Versammlung beraus wurde sobann bie ungenfigenbe Bertretung bes

Ranfmannöftunbes im Stabtparlament,

namentlich in Sinficht auf bie bon ben Raufleuten gu erbringen. ben Steuerlasten, jur Sprache gebracht und es als wünschens-wert bezeichnet, bei ben bemnächstigen Stadtverordnetenwahlen bier Menderungen anzustreben. Es murben Ranbidaten beseichnet, die die Gewähr bieten, bag fie über ben allgemeinen ftabtischen Intereffen nicht bie ber Roufleute außer Acht loffen. Es foll unverzüglich mit ben biefigen Barteivorständen und Begirksvereinen in Berbinbung getreten werben. Dem Magistrat oll rechtzeitig die revidierte und erganzte Lifte der Beifiger bes Raufmannsgerichts, soweit es fich um die Bringipole bandelt, zugestellt werden. Aus ber Reibe ber sonft noch verhandelten Bunfte fei noch bie Anregung jur Grundung eines Bortrageberbandes under oben angeführten Bereinen erwähnt.

hl. Fürstliche Gafte in Wiesbaben, Bei bem 5. Berbandstag ber beutschen Frauen-hilfs- und Pflegevereine vom Roten Rreus, ber befanntlich in Biesboben ftattfindet, wird fich bie Raiferin burch Bringeffin Friedrich Rorl bon Deffen bertreten laffen. Die Bringeffin wird am 15. Ottober bor ber Tagung im Baulenenschiofichen bie Borftellung bes Borftanbes entgegennehmen. Gerner werben Bringeffin Ludwig von Battenberg. somie bie Borfigenbe bes Baterlanbifchen Frauenvereins, Grafin von Ihenplit an bem Berbandstag teilnehmen. Am Mon-tog, 14. Ofvober, abends 71/2 Uhr, findet bie Begrüßung ber Gofte ftatt mit anschließendem Imbig, bargeboten von ber Stadt Wiesbaben.

* Rationalliberaler Parteitag. - Baffermann fprach. Der Barteitag mablte bie berren Dr. Baafche jum 1. Borfipenben, Dr. Rraufe gum 2., Rommerzienrat Bartling gum 3. Lehterer bebauert in ben Begrüßungsworten, bag Wiesbaben an die Soziaibemofraten verloren ging. Berr Baffermann fprach gunachft gegen bas Bentrum, in beffon Gefchichte Biesbaben tein Rubmesblott fei. Betreffs ber Bablrechtsfrage erflärte er es für unmöglich, bas Reichstagswahlrecht auf Preugen auszubehnen. Er fprach weiter gegen bie firchliche Schulaufficht. Man burfte auf ben Lorbeeren ber letten Bablen nicht ausruhen. Die Frage, wie lange bie Blodpolitit bauere, fei vorläufig nuplos. Die Nationolliberalen feien der "Rern" bes Blods, ber Kriftallifationspuntt. Nationalliberal, liberal und fogial gu benfen, fei ber Grunbfag ber tagenben Bartei. Die Rebe fand fturmifden, langanbaltenben Beifall.

* Bejuch bes "unterirbifden" Biesbaben. Die neuen grohen Ranafbanten in ber Raifer- und Bilbelmftrage tonnen von jest ab wöchentlich einmal und zwar Dienstags, nachmittags 5 Uhr, unter Jührung vom Bublitum gegen Entgelt besichtigt werden. Die Kanäle sind elektrisch beleuchtet und bequem begehder. Die erste Besichtigung soll Dienstag, 8. Oktober d. J., nachmittags 5 Uhr, statissianen, singang Katserplay östlich vom Handmittags 5 Uhr, statissianten zum Preise von 50 & für eine Person, sind an den Tageskassen des Lurdamies und in Hotels und Rodelburgern zu beden und Babehaufern gu haben.

" Jeber orbentliche Denich bezahlt - fo ichreibt uns bie Sandwerfstammer Biesbaben - feine Rechnungen punftlich, wenn er es fann. Es besteht aber leiber vielfoch und zwar auch bei gut fituierten Leuten, bie fible Gewohnheit, gerabe Die Bandwerkerrechnung gleichgültig beifeite gu logen. Dies ift boppelt unrecht, benn gerabe ber Sandwerfer, der monatelang gearbeitet bat obne mejentliche Ginnahmen, wartet mit Schmetgen auf fein Gelb, um leben und seinen eigenen Berpflichtungen, bie sich au ben Quartalsanfängen besonbers reich und bringenb einfiellen, nachtommen gu tonnen. Man bente fich in feine Lage, wie er bon Tag ju Tag hofft und wartet, wie er forgenvoll ben Tag beschließt und ebenso wieber beginnt, um frendlos an die Arbeit au gehen, wenn die Früchte berfelben fic langfom und fparlich einftellen. Go burfen wir unfere Sandwerfer nicht bebanbeln, bie einen besonders ichweren Exi-ftengfambi ju fibren baben. Es ift Ehrensache, gerabe ibre Rechnungen piintilich zu bezahlen.

ra. Perfonalberanberungen bei bem Ratafteramtern. Der Steuerinfpeftor Schith in Sochheim ift ale Ratafterfefretur nach Biesbaden, der Ratafterfontrolleur Steuerinipeftor Anader in Langenichwalbach nach Ballmerod, die Rataftertontrolleure Sochmann in Gullenidin, Loemen in St. Bith und Bortmann in Renhaus a. D. find in gleicher Eigenschaft nach Sochheim a. M. besw. Riidesbeim und Langenfunwalbach verfest worden.

* Aurhaus, In unferen einheimischen Kreifen fieht man mit bem größten Intereffe ber Mitmirfung unfener fruberen Datburgerin Fraulein Leoni Oftermann in bem übermorgen Montag im Rurhause ftattfinbenben funften Orchefterkongerte entgogen. Fraulein Oftermann und herr Clarence Bbitehill bom Stadttbeater in Roln, vorzüglich befannt burch feine Banrenter Mitwirfung, werben Wotans Abichieb von Brun-hilbe ans "Die Walfüre" von Richard Wagner als zweite Num. mer bes Programms fingen. — Bu dem morgen Sonntag abend im Kurbaufe flattfindenben Blumenfeste mit großem Balle (Gefellichaftstoilette) wird die Bandelhalle wieder auf bas prächtigfte mit Blumen burch die Firma A. Weber u. Co. ausgeschmudt werben. Da bas Geft an einem Conntage ftattfinbet und bas lehte berartige ber biesjährigen Saison ift, fo burfte es vorausfichtlich febr befucht merben.

*Residenztheater. Bielfachen Bunschen entsprechend wird morgen Montag das mit so außerordentlichem Beisall aufge-nommene Lustipiel "Reiterattade" wiederholt. "Die gelbe Ge-sahr", der neueste Schwant von Eurt Kroat und Georg Ofonlowsth gelangt in biefer Woche am Dienstag und am Freitag sur Aufführung und ber tolle französische Schwant "Haben Sie nichts zu verzollen" am Mittwoch. Donnerstag wird Carl Schüler's padendes Schouspiel "Staatsamwalt Alexander" ge-geben. Der nächte Samstag bringt als Neubeit zum ersten Male "Die große Gemeinde", Lustipiel von Aud. Lothar und Leop. Lipschitz.

* Bulhallatheater allabenblich faft ausbertauft. Das jebige Brogramm erweist fich fur bie Direktion als ein Koffenmognet. Bu bemerfen ift, bag bem humor ber breitefte Spielraum eingeräumt worben ift, namentlich forgen bie Excentvil-Springer Les Delbosg, das Regerduo Fredy und Rudy, die Parodistin Emmy Schmiß, die Rodlinstler 3 Cloeres und der Humorist Westrum dassit, daß das Publisum nicht ans dem La. hen herauskommt. Richt zu vergessen sind die phänomenalen Leiftungen ber Scharficugen Dig Alice und Rapt. Glema und bes Munbharmonita-Birmojen Schindler. - Am bentigen Sonntag fällt bie nachmittagsporftellung ausnahmsweise aus, da die nationalliberale Bartei im Theaterfaal eine Bersamm-lung abbalt; die Abendvorstellung findet jedoch in gewohnter

Beife ftatt. Buffind bes Bolfebilbungebereins. Der Biffenichaftlicher Buffind bes Bolfebilbungebereins. bereits auf ben Dienstag, 8. Oft., angefündigte Bortrag bes herrn Ronfervatoriumebireftors Gerbard uber "Salome" non Straug mußte wegen unborbergefebener hinberniffe be rch o be'n werden und wird erft am Freitog, 11. Oftober, ftatt-

* Gebachtnisseier fur Grhr. b. Stein. Bum Gebenten an ben 150. Geburtstag bes Frbr. von Stein, ben: 26. Oftober er., beabsichtigt bie vereinigte Bolfs- und Realichule in Raffan a. b. 2. eine größere Beier am Steinbentmal ju veranftalten, ju ber alle höberen Lebranftalten bes ebemaligen Bergogtums Raffau eingeladen find. Die Festrebe wird Rettor Krull in

* Raturhiftorifches Mufenm. Morgen Conntag bleibt bas Noturbiftoriiche Mufeum (Wilhelmstraße 20 om 1. Stod) außer ben fiblichen Besuchsstunden von 10-1 Uhr, auch nachmittags von 3-5 Uhr unentgeltlich geöffnet. Die neu aufgestellten Schmetterlingsfammlungen (ca. 200 Raften mit 8000 Exemplaren) bleiben nur bis jum 14. b. M. ausgeftellt.

* Gin neues Lefebuch. Dem Minifter liegt bas neue Lefebuch bor, bas Oftern 1908 eingeführt werben foll. Gs umfaßt auger Sibel brei Banbe. Es ift ben Anordmungen bes Mimiftere entiprechend; Beraltetes ift beseitigt und Mobernes eingefügt. Um die Leieubungen zu erleichtern, hat der 1. Band für 2. und 3. Schuljahr größeren Drud

* Das Gutenberg-Ordeiter Biesbaben veronftaltet Sonntig, nachmittags von 4 Mbr ab on ber Reftauration "Germania" obere Blotterftrage, ein großes Tangfrangden bei freiem Gin-

Rm. Die Rennen bes beffifden Reiterbereins follen nach einem am Mittwoch ftattgehabten Beidluffe fur biefen Berbit auf bem Weiterstädter Egergierplag bei Darmftabt am 20. b8.

* Boglingswetturnen. Beufe Conntag, nachmittags 3 Ubr, findet in ber Turnhalle bes Mannerturnbereins bas Boglingswetturnen ftatt, Abends 8 Uhr ift Breisberteilung und Fami-

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Der Dilettanten-Berein "Urania" balt beute Sonntag eine humoriftifche Unterhaltung mit Tang im Saale gur Turngefellichaft, Stiftftrage 1, ab. Der Gintritt gu biefer Beranitaltung ift frei. Befondere Ginfabungen ergeben nicht.

- Die Gefellichaft Thalia veranstaltet am fommenden Sonntag im Saale jum Jägerhaus, Schierfteinerftr. 62 (Bef. Herr Roob) ihre diesiahrige Refruten-Abichiedsfeier zugunften ihrer beim Militär eintretenden Mitglied r. Bon 4 Ubr ab humoriftische Unterbaltung mit Tang. Ferner gelangt boe Theaterftiid "Gin Stiinben Leutnant" gur Aufführung. Allen Bortebrungen noch icheint bie Reier eine recht icone gu werben und ladet der Berein alle Freunde und Gonner ber Befellichaft ein.

Ramerabicaft "Sangesfreunde". Bur Feier des 7. Stifungsfrites findet morgen, Sonntag, zu Biebrich in der neuen Turnballe eine Gründungsfeier, bestebend in humoristischer Unterhaltung mit Tang statt. Ein reichhaltig aufammengeftelltes Brogramm, bestebend aus Mannerchoren, Golos ufm., fowie die bon ben befannten Sumoriten eingeübten Bortroge, Terzette und Theaterftude merden die Besucher aufs angenehmite unterhalten. MIle Freunde und Befannte find berglichft eingelaben.

Tongiculler ausflug. Deute Conntag beranftalten bie Tangibuler bes herrn Schwab einen Ausflug nach ber Alo-ftermuble. Gafte haben Butritt, Der haupttanglurfus beginnt Montag, 7. Oft., abends 81/2 Uhr im Botel Beftenbhof, Schwalbacherstraße 30.

Sport.

) Bur Eröffnung bes Biesbabener Sportplages, Die auherorbentlich große Rachfrage nach Blagen läßt erfennen, welch außerorbentliches Intereffe man bem Bettfpiel bes Sportbereins gegen ben Deifter bon Baris, ben Gerele Athletique, entgegenbringt. Befonders viel merben bie Tribunennlane war angt,

die icon jum größten Teil bergriffen fend, nachstbem die Bileis bes erften Blages, ber ebenfalls febr gut, gerabe bor ber Eribine gelegen ift. Bur bie Ebrengafte find bejondere Site reserviert. Die Manuschaft bes Sportvereins wirb voransichtlich in jolgender Aufftellung antreten: Tor: Riebel, Berteibiger: A. Roth, J. Jachinger, Läufer: D. Hoepfner, D. Nicobemus, E. Another, Stürmer: D. Schulz, D. Schug, E. Untel, S. Balfung, H. Damen. Als Schiebsrichter wird herr Albert Sohn aus Frantfurt, Borftandsmitglieb bes Berbands fubb. Bufballvereine, fungieren. Da am Sonntag. febr gutes Better gu erwarten ift, fo wirb aller Borausficht nach ein außerft gablreiches Publifum biefem außerorbentlich intereffanten fportichen Ereignis beimobnen. Auch bie Spipen ber Beborben baben jum größten Teil ihr Ericheinen jugefagt.

Il Jugballfambi Wiesbaben gegen Franffuri a. D. Mor-Conntag fahrt bie erfte Mannichaft bes Biesbabener Jugballflubs Germania 1908 nach Frankfurt, um bem bortigen Fußballflub Bictoria im Gaumeifterichaftsipiel gegenitber gu treten. Abfahrt 1,06 Uhr.

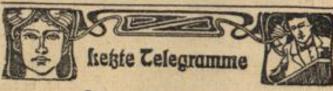
)(Der 1. Wiesbabener Jugballflub von 1901 siegte vergangenen Sonntag mit feiner 1. Mannichaft über die gleiche bes Wiesb. J.-R. Germania mit 5:2, mit feiner 3. ifber die 2. Mannichaft bes Muinzer F.-A. Saffia mit 3:2. Conntag, 6. Oftober, fteben bie erften 3 Mannfchaften im Berbanbefpiele ben gleichen bes Frontsurter F.-A. hermannia gegenüber. Die 1. und 2. Mannschaften spielen in Frontsurt, die 3. auf bem hiefigen Exerzierplat. Anftob 2 Uhr. Die 4. (36) Mannschaft hat um 2 Uhr tlebungsspiel.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gefamten rebalt. Teil: Chefrebattenr MIb. Co ufter, far Inferate u. Gefcaftliches: Carl Roftel, beibe in Biesbaben.



Ctammtifch &L Die Briten unterfcheiden Die Miß — junge Madden — und Miftres, die ichon die Linie paffierten. Aber mo ift die Linic? That is the queftion! Fraulein D. Mice Roofevelt murde im Februar 1906 getraut.

20. G. Der Testamentsvollstreder fieht nicht, wie ber Bormund, unter Aufficht des Gerichts. Wenn Gie fich alfo für geschädigt halten dadurch, daß Ibnen die Zinfen Ihres Legate nich gezahlt werden, fo bleibt Ihnen nur der Weg der Mage gegen den Bollftreder.



Drama in einer Rellnerfamilie.

Dresben, 5. Oft. (Bribattelegramm bes Biesb. Gen. Aus.) Bente morgen awischen 4 und 5 Uhr spielte fich bier ein ichreckliches Familienbrama ab. In bem Saufe Weimarerftr. ? wohnt ber Rellner Bilbelm Rogler mit Frau und Schwefter Diefer Tage traf ein Bruber bes Rellners, ber Taglobner Rogler, gum Bejuche bier ein. Diefer geriet nun beute nacht mit ben beiben Schweftern in Streit und verlette biefelben lebens gefährlich. hierauf fturgte er fich felbft aus bem 4. Stodwer auf bie Strafe.

Attentat in einer Gabrit.

Breslau, 5. Oftober. (Briv.-Tel.) Man melbet aus Bobton Gin bon einem Bimmermeifter entlaffener Arbeiter brang and Rachfucht gewaltsam in ben Majdinenraum ein und berjuchts eine Explofion bes Dampiteffels herbeiguführen. Er entleerte ben Roffel, verftopfte die Reffelspeifepumpe, loderte vericbiebene Schrauben, belaftete bas Sicherheitsbentil mit Steinen und bestreute bie Logermellen mit Schmirgelpulver, Der gufallig ben Maum betretenbe Berfmeifter überfab fofort bie Situation und pereitelte bie Explosion. Der Tater murbe berhaftet

Erfurt, 5. Dft. (Briv.-Tel.) Die Blatter melben aus Dornburg: Beftern abend ftit tate bie 60jabrige Frau Bilbelmine Miller bon einem Strobichober rudmarts ab, brach bas Beniff und mar fofort tot.

Erfurt, 5. Oftober. (Brib.-Tel.) Der "Erfurter Milg. Ungetger" melbet: Geftern nacht murbe ber Silferangierer Rarl Bappe aus Rerspieben auf bem biefigen Guterbabnhof überfahren und fofort getotet.

Erfurt, 5. Dft. (Brin. Tel.) Die Blatter melbet aus Franfenbaufen am Roffbaufer: Abends murbe ein mit zwei Bierben bespannter Biermagen am Bahnubergang ber Chanffee Frontenhaufen-Eiperftebt bon einem Guterguge erfaßt. Die beiben Bierbe murben germalmt, ber borbere Teil bes Bogens beichabigt, ber Führer leicht verlett ..

Chemnis, 5. Oftober. (Bribatmelbung bes Biesb. Gen.-Ang.) Bie bie "Allg. Big." aus Dresben melbet, wird die Bringeffin Bia Monica ber Freifran von Reipenstein jur Ergiebung fibergeben merben, Burgeit ift ein Rammerer ber fachfifchen Regierung nach bem Guben unterwegs, um ben Mufentbalt ber Bringeffen gu erfahren.

Verkehr, Bandel und Gewerbe.

. Serborn (Dill), 5. Oftober. (Mitgeteilt bom Berborner Mogistrat.) Auf bem beute abgehaltenen 10, biesjabrigen Martt waren aufgetrieben 459 Stild Rinbvieb und 567 Schweine. Es wurden bezahlt für Fettbieb und gwar Ochfen 1. Qual. 83 bis 10 A. 2. Oual. 80—82 Å, Kühe und Rinder 1. Oual. 80—82 Å, 2. Oual. 80—82 Å, Kühe und Rinder 1. Oual. 80—82 Å, 2. Oual. 70—78 Å per 50 Kilo Schlachtgewicht. Auf dem Schweinemartte kosteten Herkel 30—40 Å, Läufer 50—70 Å und Einsegichweine 80—100 Å das Paar. Der nächste Markt findet am 24. Ditober ftatt.

Conrad H. Schiffer. Photograph Taunusstr. ,24
Atelier für kunstlerische Porträts. Vergrösserungen. 9983

Bil-

NOC.

Bet-

erft

ort-

ha-

ten.

be8 2.

Die

haft

ıg8-für

beπ.

die

ar

leg

ta.e

ein.

ter

mif

THE

fit.

Tte

cns dut Tig

100

et

1118

iίΙ.

ati

et-

m-

įä•

ıt-

er

ES VIB

m



Schwurgerichtefitung vom 5. Ottober. Mmteverbrechen.

Nachdem es gestern gelungen war, die Zeugenbernehmung in der Anflagesache wider ben Bürgermeifier, Orisgerichtsvorfteber, Boftagenten und Rirchenrechner Ufinger gu Ende su führen, wurde heute morgen die Berhandlung mit ben Blaidopers fortgefest. Ufinger bestreitet jebe Schuld. Bezüglich der Boftanweifungsbeträge gibt er gu, Diefelben bisweilen Wochen nach der Einlieferung erst abgesandt zu haben; er erklärt diesen Umstand jedoch damit, daß er infolge der vielen Memter, die er zu verwalten hatte, überlaitet gewesen fei. Er habe die eingelieferten Beträge beiseite gelegt und fie erft nach Wochen wieder gu Geficht bekommen. Wenn seiner eigenen Frau die Worte in den Mund gelegt wurden, daß er während des ganzen Tages betrunken sei und daß man nur dann zu seinem Gelde kommen werde, wenn man fich beidgwerbeführend an die vorgesette Beborbe wende, fo fonne fie fich derart nicht geaußert haben. Er babe fich in guter Bermögenslage befunden, repräsentiere doch fein Immobilbefit einen Wert von 35 000-40 000 M. Much feine Ginfommensberhaltniffe feien recht gute gemefen. Sein Amt als Burgermeifter, ebenfo das als Poftagent batten ibm je 750 M pro Jahr eingebracht, an Micten babe er 370 M vereinnahmt, aus dem Mildwerfauf einen Berdienft bon mindestens 200 M pro Monat bezogen, jo dag er ein Jahreseinkommen von 4-5000 & gehabt habe, Allerdings feien von ihm nur 21 M Ginfommenfteuer bezahlt worden. In den Geichaftsraumen der Poftacenten feien vielfach Diebstähle ermittelt worden, augenscheinlich von Perfonen, die augerordentlich aut dort Beicheid gewuit batten. Anfänglich feien es einige Mart gewesen, Die Betrage jedoch feien mehr und mehr gewachfen, bis fie fich juleht auf 300 & beliefen. Rein Monat fei vergangen, in dem er nicht einige Sundert Mart bei ber Poftfalie batte brauflegen muffen. Wenn er eine Angeige über die Berlufte nie erftattet habe, fo fame das daber, das er überzeugt gewesen, bamit feiner Berpflichtung gur Ruderstattung nicht enthoben Bu werden und daß er den Ruppertshainern feinen Anlag Bur - Freude habe geben wollen. Er muffe allerdings gugeben, daß ihm von ber Boftbeborde ein diebesficheres Behältnis zur Berfügung gestellt worden sei, in dem er die Wertsachen hätte aufheben konnen. Einmal babe er auf einer Fenfterbant einen fremden Schliffel gefunden, ber gu dem Schloffe der Schublabe gevafit babe. Zweimal fei mich bei ihm ein Einbruch verfucht worden, einmal bei Gelegen. heit der Rirchweib. - Gine bei ber Oberpolidireftion in Frankfurt eingegangene Denungiation reip, eine daraufbin ftattgeliabte Nevifion der Gefchäftsführung des Angeklagten hat die Cache jum Rlappen gebracht.

Unter Freisprechung im übrigen fprachen bie Gefchworenen ben Bürgermeifter a. D. Ufinger bon Rupperishain ichuldig der einfachen Urfundenfälichung, sowie der Unterichlagung von Boftgelbern in 22 Fallen, ferner ber unrichtigen Führung ber gur Kontrolle über bie Ginnahmen Dienenden Regifter in 11 Fallen, bezüglich famtlicher Straftaten mit Bubilligung von milbernden Umftanden, und bas Urteil nahm ihn nach bem Antrage bes Bertreters ber Anflagebeborde in 10 Monate Gefängnis als Gefamtftrafe.

Musjug aus den Civilftands.Regiftern Der Stadt Biesbaden bom 5. Oftober 1907.

Geboren: Am 29. Ceptember dem Ruticher Fried. rich Trumpp e. S., Frit, — Am 29. September dem Fuhr-niann August Berger e. S., August. — Am 29. September dem Berwalter Albert Ried e. S., Johann Alfred. — Am 30. September dem Raufmann Bermann Dabn e. G., Rarl Otto. - Mm 29. September bem Birt Beter Rilb e. G., Beter. - Um 27. Ceptember bem Garinergebilfen Urno Muth e. T., Belene Antonie. - Am 3. Oftober dem Diener hermann Sedelmann c. G., Friedrich Michael hermann. -Am 1. Oftober dem praftischen Arzt Dr. med. Albert Stein e. T., Elja Herma Kathe. — Am 2. Oftober dem Handbie-ner Kriedrich Cootes e. T., Anna Margarete. — Am 30. September bem Ratafterzeichner Beinrich Mobrherr e. T Silbegard. - Am 29. September bem Taglohner Satob Schneider e. T. Emilie Margarete Frieda. — Am 1. Ofto-ber dem Fuhrmonn Andreas Worsdörfer e. T., Moria. — Mm 4. Oftober dem Schloffergebilfen Richard Edardt e. S., Frang Frit Richard. - Am 3. Oftober den: Hausdiener Josef Bolz e. T., Maria Anna. — Am 30. September dem Fuhrmann Johannes Röll e. S., Albert Karl. — Am 29. September dem Schreinergehilfen Bilbelm Rettner e. G., Willi Adolf Seinrich. — Am 1. Oftober dem Mebger Mor't Löwenstein e. T., Ase. — Am 3. Oftober dem Schlosserge-hilfen Adolf Bender e. T., hilda Emilie.

Mufgeboten: Malergehilfe Robert Beder bier mit Maria Geiger bier. - Taglobner Beter Braun in Frauenffein mit Berta Fiffer daf. - Sausdiener Theodor Gubbolt in Bielefeld mit Bilhelmine Benriette Buls baf. - Roch Josef Maria Jakob Senrich in Frankfurt a. M. mit Mara Untonie Lahmann baf. - Raufmann Bermann Stoffel bier mit Margareta Theisen in Brum. — Architeft Arthur Mattermiller bier mit Bally Rodiger bier. - Apothefer Sugo Brunner hier mit Maria Lofer in Lentershaufen, Oberfellner Julius Beder bier mit der Bitwe Maria Gil-berg geb. Raffina bier. — Wagner Adolf Beder in Frauenftein mit Anna Maria Ott bier. - Raufmann Julius Rothschild hier mit Flora Strauß in Homburg v. D. — Bahnar-beiter Johann Schnat in Weiler mit Johanna Trautmann baf. - Sausmarter Baul Erodt bier mit Margarete Chrift

bier. Berebelicht; Ral, Leutnant Benno Arnot in Mains mit Wilhelmine Grohmann hier. - Raufmann Ernft Schulg bier mit Frieda Thorn bier. - Burcaugebilfe Wilhelm Scheid bier mit Sofie Miller bier. - Rotariatspraftifent Julius Silpert in Rurnberg mit Elfa Badmann bier. - Frifeur Otto Rrebs bier mit Luife Fudert bier. -

Inftallateur hermann Sommerer hier mit Anna Bimmer hier. - Berricaftstuticher Joachim Riiter bier mit Emma Lieder hier. - Telegraphen-Leitungsauffeber Georg Ramm bier mit Bilbelmine Jorges bier. - Garner Beinrich) Schliephale bier mit Magdalene Cafpary bier. - Lapezierergehilse Philipp Auer bier mit Ling Beideder bier. -Raufmann Bilhelm Offermann bier mit Elifabeth Boos in Bonn. - Raufmann August Begere in Sonnenberg mit Mathilde Sench bier. - Deforationsmalergehilfe Friedrich Bauly bier mit Johanna Ernft bier. - Regierungs. tanglift Rarl Beterfohn bier mit Belene Bolf bier. - Gartnere Daniel Birfer bier mit Marie Bigger bier. - Bagenwarter Franz Lippert in Frankfurt a. M. mit Marta Sau-ber hier. — Hausdiener Karl Schumacher hier mit Maria Rümmeth bier. - Rüfer Rarl Altenbeimer bier mit Ratharine Rreg bier. - Comiedgehilfe Baul Rlein bier mit Selene Rappeffer bier. - Boftbote Bilbelm Rörig bier mit Karoline Ullrich bier. - Raufmann Karl Lober in Beilbronn mit Ratharina Jung bier. - Berwitweter Reliner Friedrich Seel bier mit Sofie Grober bier. - Bautednifer Bhilird Steinbacher hier mit Anna Schon hier. - Schneidergehilfe Bengeslaus Betera bier mit Anna Gröbinger hier. — Fabrifarbeiter Philipp Bruchhäuser hier mit Bau-line Rudolph hier. — Musifer Seinrich Bach hier mit Elisabeth Rofe bier. - Roftbote Bilbelm Epftein bier mit Anna Horbach hier. — Architekt Georg Korn bier mit Antonie Briefter bier. — Bauunternehmer Karl Bopp hier mit Anna Bergfeld hier.

Beftorben: Steinbrucharbeiter Bietro Niepon aus Sadamar, Alter unbekannt. — 3. Oktober Wilhelmine aeb. Lind, Witwe des Musikers Jakob Friedche, 68 J. — 3. Oktober Rechtskonfulent Philipp Bendel, 63 J. — 3. Oktober Röherin Philippine Steinmet, 32 J. — 3. Oktober Emma geb. Loos, Shefrau des Schukmanns Karl Bolland, 28 J. — 3. Oktober Karoline, T. des Glasmalers Herman Formster, 2 M. 2. Oktober Karoline, T. des Glasmalers Herman Formster, 2 M. 2. Oktober Parelle a. D. Sigismurk, Manual berg, 2 M. — 3. Oftober Oberit a. T. Sigismund Bonman, 63 J. — 4. Oftober August, S. des Maurergebilsen Wil-belm Hahn, 1 J. — 3. Oftober Wilhelmine geb. Denz, Witwe bes Maurermeifters Philipp Berbe, 68 3.

Ronigliches Ctanbedamt.

Standesamt Biebrich.

Geburten: 21. September dem Schloffer Christian Brenner e. T. — 24. September dem Taglöhner Adolf Weiß c. T. — 25. September dem Straßenbahnichoffner Anguft Cidmann e. G. -- 29. September dem Taglohner Anton Schiffer e. S. — 28. September dem Kaufmann Wil-telm Colombel e. S. — 26. September dem Taglöhner Friedrich August Wilhelm Räder e. T. — 27. September dem Strafenbahnichaffner Ernft Sanftein e. G. - 24. Geptember bem Echreiner Beinrich Schnorr. e. G. - 25. Geptember bem Schloffer Beter Beder e. T. - 28. September dem Taglöhner Franz Adam e. S. — 2. Otober dem Tag-löhner Karl Weber e. S. — 28. September dem Lagerhalter Bendelin Hoffmann e. T. — 27. September unebelich e. S.

Mufgebote: Der Stredenarbeiter Bilhelm Beder und Lifeite Luife Schneiber, beide bier. - Der Gabrifaibeiter Rarl Philipb Bierod und Anna Maria Befri, beibe bier. Der Taglöhner Wilhelm Friedrich Mary und Anna Magarete Durrmanger, beibe bier. - Der Oberfellner Anton Gifchler in Frankfurt a. M. und Glifabeth Frobn, beide hier. - Der Schneider Arthur Friedrich Bermann Rath und Anna Marie Basquit, beide hier. - Der Anftreicher Eustafius Rowaf in Biesbaden und Margarete Sermes

Cheidliegungen: Der Boftbote Friedrich Rarl Meiling und Marie Raumann, beide bier. - Der Oberlithograph Rudolf Balter Bestehorn in Mains und Frieda Marie Meier, beide hier.

Sterbefälle: 27. September Bilbelm Degit, 8 D. all. - 26. September Bitwe Marie Borrishofer geb. Lemfer, 66 J. alt. — 28. September Mechanifer Bilhelm Ban-thel, 30 J. alt. — 28. September Taglöhner Konrad Karl Bresber, 66 J. alt. — 28. September Balentin Sohl, 4 M. alt. - 29. September Glifabethe Raroline Meher, 17 3. alt. — 28. September Bitwe Josefine Burg geb. Ohl, 73 J. alt. — 29. September Febrifarbeiter Leopold Abam Jasob Bagner, 17 3. alt. - 30. September Totgeburt (Anabe).

Standesamt Frauenitain.

Geboren: Um 5. Ceptember dem Tunder Bbil. Burthardt bier e. G., Erwin Adolf. - Am 4. Gertember bem Maurer Rarl Ott 2. e. I., Glifabetha. - Am 7. Ceptember dem Maurer Joh. Trager e. G., Joh. Jojef. - Min 9. September bem Taglöbner Rarl Arnot in Georgenborn e. C., Wilhelm. - Am 13. Geptember bem Lebrer Rarl Urban, hier, e. G., Erhart Anton. - Am 19. Geptember bem Boftboten Josef Emmelheing, bier, e. T., Juliane. - Ant 19. September bem Pflafterer Rarl Dit 1. e. T., Ratharina, Am 20. September dem Schuhmacher Peter Ries e. S. Georg Rarl. - Am 28. September bem Maurer Jofef Geld e. T., Riara Katharina. — Am 30. September bem Maurer Johann Mepper 8. e. T., Elijabetha.

Getraut: Am 27. Ceptember ber Maurer Morit Fuchs mit Anna Maria Emmelbeing, beide von bier.

Geft orben: Am 8. Geptember ber Bitmer Balentin Dillit, 73 3. alt. - Um 15. Geptember Bilhelmine Emmelbeing, T. bes Maurers Loreng Emmelbeing 3., 4 Mon. alt. - Am 16. September der Gastwirt Rarl Simon, 40 3.

> Sarg=Lager Jacob Keller jun., Walramitr. 32 Telephon 3824.

Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtschaftlichen Erzeugniffe gu Biesbaben

waren nach ben Ermittelungen bes Atgifeamtes vom 28, Geptember bis einicht, 10. Ottober 1907 folgenbe:

DES ETHICITY AND WALL	ober 1907 folgende:
Siebmartt, 9. Br. D.Br.	R. Dr. H. Br. M. Bj. M. Pf.
(Schlachtgewicht.) M. Bf. M. Bf.	Badiforell., leb. 1 kg 8- 10-
II 68 - 70 -	Badfifde . 1 50 - 60 Summer . 1 . 6 - 7 -
lübe I	ftreble . 1 . 4 - 8 -
Edimeine 1 . 124 128	freble 1 4- 8- Schellfiche 1 -50 120 Bratichellfic 1 -40 -70
Naft-Raiber 1 , 180 200	Kabeljau 1 " - 00 120
dammel 1 . 168	" (Stoditid)
IL Fruchtmattt.	gemäffert) 1 ,
pafer, alt 100 . 17 60 18 60	Sechecht 1 80 140
Etrob 0 - 0 20	Banber 1 . 160 8 - Lachsforellen 1 . 3 - 4 -
III Wittuglienmort.	
Enbutter 1 kg 250 260	Seeneiglinge
Rochbutter 1 220 240 Trinfeier 1 64. — 9 — 11 feische Einer 1 , — 8 — 10	Seilbutt 1 . 160 240
frifde Gier 1 , - 8 - 10	Steinbutt 1 . 160 3 -
Ralf-Eier 1 - 6 - 7 Banbtaje 100 - 4 - 6 -	Geegunge 1 3 3 - 5 -
Wahriffale . 4- 5-	Brockling
Children 100 kg 6 - 7-	Geniner Berina 1
Rene Kartoff. 1 " - 8 - 10	Sperino neigitett 1 - 5 - 10
Neue Kartoff. 1 — — Bwiebeln 50 3 50 4 Hwiebeln 1 — 12 — 14 Knoblauch 1 — 80 1 Erdtobirabi 1 — 14 — 15 Note Rüben 1 — 14 — 15 Beiße 1 — 20 — 25 Welbe 1 — 15 — 16 Rt. getbe Rüße, 1 Gbb. — 4 — 5	V is ettunel mno zotio.
Smiebeln 1 , -12 -14	(Labenpreife.) (Bans 1 St. 7 50 8 -
Erdfobirabi 1	Truthabn 1 . 7 - 9 -
Blote Ruben 1 14 - 15	Ente 1 350 4-
Welbe 1 - 15 - 16	Dahn 1 . 130 180
Ri. gelbe Rib. 1 66b 4 - 5	Suhn 1 230 260
Biettich 1 St. — 4 — 5 Treibrettick 1 Gbb. — — — Nabieschen 1 — 8 — 4 Spangei 1 kg — — —	San3 St. 750 S - Truthadn 1
9labieschen 1 8 - 4	Rapaunen 1 , 230 3 -
	Felbhubn, aft 1 85 1 -
Edwarzmurz. 1	
Weerrettich 1 St 30 - 35	Birthühner 1
Schwarzwurz, 1	Schnechühner 1 3 450 Fajanen 1 3 450 Sildenten 1 280 3 — Echnevicu 1 — — — Frammetsody 1 — — — — Oalen 1 10 — 14 — Stenke 1 kg 7 — 8 — Sorderdy 1 150 2 — Oirich-Rüden 1 240 260 Faile 1 240 260 Faile 1 240 260 Facherdet 1 150 170
Sellerie 1 - 8 - 10 Rohtrabi 1 - 5 - 6 Feldgurfen 1 St 30 - 35	Wilhegten 1 280 3 -
Reidaurfen 1 St 30 - 25	Krammetsvög 1
- 2 respondition	Dalen 1 - 10 - 14 -
@inmadgurt. 100 . 1:0 2-	Senie 1 kg 7 - 8 -
Tomaten 1 kg — 14 — 20 Tomaten 1 " — 28 — 3)	Borberbe. 1 , 150 2-
Grune bide	Serile 1 240 260
. StgBobit. 1 36 - 38	Sorberbit. 1 . 150 170
" Buldpohn. 1	40 (breeput 1 1 1 - 120
Erbfen mit	VI. Flei ich Labenpreife,)
" Schale 1 " — 30 — 36	Garda 1 len 170 180
29eiffrant 50St. 8 50 4	Banchiteifch.1 . 150 160
Beigtraut 1 kg - 7 - 8	Camping Seif 1 160 180
Rothfraut 1 kg - 12 - 14	Golbifeifc 1 , 170 180
1 St 28 - 35	Sammeificifc 1 . 170 9-
Birfing 1 7 - 1 Binmentobi bief, 1 28 - 3	Dorrfleifc 1 . 180 9-
. (ausiand.) 142 -4	8 6000000000000000000000000000000000000
Brun-Roist 1 kg - 80 - 8	1 Sped (gerauch.) 1 . 130 1-
Momifch-Robl 1 16 - 2	
Ropf-Salat 1 St 7 - 1 Endivien 1 8 - 1	Schwartenman (fr.) _ 180 2-
Spinat 1 kg - 30 - 3	4 (gerauch) , 2 - 210
Endivien 1 , — 8 — 10 Spinat 1 kg — 30 — 3 Saucrampfet 1 , — 30 — 3 Sattich-Salat 1 , — —	Reifdwurft 1 . 160 190
Weldigiat 1	_ Lever-it. Biutio, fr 96 120
Rreffe 1 50 - 5	5 VII. Getreide, Mehl
Artifdjode 1 St 40 4 Rhabarber 1 kg	u. Brot oc.
Rhabarber 1 kg	0 a) Großhandelspreise. 20 Weigen 100 kg 22 50 28.—
Rachapfel 1 20 3	O Moggen " " TO SO
Godbirnen 1 20 - 3	0 Gerite 19 50 10 80
Swetichen 1 30 - 4	26 - 29 -
Suricen 100 -0	10 Sinjen, nen
Birichen 100 -0	90 Sinjen, neu 35 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30 -
Sirichen 1 - 00 - 0 Shein, Herz 1 - 00 - 0 Sauer 1 - 00 - 0 Sauer 1 - 00 - 0	00 Sinjen, nen 33 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30
Nirichen	00 Sinjen, nen 35 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30 -
Kirschen	Simple State Sta
Kirschen 1	Seigenment So So So So So So So S
Kurichen 1	Simple S
Kirjchen 1	Street S
Nurschen 1	September Sept
Kirschen 1	O O O O O O O
Kurichen 1	Stripen 1
Kufchen 1	O O O O O O O
Kurichen 1	O Simen, net O O O O O O O O O
Nurschen 00	O O O O O O O O
Nurichen 1	Street
Nurichen 00	Street
Nurichen 00	Stripen 1
Nurichen 00	State
Nurschein 00	State
Nurichen	Simple
Nurschen 00	Supering to the content of the con
Nurschen 00	Street
Nurschen	O Simplem med
Nurschen	O Simplem med
Nurschen 1	O Simplem med

Rengane 6.

Wir bringen hiermit gur öffentlichen Remming, bag bas filibrifde Leilfraus bahier Darleben auf Bfanber in Botragen ben 2 Dit. bis 2100 Dit. auf jebe beliebige Bett, fangitens aber auf die Dauer eines Infres, gegen 10 pCt. Ziesen giebt und daß die Taxatowen von S—10 Uhr Bormittage mib von 2-3 Ilbr Rachmittage im Beibhaus Die Beibhans Deputation autrejend frist.

Denksprudg.

Wer mit Kote ringt, Ob ibm viel gelingt, hilft ibm nichts - er ftinkt.



Logau.

Im Omnibus.

Bon Lotte Gubalte.

(Ratibrad berboten.)

"Muttchen, warum?"
"Schweig doch jest stille, Hans, man versteht so wie so nicht, was gesprochen wird."
Dans rückt ungeduldig auf seinem Plat hin und her,

beißt ble Lippen zusammen und bläst die Baden auf. Ein leises zischendes und summendes Geräusch entsteht dadurch.

Die Mutter, die gerstreut zum Fenster hinaussieht, bemerkt es ausangs nicht, wohl aber die alte Dame, die, in einer Brojchüre lesend, neben Hans sist.

Hand seine Beine in schwingende Bewegung geseht hat und seinen Esel zu Grabe läutet".

Der Mantel der alten Dame — "altmodische Dame ist vielleicht bezeichnender für diese Frau mit der Spizenkapotte und den grauen, an den Schläsen zu Tonnensoden ausgestedten Haaren — trägt nach kurzer Zeit Spuren des Schmupes, der did an Hanschens Gamaschen kebt. Sie sagt nach einigen Sekunden: "Ich möchte

bich freundlich bitten, beine Füße ruhig zu halten." Sie betrachtet ben fleinen Jungen, ber in seinem eleganten, mit gelbem Saffianleber besetzen Mäntelchen und keden Mütichen gar nicht in dies mediofre Gefährt zu passen scheint.

Aus dem Mienenspiel der altmodischen Dame könnten Kundige ein ganges soziales Programm lesen. Sie wiegt nachdenklich und mißbilligend den Kopf und sieht nach Hänschens schöner, eleganter Mutter hinüber. Eine verblaßte Erinnerung wird wach. Sie denkt

Eine verblaßte Erinnerung wird wach. Sie denkt an ihre Mutter, an ihre Jugend, ihre Brüder — sieht in fernabliegende Zeiten, wo Krieg, Hunger und Not die Welt durchpeitschien, und Hande, so verarbeitet und rauh, sühlt sie über ihre Wangen streichen.

Sie gieht die Brauen ein wenig gujammen, lachelt gleich wieder und benft: "Das Richten fteht feinem

Sanschens Mutter fagt höflich zu ber altmodischen Dame: "Bitte entschuldigen Sie, gnädige Frau!" Und zu Sans gewendet fügt sie ftreng hinzu: "So halte boch Rube, Kind — hörst bu? Rubig follst bu sein." Sänschens Baden sallen zusammen, sein Mündchen

Handchens Baden sallen zusammen, sein Mündchen difinet sich, und seine Beineben eng zusammenpressend, aber tropdem weiter bendelnd, sagt er: "Muttchen, ich war doch bloß ein bischen ein Brummer."
"Hand!"

"Und, min die da, das ist gar feine Gnädige. Es ist man bloß eine Madame." Er betont das "e" am Ausgang des Bortes besonders scharf. Die Mutter rust emport: "D, schäme dich doch, du böses Kind!"

emport: "O, schame bich boch, bu boses Kind!"
"Lassen Sie ihn boch," meint die Dame, "Im Grunde ift beibes basselbe. Und widersinnig ist eins wie bas andere."

"Ich weiß gar nicht, wo der Junge solche Dreiftigkeiten fernt! Wie er zu solchen Ausbrücken kommt!" sagt Hänschens Mutter ganz verlegen, "Das ift fretlich schlimmer" weint die altwedische

"Das ift freilich schlimmer," meint die altmobische Dame gelassen.

Die junge Frau fieht betreten aus.

Hanschen, an dem bies alles spursos vorübergeht, briidt seine Rase platt an die Scheiben, kniet auf dem Sit und ruft beseligt: "Da geht er ja!"
(Er bot einem jungen Mann wit gelben Schuben und

neuem hellen Sommeranzug entbedt, den zeigt er jeht seiner Mutter, die ihn gefragt hat: "Ber geht da?"
"Ontel Theo geht da," erklärt er seiner Mutter.
"Ontel Theo?"

"Frauleins Bruber," fahrt er belehrend fort, "hat mich boch bas mit bem Brummer gezeigt,"

"Mir", verbeisert die junge Frau gewohnheitsmäßig, obgleich ihre Berlegenheit in Schreden verwandelt ist. Handelt ihre Berlegenheit in Schreden verwandelt ist. Handelt jährt, ohne von der mütterlichen Berbeiserung Notiz zu nehmen, eifrig mit Erzählen sort: "Ammer, wenn ich mit Fräulein und ihrem Bruder, der auch mein Onfel ist, in den Bark gehe und er hat Fräulein etwas Wickliges zu erzählen, dann fagt er: Gude mal, da sist ein Brummer an der Band, und dann bläst er so, so so komisch, das ist ..."

Sänschen stockt, weil ein paar Labenmädchen und ein junger Arbeiter, die ihm gegenüber sipen, lachen. Er streckt die Zunge ein ganz klein wenig heraus, seuchtet seine Lippen an und sährt fort: "Das ist sehr schwer, einen Brummer zu sinden, Mutchen, immer sipt er an der andern Band von dem Milchhäuschen, weißt du, im Part, da, wo Fräulein immer mit ihrem Bruder sist."

Danschens Mutter wischt sich mit ihrem Batistaschentuch über bas erglühende Gesicht, und dann saßt sie Danschens Beine mit ihrer in vertgrauem Dandschuh stedenden Rechten sest, "So, nun ist meine Geduld zu Ende, Run sehe dich anständig hin, schweige! Sast du mich verstanden?"

Baniden budt fich, reibt erschroden fein Bein. "Un -"

Er schweigt, schneibet aber ftatt bessen Fragen. Die alte Dame bentt: "Deine Gebuld wird noch auf hartere Broben gestellt werben — arme Mutter!" Rach einer Weile fragt Sanochen: "Muttchen, warum fahren wir benn heute Sechserquetsche?"

"Junge, jeht will ich feinen Ton mehr hören! Was brauchft bu boch für häßliche Borte, Ich fahre niemals wieder mit bir aus!"

hansden verteibigt fich; "Fraulein fagt auch, Junge, quetiche bich nicht immer guifden und!"

quetiche bich nicht immer gwifchen und!"
Sanschens Mutter betrachtet bie Spigen ihrer Sandichnhe. Gie fühlt bie fpottischen Augen ber Sahrgafte

auf sich gerichtet. Die altmodische Dame seufzt leise und benkt: "Solltest ben Jungen lieber recht oft mit hinausnehmen ihn nicht solchen Lehrmeistern aussepen . . ."

hanschen fniet auf bem Gist und brudt bie Rafe an ben Scheiben platt. Er fummt wieder leife vor fich bin und scharrt und flopft mit ben Fußen.

Die Mutter faßt ibn, gang außer sich, am Arm und enft: "Du schrecklicher Junge, bu!" Und zu ber alten Dame fagt sie: "Entschuldigen Gie, meine gnädige Frau! Ach, man tann fich auf niemand mehr verlaffen! Ach - auf feinen Menschen ift Berlag!"

"Rein — auf feinen Menfchen ift Berlag," bentt bie alte Dame,

Eine Mutter sollte sich immer nur auf sich selbst verlassen, wenn es sich um die Prüsung der Tüchtigkeit derer handelt, benen sie ihre Kinder anvertraut.

Welt und Zeit.

Ronig Obfar ale Lebendretter. Als Ronig Obfar für bas offigielle Portrat fag, bas in ber Galerie von Trotiningholm, feiner Commercefidens, hangt, wollte er als Marineviligier gemalt werben, und machte ben Ranftler besonbers barauf aufmertfam, bag er unter ben Orben, bie feine Uniform fdmudten, ein fleines Rreus an einem breifarbenen Banbe nicht vergeffen mochte. Es war die Erinnerung an eine weit gurudliegenbe mutige Tat, auf die Konig Ostar mit Recht ftolg war. Die Geschichte ereignete fich, wenn wir nicht irren, im Jahre 1867. An einem fonnigen Aprilmorgen manberte auf einer ber Stragen an ber Riviera, bie fich an ben fteil jum Deere abfallenben Gelfen bingieben, ein einfamer Spazierganger. Bloplich borte er verzweifelte hilferufe. Er wenbet fich um und erfennt in einer Bolte bon Staub zwei burchgebende Pferbe. Wenn fie noch eine Minute ihren rasenden Lauf fortsehten, fo war ihr Sturg in ben Abgrund unvermeiblich. Ohne fich einen Angenblick zu bebenten, fällt ber Spagierganger ben Pferben in bie Bugel; einige Meter wird er bon ihnen mitgeschleift, bann gelingt es ihm, fie jum Stehen gu bringen. Bon allen Geiten eilt man herbei und fpendet bem unerfcrodenen Retter Beifall, aber er entzieht fich fcmell biefen Ovationen, ohne fich gu ertennen gu geben. Am anderen Tage erfahrt man ben Namen bes Retters, ben man gesucht hatte, um ihm bie berbiente Mebaille gu überreichen: es war ber Kronpring von Schweben, ber beutige Ronig Osfar IL

Die Belbentat eines Dabdens berichtet ein englifder Korrespondent aus Genf. Der Gemfenfager Kurbli aus bem Lorfe Scarl im Ranton Graubfinden mar eines Donnerstags aufgebrochen, um auf bem Big Gesbenna (3221 Meter) einen alten Gemsbod gu jagen, ber ihm ichon mehrere Dale entgangen war. Um Freitag abend war er noch nicht gurudgefehrt, und feine Mutter und feine Schwester gerieten in bochfie Gorge um ihn. Am Sonnabend brach bas zwanzigjahrige Mabden in ber Morgenbammerung auf, um ben Bruber gu fuchen. Gie fand feine Spuren, nachbem fie über 2000 Meter gestiegen war, und als fie biefen nachging, gelangte fie gu einem borfpringenben Gelograt, auf bem fie thren Bluber bewußtlos liegen fab. Er war in eine 60 Buß tiefe Spalte gesturgt und hatte fich ben Oberschenkel gebrochen; unter größten Unftrengungen gelang es ihm aber, auf eingehauenen Stufen wieber heraufguflettern. Rachbem er bann noch unter furchtbaren Schmergen einen halben Rilometer weit getrochen war, tam er nicht weiter. Seine Schwester aber mußte fich ju belfen. Gie gerschnitt ihren Bergftod, fchiente ibm bas gebrochene Bein und trug ibn auf ihrem Ruden jum Tal hinunter. So rettete fie ihrem Bruber burch ihre Kraft, ihren Mut und ihre Ausbauer bas

Gin "demifches" Bantett. Ble aus Renport berichtet wirb, hat Brof. Thomas B. Stillman, ber am Stevens Inftitut ben Lehrstuhl für Chemie inne bat, feinen Freunden ein eigenartiges Diner gegeben, bas er ein "funthetisches" nannte. Beber Gang bes Menils bestand aus chemifch gufammengesehten Rahrungemitteln. Das Festmahl begann mit einem "martini cocktail", bas Alfohol aus Schwefelfaure enthieft. Die Guppe mar eine "Rombination" von Chemifalien, beren Formel ber Gaftgeber nicht mitteilen wollte. Der Gifch war chemifch tonferviert, und bie fugen Speifen waren mabre Triumphe ber Laboratoriumstunft. Much "Aufternfauce" und "demifche Biefuits" geborten gur Speifenfolge. Alls Getrant gab es "chemischen Gauterne" und perlenden "Stillman-Champagner". Befonders ftolg aber war ber Brofeffor auf ben "Brandy"-Rognat, ber aus Rotosnußol bestilliert war. . . . Das feltfame Diner follte geigen, in welchem Dage bie Chemie einen Erfat fur Nahrungsmittel berguftellen bermag.

Eine proffint-Mucibote ergablt ber "Gaulois". Doffini fam eines Tages ju einem feiner Freunde, ber in Auteuil wohnte, und erffarte ibm, bag er notwenbig 4000 France haben muffe. "Benn bu mir fie verschaffen tannft," fagte er gu ihm, "bann will ich bem Gläubiger alle meine Anrechte auf meine neue Oper, an ber ich ichreibe, überlaffen." "Ift bas bie Oper, aus ber bu mir icon einzelne Stude borgespielt haft?" "Ja, die ist's." "Du bist ja berrudt! Diefe Oper wird bein Ruhm und bein Reichtum werben." "Mer ich mus unbedingt 4000 France haben, und beshalb muß ich fie tegendwem verlaufen." Da erhob fich ber Freund, öffnete eine Schublabe, entnahm ihr vier 1000 France-Billette und gab fie Roffini. "Diefe 4000 France", fagte et, "find alles, was ich befige, ich will fie dir leihen und aus bem Gewinn beiner neuen Oper wirft bu fie mir wiebergeben." "Aber wenn fie nun nicht 4000 France einträgt?" "Sei rubig, fie wird mehr eintragen." Die Oper, die Roffini in feiner Gelbverlegenheit fur 4000 France batte verfaufen wollen, war Bilbelm Tell und brachte ibm mehr als eine Million ein.

Las Begräbnis im Etraffenbahnwagen. Die Amerikamer haben noch hin und wieder originelle Ideen. Bestimmte da jüngst der Rev. Wartin Laar, ein Prediger von der römisch-latholischen St. Patrid-Kirche in Chicago, der ein besonderer Feind des übertriedenen Lugus dei Begrähnissen gewesen war, und nach seinem Tode ein gutes Beispiel geden wollte, in seinem Testament, daß man sein Begrähnis möglichst sparsam einrichten solle, und daß seinem Sarge vor allem keine lange Reihe von Wagen solgen sollte. Dieser Bunsch wurde auf die denkbar einsachste und eratteste Weise erfüllt. Der Sarg wurde in einem gewöhnlichen Straßenbahnwagen nach dem Krechhof übergesührt, und die 2000 Pfarrkinder, die ihrem Brediger das lehte Geleit geben wollten, suhren in anderen Straßenbahnwagen hinterher.

Tenere Stuble. Ein Stubl tann auf berfchiebene Beife einen hoben Bert erhalten; einmal baburd, bag er bas Wert eines berühmten Runftfers ift, ber feine gange kunftfertigfeit in ber Subrung ber Linien ober in toftbaren Schnipereien an ihm bewies, bann aber auch baburch, baff irgend eine berühmte Berfonlichteit auf ihm gefeffen hat So murben filr einen Stubl, ben Ronig Gbuarb, als er noch als Bring bon Bales burch Ranaba tam, benuht hatte, nicht weniger als 20 000 Mart geboten, obwohl fein mabrer Bert nur wenige Mart betrug. Diefer Breis ift allerbings egorbitant; aus einer Aufftellung einer englischen Beitschrift geht hervor, bag für andere Stuble, auf benen berühmte Beute gefeffen haben, nur fehr viel geringere Breife bezahlt murben. Go brachte ein Stuhl, auf bem Rarl II. von England gut fiben pflegte, 200 Mart, ber Stuhl eines Bapftes fogar nur 110 Mart. Ein Stuhl Chafefpeares erzielte bagegen 2520 Mart, walprend einer von Lord Byron fcon für 50 Mart zu haben war. Für einen Stuhl, ben bie ungludliche Unna Bolehn eine Zeitlang bemust hatte, bezahlte ein Liebhaber 215 Mart; Graps Lieblingsstuhl murbe fogar für 600 Mart berfauft, mabrend ber Thaderans nur 70 Mart erzielte. Immerbin halten fich bie Breife für folche Stuble, bie nur ben Bert bon Reliquien haben, in bescheibenen Grengen gegenüber ben Riefenfummen, bie für funftlerifch wertvolle Egemplare, besonders wenn fich mit ihnen noch eine biftorifche Reminisgeng berfnüpft, begabit werben. Go murben 800 000 Mart für einen wunderbaren Stuhl gegeben, ben einft Rubolf II. als Gefchent erhalten hatte. Der Stuhl mar aus Stahl gefertigt und mit febr fein ausgeführten biblifchen Szenen geschmudt. Auf ber Lehne ficht man eine Darftellung von Rebutadnezars Traum, während in einer anderen Szene Daniel bem Ronig feinen Traum erflart. Der Stuhl murbe fpater für 38 700 Dart von Guftavus Branber gefauft und ging ichlieflich für ein Drittel ber Gumme in ben Befit bes Earl of Radnor fiber. Die großen Berfteigerungen ber festen Jahre haben gerabe für Stuble einige fenfationelle Preife gezeitigt. Go murben für feche Louis XIV.-Stuble mit Gobelins, die urfprunglich für Marie Antoinette gemacht waren, 400 000 Mart gezahlt. Eine auch historisch intereffante Barnitur, bie Barren haftinge bor fiber 100' Sahren von Tippoo Sabib erhielt, und bie aus einem Rartentifch, einem Sofa, zwei fleinen Schranten und vier Geffeln, alle aus maffibem Elfenbein gefdnist, bestand, wurde auf. einer Auftion für 21 500 Mart verfauft. Gin inbifder Rabschah bezahlte einer Firma in Birmingham 6400 Mark für einen prächtigen Stuhl mit einer Rriftallfuppel und mit eleftrifden Beleuchtungstörpern. Bielleicht ber tofibarfte Stuhl ber Belt befindet fich nach ber Angabe ber englischen Reifichrift unter ben vielen Schaben, die ber Schab bont Berffen fein eigen nennt. Er ift aus maffivem Golbe, mit Diamanten, Rubinen, Berlen und Saphiren überreich gefdmudt und foll einen Bert bon 10 Mill. Mart repra-

Beitschrift erzählt nach ben Berichten eines Misstenars aus Teheran solgende merkvärdige Eeschichte: Einer seiner Kollegen wurde vor einigen Monaten von einem Terwisch getötet. Die Witwe verlangte durch den Gesandten Sestrafung des Mörders und einen Schadenersah von 125 000 Mark. Tie Bestrafung war aus religiösen Gründen nicht möglich; dassit zahlte die persische Regierung dem Gesandten 200 000 Mark sütze die Witwe aus. Tiese aber weigerte sich, die ganze Summe anzunehmen; 125 000 Mark sie der Maximalwert, den ihr Gatte darstelle; sie war nicht zu bewegen, mehr als diese Summe anzunehmen.

-215



Der Fuche ale gartlicher Bater. Man begegnet nicht felten ber Behauptung, bag ber Fucherube ein Rabenbater fei, wenn bie Gube umgefommen ift und bie Jungen verlaffen find. Das folgenbe mabrheitsgetreue Erlebnis, fo fchreibt herr Reble in ber "Dich Jager-Big.", moge beweifen, bag biefe Behauptung öfter ungutreffenb ift. Un einem fconen Grublingsmorgen bes Jahres 1900 burchfcritt ich ein etwa 25jahriges Riefernftangenholy meines Reviers. Bloglich febe ich in etwa 50 Meter Entfernung auf einem Bau fünf junge Füchje fpielen, mabrend bie Füchfin in ber Mitte auf ginem Sandhitgel fibt und bem luftigen Treiben ihrer Sproflinge wohlgefallig graugt. Bom Binbe begunftigt, gelingt es mir, in friechenber Stellung naber an ben Ban berangufommen, fo bağ ich auf bochftens 40 Meter bie Suchfin mit einem wohlgezielten Schnife erlegen tonnte. hierburch war nun allerbings bas icone Familienleben arg geftort, bie Jungen suchten Buflucht in ben naben Robren. Swei bon ihnen famen aber bald wieber in bie Ginfahrt ber Robre und augten mich arglos an. 3ch glaubte nun mit ben bermaiften Jungen, Die fich noch nicht felbft ernabren tonnten, leichtes Spiel zu haben, boch mußte ich bas Gegenteil erfahren. Schon am Abend besfelben Tages begab ich mich wieber nach bem Bau, borte aber, noch ebe ich berantam, wieberholte Warnungerufe eines alten Guchfes in ber Rabe bes Baues, weshalb bie Jungen fich nicht bliden ließen. Much am nachften Mergen mußte ich biefelbe Bahrnehmung wie am Abend machen. Um nun ben jungen Guchfen auf anbere Art beigutommen, legte ich ein Tellereifen bor bie Sauptröhre, in welchem fich in ber erften Rache ein junger Guche gefangen hatte. Das wieder fanglich geftellte Gifen blieb bann unberührt, weil bie Infaffen ingwifden auspaffiert maren. Um britten Tage fand ich bie jungen Guchfe, ein Rilometer vom Mutterbau entfernt, in einer einzelnen Robre wieder, mo fie mit Graß verfeben waren. Mis ich hier mit bem Tellereifen noch einen ber jungen Gadfe gefangen batte, waren bie übriggebliebenen berfchmunben. Daß es ber mannliche Fuchs gewesen ift, welcher bie mutterlosen ichtvachen Jungen bewacht, geführt und ernährt hat, fteht außer offem Bweifel. Es muß baber nach biefer Richtung bin auch bem abelberudtigten Budje Berechtigfeit wiberfahren.

Besonders preiswerte Eingange:

Damen=Konfertion



in den neuesten Fassons und Stoffen.



Jackenkleider, Spezial-Abteilung

englische, Kimono, Smoking-Form etc.

Mark 45 .- , 65 .- , 85 .- , 100 .-

Englische Paletots

in neuen Stoffen

Mark 15 .- , 35 .- , 40 .- , 60 .-

Tuch=Paletots,

schwarz und farbig

Mark 15 .- , 35 .- , 60 .- , 80 .-

Plüsch=Jacken und Mäntel

Mark 25.-, 33.-, 45.-, 65.-, 85.-, 100.-

Abendmänfel

grossartige Auswahl, entzückende Neuheiten

mark 15 .- , 22 .- , 35 .- , 50 .- , 70 .- , 90 .- , 125 .-

Backfisch=Kleider

in Ia Ausarbeituug, mit Liftboy- und Bolero-Jacken

Mark 25 .- . 35 .- . 50

Backfisch=Mäntel

Ia Ausarbeitung

Mark 15.-, 25.-, 30.-, 40.-



J. Hertz, Langgasse 20.

Deffentliche Berfteigerung.

Dienstag, den 8. Ottober d. 38., vormittage 10 Uhr, werben in bem Doje Mosbacherftrage 2 bahier :

7 Reit= bezw. Wagenpferde

gegen bare Bablung öffentlich zwangsweife verfteigert. Die Bierde tonnen am Berfteigerungstage eine Stunde porher befichtigt merben.

Biesbaden, den 4. Oftober 1907.

Habermann, Gerichlsvollziehet. 7848

Wegen Wegzug einer Herrschaft findet großer Freihandverkauf

in meinem Anftionelotal 2 Bleichitrafte 2 babier ftatt. Bum Berfauf fteben: 1 elegantes Gichen-Speifegimmer, 1 Rufibaume Calon beft. aus Bruntidrant mit Glasicheibe, Diman, 2 Geffel, 4 Stuble, Bed. Galontifch und Spiegel mit Trumeau, I fompl. Rugb Schlaf. gimmer, 1 Berrenichreibtifch mit Auffas, 1 febr ichoner Spiegelichrant, 2 2.tfir. pol. Rleiberichrante, 1 eichene reich gefdnitte Barnitur, paffend für Jagd- ober Berrengimmer, 1 grune Bluichgarnitur: Gofa 2 Geffel, 1 Rugb. und 1 Giden-Mustichtifd, 6 eichene Speifegimmerftuble, Bajchtommoben u. Bajchtifche, 1 eleg. Caloniviegel, 2 Raffenfdrante, 1 Gisidrant, verfc. 3. u. 5 fl. Bufter, 1 Bartie Blumeaur, Dedbetten, Riffen u. Rulten, 3 febr ichonegr. Berfer Teppiche, 1 Rugb .. Sefretar, 1 bito Edidrantden mit Spiegelicheiben, 2 Chaifelongnes und viele andere Gegenftanbe.

Adam Bender, Anktionator.

Beichaftelofal: 2 Bleichftraße 2. Telephon 1847, 7750

Hemdchen, Jäckehen, Einschlagdecken, Windeln, Wickelbinden Lätzchen, Röckehen, Kleidehen Schuhe

Mülzen, Höubden, Jökden, Mönlelden u. Copes empfiehlt in reichhaltigster Auswahl in allen Preislagen

Friedr. Exner WIESBADEN. Neugasse 14, 7202

Israel. Kultusgemeinde.

Die beiben Friedhofe unferer Gemeinde find von jest ab bis auf weiteres geöffnet :

Täglich von 10-4 Uhr,

mit Musnahme Freitage und Samstage, an welchen Tagen die Griedhofe geichloffen bleiben. Biesbaden, 4. Oftober 1907.

Der Borftand ber israelitiiden Aultusgemeinbe.

heute Musfing nach ber Rloftermuble. Der Saupti Zang-Rurfus beginnt morgen Montag, den 7. Oftober, abende 8.30 Uhr, im hotel Weftend-Dof, Schwal-bacherftrafte 30. Borgugliche Ausbilbung unter Garantie. Magiges honorar in Raten.

S. Chwab, Lehrftraße 5, 1. Gr

Waldluft, Platterftraße 21.

Bemte großes TanpAranichen, moin ireundl. einlaben 7672 Die Tangigutter bes herrn herrmann. Linfang 4 Uhr. Gintritt frei.

ben 6. Sonntag. mittags 4 Uhr:

im Gagle ber "Turngefellichaft", Griftftrage 1, wogn wir unfere werten Gafte, Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft einlaben.

Der Borftanb.

Gintritt frei !

6. Oftober, nachmittage

nach ber alten Moolfshohe (Bej.: 3 ohann Banty). Es labet freundlichft ein

Der Borftand. F Gintritt frei. 30

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 6. Oktober 1907.

Abonnements-Konzert

Kapelle des Fussartillerie-Regiments General-Feldzeugmeister (Brandenb.) Nr. 3 aus Mainz. Leitung: Herr Königlicher Musikdirigent Jul. Klippe.

Nachmittags 4 Uhr: Kaiser-Parole, Marsch
Ouverture zur Operette Banditenstreiche"

a) Das Herz am Rhein, Lied

b) Sei gegrüsst du mein schönes Sorrent, Lied
Wein, Weib und Gesang, Walzer
Wiener Lieder-Potpourri
Onwerture zur Oper Martha Suppé Waldmann Strauss Dishereiner Ouverture zur Oper "Martha" . Anona, Intermezzo Flotow Kohlmann 8. Ein Studenten-Kommers, Potpourri

Ab 81/2 Uhr abends in samtlichen Salen:

Blumenfest und grosser Ball.

Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren: Frack oder dunkler Rock).

'lie Wandelballe und der grosse Konzertsaal bleiben der
F. Vorbereitungen wegen während des Tages geschlossen.

Deffnung der Fest- und Ball-Räume: 8½, Uhr. Tanzordnung:
Herr Fritz Heidecker. Blumen-Arrangements: A. Weber & Co.,
Königl. Hoflieferanten, Kunst und Handelsgärtner dahier.

Zum Eintritte berechtigen Tagesfestkarten zu 4 Mark, für
Abonnenten Vorzugskarten zu 2 Mark.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportal.

An diesem Tage gelöste Sonntagskarten werden bei Lösung einer Karte zu 4 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Sonntagskarte.

Karte nur eine Sonntagskarte,
Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen, seitens
der Abennenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die
entsprechende Abennementakarte.

Abonnementskarten und Sonntagskarten berechtigen zum Kurgarten nur bis 7.50 Uhr abenda.

Eintritt zu den Lesesälen und dem Muschelssale bis 7.30 Uhr abends gegen Sonntagskarten, Tagesfestkarten und Abonnements-

karten. Eingang Türe rechts vom Hauptportale. Um 7.30 Uhr werden diese Sale für den Verkehr der Abon-nenten und Sonntagskarten-Inhaber geschlossen und in die Festveranstaltung einbezogen.

Beleuchtung der Kaskaden.

Montag, den 7. Oktober. Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins in der Kochbrunnen-Anlage.

Dirigent: Herr Kgl. Kammermusiker E. LINDNER. Vormittags 11 Uhr: 1. Kaiserin Augusta-Viktoria-Marsch Unrath 2. Ouverture zur Oper "Tancred" 8. Paraphrase über das Lied "Ein Vöglein sang Rossini Eberle im Lindenbaum* Lincke 4. Luna-Walzer Hill Das Herz am Rhein, Lied Klein Fidelitas, Potpourri . Sullivan 7. Barataria-Marsch

Abonnements-Konzert

Kapelle des Füsilier Regiments von Gersdorff Leitung: Herr Kapellmeister E. Gottschalk. Nachmittags 4 Uhr:

1. Der Stierkämpfer, Marsch
2. Finale des IV. Akte aus der Oper "Undine" Lortzing
3. In the Glock Stove, Phantasie Erivitti the Glock Stove, Phantasie

Lehrjunge betritt den Uhrenladen Schlagen der Uhren.

Der Lehrjunge pfeift sich ein Stückehen. Aufziehen der Uhren. Glockenuhr einer altschottischen Kirche. Nochmaliges Schlagen der Uhren. Der Uhrmacher betritt den

Laden. Alarmgiocks, Schluss, 4. Polonaiso Nr. 2 · . Eilenberg Die Mühle im Schwarzwald, Idyll Phantasie aus der Oper "Margarethe" Gounod Ein Rundgesang über deutsche Lieder, Potp. Latann 8. Kesselsdorfer Marsch

Abends 7 Uhr, im grossen Konzertsaale: V. Konzert des Orchester-Musikfestes.

Leitung: Herr Georg Schnéevoigt, München. Solisten: Fräulein Leoni Ostermann. Herr Clarence vom Stadttheater in Köln (Bariton). Herr Clarence Whitehill Orchester:

Kaim Orchester München. PROGRAMM.

Tschaikowsky: Symphonie pathétique Wagner: Wotans Abschied von Brunhilde aus dem Musikdrama "Die Walküre". Liszt: Les Preindes. Richard Strauss: Tod und Verklärung. Kartenverkauf an der Tageskasse, Haupteingang rechts, Beleuchtung der Kaskaden.

Täglich von 41/2 Uhr ab:

Gertrud Runge in "Sigaros Hochzeit"

Bilber aus dem wilden Weiten Ameritas. "Bu enge Conbe", Sumoreste. Uhrenduett aus ber "Bledermaus" tc. ac.

Ronfurrengloje fünftlerifche Darbietungen.

Jeden Uiensiag voilliandig neues Programm. 20ge 2.-, I. Barfett 1.50, II. Parkett 1.-, 7725



Faulbrunnenftr. 10.



Repaurant "Pfalzer Sof",

Grabenfrage 5, Telefon 3660.

Borgügliche Ruche. - But gepflegte Biere. - ff. Beine. Beben Conntag Abend: Mufitalifde Unterhaltung.

Reichhaltige Frühftude u. Abendfarte. Spezialität: hafenpfeffer mit Rattoffelfioffen Junge babne, Befiger: 3. Stubenrand.

NB. Schones Bereinelofal noch einige Tage in ber

Büttner's Zentral=Hundehandlung



7719

liefert Dof- und Wachbunde, foreie feinfte Burus bunde aller Raffen gu befannt reellen bill. Preifen ;auch werden in meiner Anftalt Sunde gemalden, geldoren und breiffert. Birferant bob herrichaften,

Wohnung: Ellenbogengasse 9, 2.



Die "Geffügel-Borfe" vermittelt angefebenfte und verbreitetfle Sachblatt burch Ungeigen auf das

Rauf und Angebot Bellangberichte alle Angebot bon Cieren aller Art, bien, aus dem Derinstehen, Andervoor bon Cieren aller Art, bien fragen de Fachtung und Pflege, und biete ihren Moonenten Eelegendelt gur Ebenstehe geneinverfidmdiche, reichhaltig illustriere Ubhandbungen über der Caboratorium für Geflägelfrankheiten zu Jena

alle Imeige der Kleintierzucht. Abounementspreis vierteffate. 25 ge.

Dorgegemeife beschäftigt fie fid) Batti. Beftenfielten und Cuchenbingen

achnen Gefellungen an. Lebeusweife, Budtung und Pflege des henden und ganingen.

Des henden und ganingen.

Debenden greibe ber dern Rame 20 Dt.

Debenden greibe und ganingen.

Ericheint Dienstage u. freitaga

Sepedition der Geflügel-Borfe (R. Groofe) Leipzig.

Herren-Anzüge u. touten Sie aut und biet 1 nut 5161. Paletots Neugasse 22. 1. Sta.

Freiwillige Verfleigerung

von Grundftücken in Wiesbaben und Biebrich.

3m Anftrage ber Erben ber Chelente Bailipp Muguft Dormann und Anna geb. Rahn in Biesbaden foll jum Zwede ber Auseinanderfetung die zweite und lette Berfteigerung folgender gum Radlaffe gehörigen Grundftude erfolgen:

1. Saus Oranienstraße 17 in Biesbaden, Grundbuch von Biesbaden-Junen Band 70, Blatt 1045, Itd. Rr. 1, Rartenbl. 66, Barg. 16, Wohnhaus mit Seitenbau und Sofraum fowie hintergebande von 7,57 a. Bebandeftenernugungswert 5,580 Dart.

2. amei Reder Cauerield, 7. Gemann, Gemarfung Biebrid, Grundbuch von Biebrich Band 8, Blatt 147, Rartenblatt 14, Barg. 11 und 12 von 15,50 begm. 15,30 a. Termin gur Berfteigerung fteht am

Freitag, den II. Oftober 1907.

auf dem Burean Rifolasftrage 12, 1 Tr. an. Die Berfteigerungsbedingungen liegen gur Ginficht ba-7270 felbit offen.

Wiesaden, ben 25. Ceptember 1907.

Der Ronigliche Juftigrat: Dr. Romeiss, Juftigrat.

des hausgrundstücks Saalgasse 1 a 3u

Wiesbaden.

3m Auftrage ber Erben ber Witme bes Burftenfabrifanten Dathias Mondrion, Catharine geb. Balther bier, foll erbreilungehalber die Berfteigerung des jum Rachlaffe gehörigen, in Biesbaden Caalgaffe 1 a belegenen, im Grundbuch von Biesbaden Innenbezirt Band 3, Blatt 39 eingetragenen Sausgrundftudes mit abgefondertem Solgftall und hofraum, Rartenblatt 95, Bargelle 40, im Bladen. gehalt von 1 ar 16 qm erfolgen.

Termin gur Berfteigerung fteht Freitag, Den 25. Ottober 1907, vormittags 11 Uhr, auf bem Bureau Des Unterzeichneten Abelheibftrage 6, 1, an.

Die Berfteigerungsbedingungen liegen gur Ginficht ba-

Das Saus tann auch bor ber Berfteigerung Durch den Unterzeichneten ans der Sand berfauft werben.

Bicebaden, ben 30. Ceptember 1907.

Der Rönigliche Rotar : Bujtigrat von Eck.

Nachtrag

Vermiefhungen

Steingaffe Ede Edjachtftr.30, 1. Et. 3 3im., Ruche, ev. Mani per 1. 3an. ju verm. 7690 Raberes Bart.

Bellrigftr. 47, 1 Bimmer und Ruche per 1. Rovember gu

Molfsallee 26, jepr gr. Dlani. Rimmer mit Biattofen an anft. Raberes 3. Gt

Belenenfir. 12, Stu. p. 2 gim., ober ipater gu berm. Mab. Sth. pt.

Briedrichftr. 45, fib., 1 et b., erhalt anftanb. Arbeiter Schial-

Dotheimerftr. 124, 4. inis, foon mobl. Bimmer billig gu 7723

Goldgaffe 17, Grontip, reint Arb. fch, Logis. Cedanftr. 9, 8. r. freundlich moblierres Bimmer fur 3 D bie Wode gu berm.

Brantenftr. 8. Dib, 1. Stod, bei Gath, erb. 2 anft. Arbeiter Schlafft, m. ob. obne Roft. 7754

Stellengeluche

Gin Mabden fucht fur nachm. Stunden le chte Beidaftigung Blücherftr. 23, 2 St.

Jung Mann fucht, Stell, als Sausburide ob, f. Beid, berfelte ift in allen port Arb, bem. 7783 Rt. Beber affe 9, 3. St

Bunge faubere Frau f. Be fonitigung im Baiden n. Bugen Mab. Bluderftr. 6, Ditb. 2. 1.

Offene Stellen

fowir Coneiber auf Rteinftud in Berffiatt incht Spidermann,

Bauschreiner,

tüchtiger Bantarbeiter, fofort Erbacherftraie 7.

Gin jung. Sausburiche Biridgraben 10, im Paben.

Provisions: Meisender

gef. für e. leicht verfauft. Daffenartifel, ber in jeb, Mojonialmarengeidaft gebraucht und nachtefteat merben muß.

Offerten unter B. 7737 an die Eried, d. Bl.

Bir fuchen für unfer Lager u. fdrift. Arbeiten einen tuchtigen, mogl flubtfundigen fo, nüchternen Magaziner. Schriftl Off. erb. an 3. hornung & Gie., Deamund-7695

3g. Conbmacher auf 25ache gef. Webergaffe 49, Vaben. 7694

Malergehille gesucht Bakmitake 8.

Ordentliches Laufmätchen

Ronfestion DR. Comitt, im frib Geif. Ludwige abnbof.

lüdtige Kleidermadierin bauernd gefucht

2168 ffr. 10. Dit. 2. Et. Ein braves Mädden §

fann bie Schneiberei erjernen. Rab. Aboliftr 10, 20th, 2. Gine Grau & Treppenougen

Gaenbogensaffe 9. 1. Ehrlides Mädden

tagefiber gelucht Baderei, Dochftatte 16.

Bausmädchen mit guten Beugn. jum balbigen Eintritt gefucht. "Sotel Rigga", Frantfutterar. 7716

Braves Dadden bei gutem Coan in fi. Sansbalt Ru erfr. Bellritftr. 7, 2 Gt Gefucht für ti. Causs, rücht. brgo. Affeinmadden 3. 15 Ott.
0b. fpåt, Fran Bergrat Bellinger,
Rauenthaierftr. 18, 9. 7714

а

Züchtiges Dadden

für Ruchen- und Sausarreit gum 15 Dit, gefucht 7699 Rbeinftrafe 95, part. Suche june 15. Oft. ob. 1. Ron.

Alle in mad chen bas Roden fann. Rur 2 Berfonen. Dietonngen v. 3-54, Ibr. 7698 Oranienfir. 44, 1. Er

Verkaute

1 diaf. eif Bett mit faft neuer Strobmatr. und Reil 7.50 Mt., gu verlaufen

Lehrftrafe 5, 1. L. 2 Binter-Hebergieber 7710 billig gu vertaufen 771 Sefenenftr, 11, part.

und gebr. Feberrollen, gebr. Mildmagen, gebr. Brot-torren ju verfau'en 7693

Ootzheimerstrasse 85.

Doo, Ruchen Einrichtung, wie nen, Ausziehtifche, venet Bufter, Better, Gofa, Ottomanen, Boid-und and Rommoben, Rachttifche, Bufett, Teppide, Buder- und fleiderichrante, Damen- und D. Schreibtifche, Gelretar und verfch. andere bill, ju vert. 774 Naoffsallee 6, oth part.

Gin Regulier Sullofen, eine Gas Blurampel billig abgugeben Gottbeftrage 11, 2,

Sandfarren,

faft neu, abrugeben 7:87 Detbeimerer. f29, 1. Et.

Ersiklassiges Uameniahrrad u. eteg. Derrenangug f. febr ar. ichlante Biant feur bill, ju bf. Doth imeritr 94, p. r.

Stroh und Spreu bill. gu haben

Dotteimerfrage 129; Em gr. Echleifftein m. Gifen geftell ju verfaufen 773

Eleg. Labeneinrichtung in pitch pine für Bigarrem Beidatt bilig gu verlaufen. Rab, bei 20. Bender, Auftionator, Bleichftr. 4, Teleion 1847.

Baldvögel gute Sanger vill. Balrauftr 22, 5tb. 1.

Berichtetene Raffen Mobenfauben

pu verlaufent Nab. bei 32. 2020. bers. Drubenfir. 7. Stb. 7786 Gut erhaliene Damenkleider 290 fagt b Gro b Bt.

Verschiedenes

14 Friedrichftr, 14 Wosdi- und Feinbügerei.

Rehme Bafche jeber Art an. Gelegenheits:

Gedichte Brolo-Bortrage D. D. für alle Borlommuiffe bes menicht Lebens, ernfte und bumorift. Inhalte in jeber gemunichten Gorm merben prompt angefertigt Mor. gut erir, in ber Esp. b. BL



Anzündeholz

fein gefoalten per Btr. Dit. 2,20

Brennholz per Btr. Mt. 1,30 tiefert frei Sans 7734

Sch. Biemer

Dampfidreinerei, Dopheimernrage 96. Zel. 766

und We fel befter Sorten empfiehlt billioft Q. Guttler, Dobbeimerftr, 129.

Raufer ober Teilhaber

raich und verichwiegen burch Albert Müller, Roin, hobe-ftrage, Stollwertsbaus, Bimmer 207, 2. Stod. Ravitaliften mit jebem Rabital vorbanden. Bejuche Ridfprachen toftenfret. Rein Inferatenunternehmen. - Babireiche Erfolge und Anertennungen — Bureaus in Leip-gig. Munden, Rarlsruhe, Eintigart, Roln, Sannover, Breslau, Berlin ufw. 286/63

Großer

- 20 Schlafzimmer,
- 10 Rüchen,
- 10 Bertifos,
- 10 Spiegelichrante,
- 10 Blifette,
- 5 Bücherichrante,
- 5 Schreibtifche, 25 Bimmertifche,

100 Bimmerfrühle in vorzügl. Dualitäten gu total herabgefehten Preifen. 7718

Joh. Weigand & Co., Wellritftraße 20.

Größtes Dobelhaus.

Ginige Taufend Chriftbaume

abzugeben.

Dranienftraie 31,



Gold u. Silber.

Gar Birte bei Debelfurpen braten Biesbadener Cpagle

Beiner's Maftaroni und Rubelfabrit. Mauergaffe 17.



Enorm billig faufen Sie Rabr-raber und Bubehor, Rab- u. Wafdmafdinen tei Friedrich Mayer. Dellmundfir. 96 Reparaturen gut und billig



G. Stößer,

Diechanifer, 6245 hermannftrage 15. Telephon 2213

Störungen, Stockungen

ber Blutgirfulation von unübertroffener taufenofach bemährter Wirtfamteit für Frauen ift und bleibt nur echtes 7467

Menstrua"enspulv. "Regina". Generalvertrieb für Wicevaben ;

Bellrip Drogerie Fritz Bernstein, Bellrigftrage. 39.



Mein lehrreiches Buch über Schwerhörigkeit

vollkommen gratis.

Diese Zellen richte ich an alle, die schwerhörig oder taub sind oder an Ohrensausen leiden. Ich bin Spezialist auf diesem Gebiete, und nach jahreiangem ernsten Studium habe ich ein Buch geschrieben, von dem ich jedermann auf Verlangen ein Exemplar kostenios und portofrei zusende.

Dieses Buch bringt allen, die irgendwelche Gehörstörungen haben, eine frohe Botschaft und lehrt sie, wie sie sich ver-mittels der heutigen Wissenschaft in wenigen Wochen zu Hause behandeln können, ohne hohe Arztehonorare zu zahlen.

Lassen Sie sich dieses Buch sofort kommen. Eine 10 Pfennig-Postkarte genügt.

Prof. G. Keith-Harvey, 117 Holborn Pl. 275. London E.C., Engl.

Schuhmacher, ber 10 bis 15 Baar Cobien und Red bie Boche mitmacht, erbalt

Blatte frage 35, bart

30 Jahre alt, winicht Mabden tennen gu lernen mit etwas Ber-

mogen gw fpat. Beirat. Off unter ff. D. 800 an bie Erped, b. Bl.

Junger Mann fncht guten urger. Mittagstifch. Geft Dff. m. Breisang. in. R. S. an bie Erpeb b Bl. 7691

Bukarbeiten merben fond u ichnell angefertigt 7168 Romertor 2 S.

Brennbolz & Beminer 1.80 98r. Angundeholz fein gelhalten, a Brr. 2.20 mrt frei ins baus, 9568

Ottmar Kissling, Ramellente. 5.7. Zei, 88.

Minguge in febr fconen Muftern. Joppen für herren u. Anaben offen bief. Monat verlauft merben, Durch Gelegenbeitetauf: und Erfparnis ber boben Labenmie e pertaufe gu jedem annehmbaren ! Breis. Bitte fich ju fivergengen ! Mur Neugaffe 22, 1,

Grites und größtes Gtagen-gefdaft f. Gelegenheitstäufe. Begenuder ber Gifenhandlung bes Seren Biftigraff 7080

Eine und zweitur, Rieidec- und Ruchenichrante, Berritos, Grande fifte, Rommoben, Tifche, Bettiellen. Anrichte, Ru enbretter, ju vert. Schreiner Thurn,

Chadiftrage 25. 6971 Begin Erip ber boben Baben-miete febr allig ju verfaufen 3 Betten Betid. Sprungt 3 ti. Matrage u. Reil 30 u. 35, 1 u. 2tur. Rieberfdr. 18 u. 25, Ber-tito 32 u. 35, Diman 40 u. 50 Ruchenfdr. 28 u. 33, Tiice 8 u. 10, Rachtt. 5 u. 8, Sprungt, 20 Sti. Datr. 15, Dedb. 12 DR Grantenftr. 19. 7307

21m Mbbrud, Moritfir. 6 find auf erhaltene Gerbe, Defer, Turen, Fenner, Barfett oben, ein gut erhaitenes Tor, Bane und Brennholy, eichene ein- u. gweift. in feinder Musführung, Mettlacher Blatten, fowie fouftige Baumaterialien Dinigft gu vert, Abolf Trofter.

Bebnung: flelleritraße 18. ! Strumpfftricherei !

Gerichtoftrafe 1. Reue Strumpie 40 Big, Soden 30 Pig, Anftiden woll. Serimple 20 vis 25 Pig., Baumwoll 25 bis 30 Pig, per Paar, Geftridte woll. u. baumw. Gife am Lager 65 Bfg., gewebte Guse 30, 50, 55, 60, 85 per Baar 5302 Wollmarengeida's B. Ren, Wwe.

Roheffühle

merben gut geflochten 5788 29. Betrn Friedrichte. 44, orb. 3. St.

Umzüge per Feberrolle u. Debeimpagen für Ber geberrat beinabn, ohne Um-lavung werden unter Garantie billig beforgt bei &. Stieglit, Selmunbftrage 37. 8864 Bellmunbftraße 37.

Bruds. Wied. Vinfichlag-

Farben, Lacke und
Firnisse, Bleiweiss und
bunte Farben,
Leinől, Terpentinől,
Glaspapler,
la Cőiner- und
Mischleim,
Copaliacke,
Möbeliacke

000

empfehlen zu den billigsten Preisen.

In Möbellack Kilo 1.50

August Rörig & Cis.,

Wiesbaden,

Lack-, Farben- und Kittfabrik, Pinsel und Malutensillen. Fernsprecher zum Compteir No. 2500. , zur Fabrik u. d. Lager No. 3350.

per Stud 5 unb 6 Bfg. per Stiid 2 Big. per Cdopp. 40 u. 50 Big. empf. 3. Sornung & Co., Sellmundfir. 41. 7729

> Frisdigeleerle Weinlässer in allen Grogen billin abgngeben.

Schöne Villa

an ber Mbolfsbobe Berbaltniffe baber foiert billigft gu verlaufen. 6 Bim. 1 Frembengin, 2 Manf., Ruce, Babegim., Bafchtude, Reller, fconer Obitgarten m Bartenbauschen, practivolle Musi. a. b Rhein, birefte Salteft ber Eleftr. Angablung D. 4000, Reft gu 4 Prog. bleibt fieben. Rab. gu erfr. in ber Erp. b. 281.

bon 50 Ruten wovon ein Teil m. 50 f Doft. u. 150 Beinflode umgaunt u. reichl. m. USaff. berfift, am Giterbabuhof 2Beft geleg, ift preidim. gu verfaufen Ray in d. Exp. d. Bl.

Dankjagung.

Für die vielen Beweise herslicher Tellnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste, sagen wir allen, insbesondere dem Herrn Pfarrer Schüssler für die troetreiche Grabrede, den Firmen und Personal A. Weber u. Cie., Hammelwann und Sprunkel, sowie für die übersus zahlreichen Slumenspenden unsern innigsten Dank.

Wieshaden, den 5. Oktober 1907.

Carl Muntermann und Tochter.

7748

629. Stih Jung, 629. Grabftein Gefdaft, Stein n. ildhauerei, bireft Enbftation ber eieft. Babn "Unter ben Gichen". Größte Auswahl in Grabdenkmülern "Geinart. Figuren aus Marmor u. Bronge.

Afden:Henen. Renovationen te.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56. Großes Lager jeber Art Soly und Metallfarge, Uebernahme v Leichendetorationen u. Transporte.

auch für Generbestattung ju reellen Prefen. 1294

Beerdigungsinstitut

Heinrich Becker Caalgaffe 24/26. Telephon 2861. 8897

Sarg-Magazin

Joseph Fink

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telefon 2976. 9968 Telefon 2976.

Allgemeiner Boriduß= und Spartaffen-Berein zu Wiesbaden.

Gingetragene Benoffenichaft mit beichränkter Saftpflicht. Ueberficht

> ber Ginnahmen und Ausgaben pro 1907 bis 30. Ceptember einschlieflich.

Einnahmen ERect (48)	Conti	Ansgaben Evart B
1,605,182 14	Borfchüffe .	4,963,740 92
17,500 -	Supotheten und Refitauffchillinge	213,410 —
9,969,797 09	Bedjel .	12,822,667 99
231 13	Mud-Wedjel	931 13
891,606 02	Bant-Bechfel	891,606 02
346,811 83	Gegenwechiel für Rautions-Afgepte	1,254.702 05
11,812,777 64	Ronto-Rorrent-Debitoren	15,282,193 26
20,469,890 65	Ronto-Rorrent-Grebitoren .	17,678,989 73
1,254,702 05	Rantiond-Algepte	346,811 33
5,797,387 06 2,208,798 40	Sparkaffe Darleben	1,980.441 34
18,622,039 48		177,040 —
9,373,698 89	Giro-Ronto bei ber Reichs: Bant	18,632,127 41
326,352 97	Berfehr mit anderen Bantinftituten (Banten-Ronto)	9,576,049 06
562,125 93	Coupons und Sorten	833.519 92
311,596 27	Rommiffion	581,941 55
6,875,056 82	Rommiffions-Effeften	309,848 31
764,409 25	Bereins Effetten	6,875,056 83
131,655 -	Referve Fonds	1,800,553 81
255,135 -	Spezial-Referve-Jonds	1 TO 1
1,035,890 81	Gefchafte-Anteile (Mitglieder-Guthaben)	27,931 37
1,000,000,01	Soud-Ronto	27,201.07
	Mobilien-Ronto	222,580 84 8,374 77
2,000 -	Ronto ber verlorenen und gweifelhaften Forderungen	0,01411
-		North Control
2014	Mart B	The state of the
	22,730 28 Uebertrag von 1906	
	103,246 74 Borfchus-Binfen	
- MARCH 18	7,751 20 Shuothelen. und Reftauffdillingt.Binfen	
	Darlebens Binfen . 49,313 98	12000
1000	Ot con as must not the	
7 10 10	754 02 Grira-Rinfen 859(8)	
ALC: NO INC.	127,940 47 Distonto 6,955 3	
284,032 17		68,292 75
12,294 83	(9)10 au	100000000000000000000000000000000000000
477 90	Brovision .	3,015 03
1,967	Bermahrunge-Brovifion	
1,500		744 000
456 24	Bermaltungs-Roften Gefchäfts-Roften	41,269 26
9.212 50	Sansbermeltungs-Konto	16,843 78
64,367,92	O'Claric Control	1,156 85
7,486 42	Gewinn-Sonto	56,184 81
1,400 32	Raffenbestand am 30. Gept. 1907	800 -
88,000,921 41	wallettoellene mit 90' Othr 1304	40,441 80
		88,000,92141

Biesbaben, ben 3. Oftober 1907.

Allgemeiner Borichuß- und Sparkaffen-Berein an Biesbaden.

Gingetragene Genoffenichaft mit beidranfter Baftpflicht. H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. F. Nickel.

Beidaftsgebanbe: Mauritiusftrage 5. Ferniprecher: Direttion 91r. 978.

Ueberzeugen Sie sich von meinen auffallend niedrigen Ausverkaufspreisen.

Schuhwarenhaus Franz Kentrup, Michelsberg 1. 7262

Inh.: W. Hinnenberg Ecke Saal= und Webergasse empfiehlt sein

für elektrisches Licht und Gas

zu äusserst billigen Preisen.

Jubiläums-Ausstellung Mannheim 1907. Internationale Kunft- und Große Gartenbau-Ausstellung.

= 5. bis 14. Oktober ==

Große Internationale Obit-Ausstellung.

Kongreß des deutschen Pomologenvereins.

237/69



Pfordedecken

wollene und wasserdichte

sowie alle Arten

Luxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisengeschirren zu billigsten Preisen empfiehlt

H. Zahn, Sattlermeister,

Schwalbacherstrasse 12.

Verkaufsräume und Werkstätten im Seitenbau und Hinterhaus.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden. Rach bem nenen Berficherungsgesen flaatlich genehmigte Eterbelasse auf Gegenseitigteit. Gegrindet 1885. — Wieglieder 1700.

Bezahltes Sterbegeld Mt. 370,000.
Aufnahmefätig find alle geinnden Männer und Francu nuter 45 Jubren.
Monatlicher Beitrag für je 100 Mt. Seercegeld: Unter 20 Jahren 38 Bi., 25 Jahren 20 Pf.
30 Jahren 23 Pf., 85 Jahren 26 Bf., 40 Jahren 31 Pf., 45 Jahren 36 Pf.
Eterbegeld von 100 Mt. bis 1500 Mf. zulässig.
Annaeldungen zur Aufnahme und nähre Austansie erreitt Heinr. Kaiser, Bearingfraßels.
W. Bickel, Laugnasse 20; Ph. Dorn, Friedrichtraße 8; Gg. Hillesheimer, Oraniensarge 37; M. Sulzbach Rerostraße 15.

Große

Mobiliar-Berfteigerung.

Morgen Montag, ben 7. Oftober, n event. ben folgenden Zag, berfteigere ich wegen Auflofung eines Saushaltes u. a. m. in meinem Berfteigerungeiaals

25 Schwalbacherstraße 25

nachverzeichnete fehr gut erhaltene Mobiliargegenftande pormittage 9.30 Ihr:

Rugh. Schlafzimmer Einrichtung, befiebend aus 2 Betten, 2tur. Garberobeichrant, Baichtommode m. Marmor und Spiegelauffat, Rachttifch m. Marmor, Galon Garnitur mit Pluichbezug, Cofa, 4 Geffel, Blifchgarnitur, Cofa, 4 Stuble, Rameltafden-Diwan, eing. Sofae, Chaifelongnee, eleg. Rugb. Derrenfdreibtifch mit Auffat, Rugb. Diplomatenichreibtiich, fl. herrenichretbtifch, eleg. Rugb. Bertifo mit Spiegelauffat (innen eichen), Baidfommoden und Radittifde mit Marmor u. Spiegelauffaten, lad. Baide tommoben u. Rachttijde, 2 zweitlir. pol. Rleiderichrante, 4 2illrige Rleiderichrante, 1turige Bleiderichrante, 10 hodhaupt. Betten, Dedbetten u. Riffen, febr ich. 4ichubl. Rugh. Rommode, 2 Rugh. Schreibieffel, Pieileripiegel, biv. and. Spiegel, runde, ovale u. 4ed. Tijche, Etageren, Serviertiiche, Stille aller Urt, 2 Regulator. Uhren, jehr gute Delgemalbe, verich, and. Bilber, febr gut erhaltener Empria. Teppich, 3×4, Buftenfaulen, geichniste Stand-ubr, Bandtuchhalter, 2 Ruchenfchrante, Ruchentifche und Stilble, Topibrett ;

nachmittags 2.30 Uhr beginnend, gr. Bartie faft neues Beiggeng, Bortieren, Tijchdeden, Luruse und Gebranchsgegenftande, Rippfachen, Glas Borgellan, Revolver, photogr. Apparat, Geige mit Raften, Bartie Gilbergegen-ftande, angefangene Stidereiarbeiten, Arbeiteforbe, Dandu. Reisetoffer, Schaufelftuhl, gr. Bartie Bucher, Schmetterlingefaften, Croquet-Spiel, 1., 3. u. 5.fl. Gaslufter, Rüchenu. Rochgeidirr, Ronieftioneitander, Doppelleiter, Labenthete, Labenreale, Erferrouleaur, Firmenichilder, Meffer-putmafchine, ca. 25 meff. Treppenläuferftangen, Gobels bant u. viele bier nicht benannte Gegenftanbe

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

> Georg Jäger Auftionator u. Tagator.

Geichaftelofal: Echwalbacheritr. 25. NB. Bemerfe bas von vormittags 9.30 Uhr nur Mobilien jum Musgebot fommen.

haupt-Tanz=Kursus

Dienstag, ben 15. Oftober, abends 9 Hhr. im "Raiferfaal", Dopheimeritrage 15 beginnt. Geff. Anmeibungen baju nehme ich in meiner Wohnung, Bellmunbftrage 33. p., febl. entgegen. Bochachtungevoll.

August Jung, Tanzlehrer. Unterricht nach leitht begreiflicher Detbobe. 6168

Wiesbadener Gesellschaft Dienstag, den 8. Oftober, abende 8 Uhr, in ber Aula ber höberen Tochterfchule:

Oeffentlicher Vortrag Frau Wanda von Cranach Manden Ganfing.

Kösperkultur und Frauenkleidung. Erlautert burch Lichibilder und Borfubrung bon Rleibern am febenden Wobell.

Gintrittstarten für Richtmitglieber à 2 M. find an ber Raffe, sowie in ben Runfie und Buchandlungen von A. Banger, J. Actuaruns, Geller & Geds, Gebert Abritershäuser und Bietor zu baten. Eine Angabl referbierter Blabe à 3 M. (für Mitglieber à 1 M.) bei herrn G. Rortershäuser und an ber Raffe.

Befanntmamung.

Der Taglohner Couard Fraund, geboren am 26. April 1879 ju Dohr, Rr. Befterburg, gulest Raftelftrage Dr. 9 wohnhaft, entzieht fich ber Furiorge fur feine Rinder, fo bag biefelten aus öffentlichen Mitteln unterftust werden muffen.

Bir erfuchen um Mitteilung feines Mujenhalts. Biesbaden, ben 3. Oftober 1907.

Der Magiftrat Armen Berwaltung.

Befanuimadung.

Der Fluchtlinienplan der nordlichen Grengftrage beim Subfriedhof und ihrer Fortjegung über die alte Erbenheimer Bahn hinaus bis jum Armenurbeitshans ift durch Magiftrate. Beichluß bom 2. Ofrober er. formlich feftgeftellt worden und wird bom 7. b. DR. ab weitere 8 Tage im Rathans, 1. Obergeichof, Bimmer 38 a, mahrend ber Dienftiftunden gut jedermanne Ginficht offen gelegt. 7708

Biedbaben, ben 4. Oftober 1907.

Der Dagiftrat.

vor eilhafter und bester Ersatz für Leder, Russerst widerstandsfähig, bricht nicht, klebt nicht, ist weich und geschmeidig, farbenbeständig, abwaschbar, desinfizierbar, vorzüglich geeignet zum Beziehen von Polstermöbeln, Stühlen, Schreibtischen etc. Zu beziehen durch.

bleidisir. 6, H. Süssenguth, Ede Hellmundsir. Sattlerwaren. Tel. 2706. Polsterartikel.

Christoph-Lack,

als Fussboden-Anstrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchios, von Jedermann leicht anwendbar

in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, strichfertig geliefert, ermöglicht ss. Zimmer zu streichen. ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird Franz Christoph, Berlin.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden: Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

Telephon 2007. In Langenschwalbach bei: Carl Presber,

Sandfoffer ben Ett. 1.40 an.



Bur bevorftebenben Ginnt: Uung Deer empichle mein großes Lager in Reiber. £Βιφσ-, Schmubbürften, Babn. Ropf., Beber-gengburften, Bruft. beutein, Stichtbeitichen Spinde fcloffern u famtlichen Mittetareffels ten genan nach Boridrift.

Karl Wittich, Emsersirosse 2, Erke Schwolbocherstr. Alle Rorb., Soly., Bürnenwaren, Brife- u. Tonette-Arntel re. Telefon 3531. 68

ber bor ber Bir

m

m

an

la

ch

THE

ha for

1DI

B

mi

an ich

DE

op an

lie

δä

Batt Amts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 1996

Drud und Berlan ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Mauritiusitraffe &.

97r. 234.

Conntag, den 6. Oftober 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Polizei-Berordnung

für ben Regierungsbezirt Wiesbaben, betreifend die Anloge und ben Betrieb von Grabereien, Gruben und Bruchen

Auf Grund ber §§ 137 und 139 bes Gesches über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195 ff.) ber §§ 6, 12 und 13 ber Berordnung bom 20 Geptember 1967 (3.-S, S. 1529) und bes § 120a bis e ber Reichegewerheordnung wird bermit unter Buftimmung bes Beg.-Ausschuffes und nach Anborung ber beteiligten Berufsgenoffenichaften fur ben Umfang bes Reg. Beg. Biosbaben bie nachstehenbe Boligeiverorbnun erloffen.

§ 1. Gelinngebereich.

Die Bestimmungen biefer Bererbnung finben Anwendung auf alle Grabereien; Gruben und Bruche, soweit fie nicht gemaß §§ 1, 222 bes allgemeinen preugifden Berggefebes bom Buni 1865 und ber Roniglichen Berordnung vom 22. Bebruar 1867 ber Aufficht ber Bergbeborben unterfteben.

§ 2. Angeigepflicht.

Ber Grabereien, Gruben oder Bruche neu anlegen und betreiben, oder unbenutte Unlogen wieder in Betrieb fegen will, bat bies zuvor ber Ortspolizeibehorbe und bem Gewerbeinipeftor angugeigen.

Die Ungeigen muffen enthalten: 1. Den Ramen und Bobnort bes Unternehmers, ber auffichtsführenben Berfonen und ihrer Stellvertreter,

2 bie genaue Angabe ber Loge bes Bruches, ber Grube poer ber Graberei,

3. die Angabe, ob in bem Bruche pp. Schiegarbeit ftattfin-bet und ob jum Transport Forbergerufte, Laufbuhnen, Förderbahnen pp. angelegt werben follen.

Ber ben Beirieb eines Brudes, einer Grube ober Brabrei einftellt, bat bies fpateftens innerhalb ber erften zwei Wochen nach ber Betriebseinftellung ber Orispolizeibeborde

und bem Gewerbeinipelior angugeigen. Diefer Anzeige bebarf es nicht, wenn ber Betrieb regel-magig nur in bestimmten Nahreszeiten ober Beitraumen ftattfindet und bies ber Orispolizeibehorbe angezeigt wirb.

§ 8. Betriebsleitung.

Der Betrieb einer Graberei, einer Grube ober eines Brudes barf nur unter Leitung, Aufficht und Berantwortlichfeit minbeftens einer bagu gerigneten - ber beutichen Sprache machtigen Berjon - Auffeber - geführt werben,

Die Ortspolizeibehörde tann mit Buftimmung bes Gewer-beinfpeltore gestatten, bag fur mehrere benachbarte Grabereien, Gruben ober Bruche ein gemeinschaftlicher Aufseher bestellt

Beber Bedfel in ber Berion bes Auffebers ift bom Unternehmer, auch wenn biefer felbft die Geschäfte bes Auffebers abernimmt, ber Ortspolizeibeborbe nambaft gu machen

Muf Erforbern ift ber Ortspoligeibeborbe bie Geeignetheit bes Auffebers nachauweisen. Der Auffeber ift fur bie Ausführung ber in biefer Berordnung enthaltenen, fowie ber pon ben guftanbigen Beborben baneben erloffenen ficherheitspolizeilichen und Betriebsvorichriften und Anordnungen verantwortlich. Reben bem Auffeber ift ber Unternebmer verantwortlich, wenn bie im § 151 ber Gewerbeordnung angegebenen Borausfegungen gutreffen.

Der Anfieber ift verpflichtet, die revibierenben Boligeiund Gewerbeauffichtebeamten gu begleiten und ihnen auf Ber-

langen Ausfunft über ben Betrieb ju geben. In Abmefenheit bes Auffebers hat ein bagu bestimmter, geeigneter, perantwortlicher Stellvertreter bie Aufficht gu über-

Benn ber Auffeher eines Bruches, einer Grube ober Graberei fich als nicht geeignet erweift, ober wegen Buwiber-banblung gegen die ihm obliegenden Bil den bestroft ift, so

tonn bie Ortspolizeibeborbe mit Buftimmung bes Gemerbeinibeftore feine Entfernung anordnen. Der Betrieb unterirbifder Anlagen barf nur bon einer Berfon geführt werben, die im Befibe eines Befah gungegeugniffest ift. Die Befähigung ift por einem Ral. Bergrepierbeamten nochjumeifen. Auf Grund ber hieruber erteilten Be-

ideinigung ftellt bie Ortspolize beborbe bas Befabigungezeugmis aus, bas im Geltungsbereiche biefer Berordnung Gultigfeit hat. Bei Berfehlungen gegen bie Borichriften biefer Berordnung tann bas Benguis juritagezogen werden, § 4 Sitnationsplan.

Der Unternehmer ift verpflichtet, ber Orispolizeibeborbe ther Graberei, welche in Metermag bie Entfernungen ber um-liegenden Grunbftude, Bege, Bofferftragen, Gifenbahnen entbalt, eingureichen.

Der Unternehmer eines unterirbischen Bruches bat bor beffen Inbetriebnobme unter Ginreichung einer Beichreibung bes beabsichtigten Betriebes burch Bermittelung ber Ortspolizeibeborbe bem Regierungsprofibenten Angeige gu eritotten. Wenn in ber Rabe bes Betriebspunttes Gebaube, Gifenbabnen ober bffentlide Boge vorbanden find, jo ift ber Angeige ein boppelter Logeplan (Musgug ous ber Ratafterfarte) und ein Grund- und Brofifrig ber etwa icon borbanbenen Bone beignfilgen. Der Unternehmer eines unterirbifden Brudes ift perbflichtet, ein Grubenbilb in zwei Ausfertigungen burch einen tongeffionierten Marftideiber ansertigen und regelmäßig, minbeftens einmal jahrlich nachtragen zu laffen. Aus bem Grubenbilde muß

auch die Lage ber Tageogegenftanbe in ihrem Berbaltnis gu ben Grubebauen erfichtlich fein.

Die eine Aussertigung bes Grubenbildes mug von bet Ortspolizeibehorbe, die andere auf ber Anlage ober falls es bafelbft an einem geeigneten Orte fehlt, von bem Betriebsleiter aufbewahrt werben.

Be Ginftellung bes Betriebes unterirbijder Anlagen ift bas Grubenbilb vollftanbig nachgutragen

§ 5. Betriebsborichrift.

Die Ortspolizeibehorbe ift befugt, mit Buftimmung bes Bewerbeinfpettore neben ben naditebenben allgemeinen Beftimmungen noch befonbere Giderbeitsanordnungen auch für bereits heftebenbe Bruche, Gruben ober Grabereien gu treffen.

I. Gur Tageban. § 6. Befeitigung bes Abraums.

Mit ber Gewinnung einer Steinichicht ober eines Gellens ober von Ries, Cand, Bimsfand, Lehm, Ton, Mergel uim. bart erft begonnen werben, wenn ber auf bem gu gewinnenben Daterial lagernde Abraum entjernt ift. Die Befeitigung bes Abraums bat bon oben herunter und zwar fobalb feine Sobe 1 m übersteigt, in Abtreppungen ober in einem Bojdungswintel bon bochftens 45 Brab gu erfolgen.

Unter Abraum (Cberlage, Dedgebirge) wird bei Cteinbrilden bas auf bem feften Geftein und bei Gruben bas auf bem gu gewinnenben Material (Ries, Sand, Lebm, Ton, Rall. Areibe, Traß, Mergel ufw | lagernde Erb- und loje Steinmaterial per-

Bei einer Sobe bes Abraumes von 6 Meter und barüber muß berfelbe fo befeitigt werben, bag fein Auslauf vom Ranbe ter entblogten Gefteins- ober Grubenwande (Abbauftroffen) jebergeit minbeftens brei Meter gurudftebt. Bei geringerer Sobe bes Abraumes foll biefer Abftanb minbeftens gle ch ber Salben Sobe bes Abraums, teinesfalls und zu feiner Beit aber fleiner als 1 Meter fein. Die Boldung bes ftehengebliebenen Abraums barf 45 Grab

nicht überfteigen. Ausnahmen bon ben porftebenben Befilm-mungen tann bie Ortspolizeibeborbe mit Buftimmung bes Gewerbeinspeltors gestatten, wenn bie Beschaffenbeit bes Ab-raumes bies julagt ober wenn bie Betriebsperbaltniffe bies notwendig machen.

Bit ber Abraum an ber Arbeitsftelle ober im Berfehrebereich ber Arbeiter mit Steinen burchfest, fo bag bie Gefahr bes honnterfallens einzelner Steine vorliegt, fo ift bie Abraumwand taglich ju puten, falls nicht gum Auffongen berabfallenber Steine eine ober mehrere Schupmanbe aus Rechtwert ober ein Erd- ober Steinwall berabfallenber Steine oberhalb ber Arbeitsstelle angebracht find. Diefer Erb- ober Steinwall barf aber niemals bireft am Bruchrande aufgeführt werben, jondern muß um mindestens die halfte seiner hobe von Bruchranbe gurudfteben.

Die Oberfante ber Abraumbofdung muß von ben Grengen unbenugter ober landwirticaftlich benugter Rachbargrundftude jowie von Feldwegen minbeftens 1 m., von bffentlichen Begen, Chauffeen minbeftens 2 m. und von Saufern minbefteng 3 m. entfernt bleiben.

Die Ortspolizeibehörbe ift befugt, mit Buftimmung bes Bemerbeinfpeftors erforberlichenfalls einerfeits bie Innehaltung eines groberen Abftanbes von bebauten Grunbftuden porguichreiben, anderfeits nach Anborung ber Rachbarn einen geringeren Abstand bon unbebauten Grundftuden gugulaffen.

Grabereien und Gruben, bie bober als Brüchen, porfiberführenbe Wege liegen, fowie bei Salben find Ginrid. tungen gu treffen, die berhindern, bag feste ober lodere Ge-birgsmaffen auf die Boge ober in die etwa vorhandenen Graben gelangen fonnen.

Der beseitigte Abraum ift fo abgufahren und aufguidutter bak ein Bujammenfturgen ober Radirutiden ausgeschloffen ift § 7. Abban und Beichaffenheit ber Steinbruchs. und Gruben.

manbe. a) Der Abbau foll von oben berab in Abtreppungen ober in einer ber Geftigleit und fonftigen Beichaffenbeit bes

Materials entiprecenben Bojdung erfolgen, Bei Sand, Ries, Lebm, Ton, Ralf und Ralfftein aller Art, Areibe, Mergel, Trag und bei allem lofen Geftein, foll bie Bofdung boditens 45 Grab betragen, ober ber Abbau muß berart in Abtreppungen erfolgen, dag bie Sobe ber einzelnen Stroffen 1 m. bei einer Breite von minbestens 1 m. nicht überfteigt. Bei festem Geftein foll die Boidung bochftens 75 Grad betragen, ober bie Banbe muffen berart in Abtreppungen angelegt und erbalten werben, bag bie Sobe ber einzelnen Stroffen 3 m.

bei einer Breite von minbeftens 1 m nicht überfteigt. Ausnahmen bom ben Bestimmungen bes Abfahes 1 und 2 in ber Beife, bag ber Abbau mit fteilerem Boichungswintel ober auch in boberen Abtreppungen erfolgt ober bag fich fentrechte oder überhängende Banbe bilben, fann bie Ortspoligeibehorbe mit Buftimmung bes Gewerbeinfpeftore geftatten, wenn das Geftein febr feft und ungerflifftet ift, ober wenn bie natürlichen Rluitflächen ein Ueberhängen ber Abbauftoge erforbern und bas Sereinbrechen von Daffen entweber noch ber Art bes Materials ber Banbe ausgeschloffen, ober burch Mouerung ober fonftige Coummittel berbinbert wirb.

Das Unterhöhlen (Unterminieren) ber Banbe fowie bas Ueberhangenlaffen bes Abroumes ift unbedingt unterfagt, und find Ausnahmen bon biefer Beftimmung

ungulaffig. b) In ben Steinbruchen burfen mahrend bes Bosbrechens und Abraumens gesprengter gelien ober bei Bornahme fonftiger gefahrdrobenber Arbeiten innerhalb bes baburch gefahrbeten Raumes Berfonen nicht beichaftigt werben In Gruben ift bie Arbeit fo eingurichten, bag an berfelben Stelle nicht gleichzeitig Material gewonnen und abgeinhten wird.

c) Birb nur in einem Zeil bes Bruches ober ber Grubc gearbeitet, fo find die Grengen biefes Teiles bon rolligem Material ober bon lofen, abfturgfabigen Raffen jo gu faubern, bag bie an ber Arbeiteftelle beichaftigten Berionen ungefehrbet find Gefahrbrobenbe Daffen find auch an aufer Betrieb befindlichen Stellen bu befeitigen, ober von bem Berfehrsbereich ber Arbeiter burch geeignete Norrichtungen abguiperren. Dieje Borichrift ift auch an benjenigen Stellen gu beobachten, wo ber Betrieb bie Brenge ber Rachbargrundftude erreicht.

b) Die Geminnung von Bloden ober großen Steinen welche in bem Dedgebirge ober in einer Schicht bon lofem Mater al, wie Letten, Sand ufw. eingelagert find. muß ebenfalls burch Abbau bon obenber erfolgen. Wenn babei größere Blode im gangen gewonnen werben follen. To muffen bieje von obenber freigelegt werben, auch muß an beiben Seiten eine genfigend große ebene Blache ber-art hergestellt werben, bag bie Arbeiter anbreichenben Blag gum Arbeiten und gum Ausweichen bei unborbergeschenen Bewegungen bes Blodes baben, Der lettere ift mabrend bes Freilegens notigenfalls abguftugen.

§ 8. Unterfudung ber Westeinstofe und bes Miraums.

Bor bem jebesmal gen Beginn ber Arbeit femie jebesmal foiort nach erfolgter Sprengung find bie Stoge ober Banbe, bor welchen geforbert ober eine andere Arbeit berrichtet merben foll, auf bas Borbanbenfein von Ginfturg brobenben Daffen, im Binter inobejonbere bon Frofticaben gu unterfuchen, Diefe Untersuchungen baben fich auch auf ben Abraum gu erftreden, und find bom Auffichtsperfonol mit befonberer Genouigfeit und im weiteften Umfange bei Gintritt eines Witterungsmechfels, nach Regenguiffen ufm. fowie bei Bieberaufnahme ber Arbeit an Betrieboftellen, welche langere Beit geruht baben, vorzu-nehmen. Beigen fich gefahrliche Daffen, fo ift fur beren Befeitigung gu forgen und ber Betrieb an ber betreffenden Stelle o longe einzuftellen, bis bie bem Ginfturg brobenbe Daffe be-

Um ben ichablichen Ginffuß von Regenguffen absuschwachen, ift bas Tagesmaffer oberhalb bes Bruches abzuleiten.

§ 9. Ginfriedigung bes Bruches, ber Grube ober Graberei. Die Steinbruche, Gruben ober Grabereien finb ring?. berum, mit Musnahme ber Bufuhrmege, ficher einzufriedigen. fo baft niemand ohne eigenes, grobes Berichulben, in biefelben hinobfturgen tann. Die Ginfriedigung foll menigftens 0,90 m. boch fein, und nicht weniger wie 1 m. vom Ranbe bes Bruches ober bie Grube binabfturgen fonnen.

§ 10 Giderung ber Arbeiter auf hodgelegenen Arbeitsftellen.

Berben Arbeiter auf oberhalb ber Bruch- ober Grubenjoble gelegenen Arbeitoftellen beichaftigt, fo ift far einen ficheren und ausreichend großen Stand Sorge ju brogen, jo bag fie beim Bobren sowie beim Ausgleiten ber Brechftunge ober sonftigen Arbeitägerates ober infolge von Glatteis nicht in ben Bruch ober bie Grubbe binabfturgen fonnen.

Heberall ba, mo die Sobe ober Befchaffenbeit ber Arbeitsftellen ben Arbeitern feinen ausreichend ficheren Stand bei ibren Berrichtungen gestatten, muffen Rotfeile und Leibgurte benutt merben. Diefe find baber ftete in ausreichenber gange und in gutem Buftanbe gu fofortiger Bermenbung borratig gu balten Die Rotfeile muffen bei Gebranch forgfaltig und ficher befestigt merben.

Bei Rarrentransport unmittelbar am Ranbe bes Bruchis, ber Grube ober Graberei find geeignete Bortebrungen gu tref-fen, um bas Sinabiturgen ber Rarrenführer in ben Bruch ober in bie Grube beim Musgleiten gu verhuten.

§ 11. Arbeitogerate und Borrrichtungen.

Die famtlichen im Betriebe und gum Transport benutten Berate und Borrichtungen find ftets in gutem, brauchbaren und ficheren Buftanbe gu erhalten.

Laufbruden ober Stege find mit einem festen Bobienbelaa und bei einer Sobe von mehr als 2 m. fiber ber Erbe an beiben Seiten mit einem festen Gefander und einer Gufleifte gu berjeben. Laufbruden ober Stege bon 1 bis 2 m. Bobe über ber Erbe find an ben offenen Geiten mit 12 bis 15 cm. boben Guf. leiften gu verieben. Sofern unterbalb ber Louibruden ober Stege Arbeiter beichaftigt find ober vertebren, find Schupbefleibungen an ben Seiten ber Loufbruden und Stege in folder Sobe angubringen, bag bas Berabiallen von Material vermie-

Leitern, welche in Steinbruchen ober Gruben benunt merben, muffen ftets in gutem Buftanbe und am unteren Enbe fo eingerichtet fein, bag bas Ausgleiten und Abrutiden ber Beiter verhütet wirb. Wo Leitern jum Bu- und Abgang von Arbeitsftroffen bienen, muffen fie fo lang fein, bag fie mindeftens 1 m. fiber bie Arbeitsftroffe binausragen.

Die Gleleife ber Tronsportbohnen muffen ordnungsmäßig verlegt und gut unterftopft fein. Die Starte ber Schiene muß jo gewählt werben, bag bie Wagen rubig laufen und nicht ichleubern ober ichwanten. Um Mustauf ber Beleife, besonbers an ben Stellen, wo ber Abraum abgefturst wird, ift genau über bie Sch enen eine Schwelle in ficherer Beije gu befeitigen, um bas Abfturgen ber Wagen gu berbinbern. Bejonbere Aufmertfamteit ift auf einen guten Buftanb ber Weichenanlagen und Drebichei-

§ 12. Abfuhrmege.

Die Abfuhrwege find, foweit diefelben innerbalb bes Betriebes liegen, bom Unternehmer in gutem Buftonbe gu erhalben, und berart angulegen und au befestigen, bag belabene Bubr. werle obne übergroße Anstrengung ber Bugtiere fortgescheift merben fonnen.

Erhöht liegende Bege find nach ber Talieite bin mit binlanglich ftarfem Schutgelanber ober einem Stein- ober Erb. wall gu berieben; fie find jo breit gu halten, bag ber Buhrmann bie Bremfe bequem bandhaben fann.

§ 13. Befährliche Orte und Bege.

Bur Berbutung bes herabfturgens ober hineinfallens von Meniden ober Tieren find gefährlich au paffierende Stellen ober borhandene Bafferflacen, joweit biefelben im Bertebrabereich ber Arbeiter und innerholb bes Betriebes liegen, mit ichugenben Ginfriedigungen gu verfeben, auch find an fteilen Mufgangen gu ben Arbeiteftellen in und neben ben Betrieben fefte Belander herzustellen.

Das Betreten und Berlaffen ber Betriebe ift nur auf ben

bagu bestimmten Wegen geftattet.

Beber Bruch ober jede Grube und Graberei muß einen orbnungemößigen ficheren Bugang haben.

§ 14. Gefahrbrohenbe Buftunbe.

Gefahrbrobenbe Buftanbe in Grabereien, Gruben unb Steinbritchen find auch ohne besondere Aufforberung ber Beborbe gu befeitigen, jobald fie von ben fur die Gicherheit bes Betriebes verantwortlichen Berfonen (§§ 1 und 8) ober ihren Untergebenen mabrgenommen merben.

Unlagen, bei beren Benugung aller Borfichtsmagregeln un. geachtet eine erhebliche Wefahr nicht ju befeitigen ift, muffen ganglich gesperrt, bem Gebrauche entzogen und, soweit erforber-

lich, jugefüllt werben.

§ 15. Arbeiter. In Grabereien, Gruben und Steinbruchen burfen Rinber unter 14 3ahren überhaupt nicht, jugenbliche Arbeiter bon 14 bis 16 Jahren nicht beim Abraumen, Berftellen und Bejeben ber Bohrlocher, Brechen ber Steine, Schiegen, bei ber Bebienung ber Baftwinden, bem Transport von Laften und fonftigen gefahrlichen Arbeiten, junge Beute von 16 bis 18 3abren beim Steinbrechen, Chicken ober anderen gefährlichen Arbeiten nur unter Auflicht alterer, erfahrener Leute beichaftigt werben: Epileptifche, Taube. Schwerharige und hochgrabig Wurg-

fichtige, find von Arbeiten an gefahrlichen Stellen ausguichlie-

Betrunfene burice gur Betrieboftatte nicht gugeloffen merben ober find bon ibr unverguelich gu entfernen.

Das Abbalten von gemeinfomen Trinfgelogen innerhalb

ber Betriebeftatte ift berboten. Der Unternehmer ift verpflichtet, bafür ju forgen, bag ben

Arbeitern gutes, gefundes Trinfmaffer in ausreichenber Menge our Berfügung ftebt. § 16. Unterfunfternum für Arbeiter,

Birb ein Bruch, eine Grube ober eine Graberei regelmakin betrieben, fo bat ber Unternehmer einen ber Starte ber Belegichaft entiprechenben, angemeffen eingerichteten Unterfunfteraum, ber mit einer Borrichtung jum Speifemarmen verfeben ift, berguftellen, in bem fich bie Arbeiter mabrent ber Arbeitspanfen aufhalten tonnen.

Bei allen Bruchen pp., in benen burchichnittlich mehr wie funf Arbeiter beschöftigt werben, ift von bem Unternehmer ein angemeffen eingerichteter Abort berguftellen und bauernd in Orbnung ju erhalten.

In ben übrigen Anlagen muß bies auf Erforbern ber guftanbigen Ortspoligeibeborbe geicheben.

§ 17. Schiegarbeit.

o) Bu Sprengungen in Steinbruchen und Gruben bfirfen nur bie nach § 2 ber Boligeiverordnung Des Minifters für Sandel und Gewerbe und bes Minifters bes Innern, betr. ben Berfehr mit Sprengitoffen vom 14. Sept. 1905 - Amtoblati Seite 428 - jum Berfehr gugelaffenen Sprengitoffe in ber bafelbit vorgefchriebenen Badung an. geichafft merben.

b) Die Benugung verborbener ober gefrorener Sprengftoffe, jowie das Schiegen mit Sprengitoffen ohne Batronen ift unterjagt. Bu ben Sprengpulverpatronen barf nur gut geleimtes Papier verwendet werben.

Das Sprengen mit lojem Bulver ift ausichlieglich bei in die Tiefe gebenden Bohrlochern unter Berwendung eines ginfenen Trichters, welcher minbeftens fo lang fein muß, wie ber Raum über ber Labung, gestattet.

Die Ortspoligeibeborbe tonn ben Gebrauch von lofem Bulver für einzelne Betriebe gang unterfagen, wenn es voridriftswidrig vermendet oder fonft bamit Digbrand getrieben wird.

el Die Logerung und Aufbewahrung ber Sprengftoffe einichließlich des Bulvers bat nach Mangabe ber Boligeiverordnung bom 14. September 1905 gu erfolgen. Dafür ift in jedem einzelnen Galle bie Benehmigung ber Ortepoligeibeborbe eingubolen. Dem Befuch ift beigufügen:

1. ein Lageplan, aus welchem bie Loge bes Aufbewahrungeraumes, fowie bes Bruches pp., ber Wege ufm. erfichtlich ift, und.

2 eine Stigg und Beichreibung bes Aufbewahrungs-

Entiprechenbe Untrage find mit ben vorgenannten Unterlogen bei bem Gewerbeinipeftor angubringen, ber fie unter Geftsehung ber ale nötig erachteten Bebingungen ber Ortspolizeibeborbe weiterreicht.

Die Ortspolizeibeborbe tonn beftimmte Beiten fur bie Andführung ber Sprengungen festieben, wenn Bege, Gifenbahnen ober Milie, auf benen regelmußig ein Bertebr ftattfinbet, in ber Burimeite ber Sprengftude an ben betreffenben Steinbruchen liegen.

§ 18. Boligeiliche Ginftellnug bes Betriebes.

Die Ortspoligeibehörde fann mit Buftimmung bes Be-werbeinfpeltors die Ginftellung bes Betriebes anordnen.

\$ 19. Pusunhmen. Die Ortepoligeibeborde taun mit Buftimmung bes Bemerbeinfpeftors außer ben Gallen, die in ben §§ 6 unb 7 porgefeben find, auch von ben Borichriften ber §§ 9 Abfog 1, 12 Abfat 2, 16 biefer Berordnung Ausnahmen gulaffen, jofern ent-weber örtliche Berbaltniffe begm. besondere Umftanbe eine Abweichung notwendig machen, oder die Durchführung ber gegebenen Boridriften nur mit unberhaltnismägigem Roftenaufmanbe fich ermöglichen lagt.

Bur bie Gemeindebrüche, welche nicht berpachtet find, fannen bon bem Landrat Ausnahmen bon ben übrigen Beftim-

mungen erlaffen werben.

§ 20. Bedenbucher. Auf jeber Unloge, welche mit einem Unterfunftsraume ober einem Berateschuppen berieben ift, ober in welcher Sprengftoffe benutt werben, ift ein Bechenbuch ju holten, mel-des mit einer fortlaufenben Seitengahl verfeben ift und in bas die etwaigen bewilligten Ausnahmen (§§ 6, 7 und 19) die Ge-

nehmigung bes Aufbewahrungsrammes für Sprengftoffen (§ 17), fowie Die Arorbuungen ber rebibierenben Geaerbenufficht und Boligeibeamten einzutragen find.

Ein Erempfar biefer Bolige verorbnung nebit ber auf fie bezüglichen Beranutmachungen ift bem Bechenbuch borgubeften. § 21. Der Regierungsprafibe.tt ift befugt, durch befonbere Befanntmadung weitere Borich en über bie Bermenbung von Pulver und Sprengftoffen fowie über die Ginrichtung und Benuhung ber Bebegenge, Transportgefage, Rippmagen, Bruden, Lormege, Ginichnifte, Tunnels, Bremsbahnen, Luftfeilbahnen

II. Gur unterirbifche Anlagen.

§ 22. Gue bie unterirbifch betriebenen Unlagen gelten auger ben Bestimmungen in ben §§ 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, Abjah 1 und 20, 21 noch jolgende:

a) die Beicaftigung bon weiblichen Arbeitern unter Tage

ift unterfagt;

b) bie Bone find nach ben Regoln bes Bergbaues gu führen, und wo notig ift, gur Sicherheit ber Arbeiter gegen Bufommenbruch ber Streden und Schächte ordnungsmäßig

c) Coante find, foweit fie micht gur Forberung bienen, gegen bas Berabfturgen bon Berfonen burch fefte Umgaunungen von minbeftens 2 m. Sobe ju fichern. Un Forbericochten find felbfttatige Schachtverfcluffe

an ber Sangebant und an ber Soble angubringen. b) Gur bie Ginfahrt ber Arbeiter burch einen Coocht ift ein ordnungsgemäß, mit Ruhebubnen bersehener gabrichacht berguftellen. Das gabren am Geil ober auf ber Forberichale ift unterfagt.

§ 23. Strafbeftimmungen.

Buwiberhandlungen gegen bieje Berordnung und bie auf Grund des § 22 berfelben von bem Regierungspräfibenten er-loffenen Bbrichriften werben, jofern nicht nach ben bestebenben Beieben eine schwerere Strafe verwirft ift, mit Gelbstrafe bis au 60 %, und im Saffe bes Unvermogens mit entsprechender Daft beftraft,

§ 24. Infrafttreten ber Bestimmungen.

Die porfiehenden Beftimmungen treten mit bem Tage ber Beröffentlichung in Graft.

Alle entgegengesehten Bestimmungen find von bem Tage Intrafttretens biefer Berordnung ab aufgehoben. Wiesbaben, ben 81. Dai 1907.

Der Regierungspräfibent: i. B. v. Gighdi.

Birb beröffentlicht.

7440 Der Mingiftrat.

Befanntmadung.

Berfonenftanbaufnahme fur bas Steuerjahr 1908 betreffenb.

Die Berjonenftanbsaufnahme gur Gintommenfteuer-Beranlagung pro 1908 ift am Dienstag, ben 15. Oftober b. 38. bor-

Es werben baber ben Sausbefigern, Saushaltungsvorftan. ben und Gingelnsteuernben in ben nachsten Togen die nötigen Formulare jugeben, welche noch bem Personenstand vom 15. Ditober poridriftemagig ausgufüllen und an ben Sausbefiger abaugeben find, ber bie Richtigfeit pruft, bie betr. Berfonen in bie Kontrollifte aufnimmt, am Schluffe burch feine Unteridrift beicheinigt und gum Abbolen bereit balt.

Wir mochen hierbei auf bie §§ 28 und 74 Abfat 1 bes Einfommenfteuergesehes in ber Faffung ber Befanntmachungen bom 19. Juni 1906 und 18. Juni 1907 und Urt. 40 und 41 ber bagu ergangenen Ausführungsanweifung bes herrn Sinang-

ministers aufmertfam, worin bestimmt ift: 1. Dag jeber Besiber eines bewohnten Grunbstuds ober beffen Bertreter berbflichtet ift, ber mit ber Aufnahme bes Berfonenftanbes betrauten Beborbe bie auf bem Grundftude vorbandenen Berfonen mit Ramen, Beruftober Ermerbsart, Geburtsort, Geburtstag und Reli-gionsbefenntnis, für Arbeiter, Dienftboten und Gemerbegebulfen auch ben Arbeitgeber und bie Arbeitsftatte

2. Dag bie Sanshaltungsvorftande ben Soubbefigern ober beren Bertretern bie erforberliche Mustunft über bie gu ihrem Sausstande geborigen Berionen einschlieflich ber Unter- und Schlaftellenmieter, und bag Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehülfen ben Sausbaltungsbor-ftanden ober beren Bertreteru Auskunft über ihre Arbeitgeber und bie Arbeitsftatte zz. ju erteilen baben. 3. Dag burch bie Berfonenverzeichniffe bie Gesamtbevol-

terung bes Gemeinbebegirts nachjumeifen ift, alfo famtliche Einwohner ber Gemeinde, auch biejenigen, welche gurgeit ber Beranlogung bes Arbeitsverbienftes wegen aus anderen Grunden zeitweife abmelend fi wie biejenigen, welche in eine andere Bemeinbe gu bersieben beabsichtigen, aber noch nicht verzogen finb, in bie Sauslifte eingetragen werben muffen.

Da über die Steuerpflicht und bie Steuerbefreiungen nur bie Beranlagungs - Beborben und Die Ginichagungsbie Gintommenfteuerpflichtigen, fonbern alle Ginwohner ber Stadt, auch biejenigen, welche gwar nicht gu ben biefigen Ginwohnern gablen, fich aber bier aufhalten, in bie Sausliften einsutragen. Die auf langere Beit bier weisenben Frem ben und bie bier mobnenben & B. noch ftenerfreien Mustan-ber machen bierbei feine Ausnahme.

Demgemäß find in ben Formularen namentlich aufluführen: a) alle ju einer Saushaltung geborigen Berjonen unter Ungabe des Berhältnisses, in welchem sie zum Hanshal-tungsvorstande stehen, z. B. Ehejron, Sohn, Tochter, Schwiegermütter etc. nebst genauer Angabe des Stan-des oder Beruses derselben. Kinder, welche behuss ihrer Ausbildung auswärts als Lehrlinge, Schüler, Stubierenbe ufm. vom Saushaltungsvorftanbe unterhalten merben, find gleichfalls nomentlich aufguführen, unter nüberer Bezeichnung ihros Standes ober Gewerbes; b) die Dienstboten, Gefellen und Lebrlinge etc., fofern die-

felben bei ihrer herrichaft refp. bei ihrem Deifter Roft und Wohnung baben, mit ber Angabe, gu welcher Dienftleiftung biefelben angenommen find, 3 B. Diener, Grecht, Sanshalterin, Dienftmabchen, Gefelle, Behrling

c) ichliehlich biejenigen, welche ju bem Soushaltungsvor-ftunde weber in einem Dienstwerhaltniffe fteben, noch im Sinne ber Stenergefehgebung all gum Soushalte besfelben gehörig betrachtet werben fonnen, wie einzelnftebenbe Beamte, Offigiere, Lebrer, Sandbungsgebulfen, Schiller ber hiefigen Lebranftalten und bergleichen, auch wenn biefefben in ber Wohnung bes Saushaltungsoorftunbes nur Schlafftelle baben.

Bilegekinder find als folde in die Berzeichnisse einzutragen, ba fie im allgemeinen nicht als jum Saushalte ihrer Bilegeeltern geborig gu betrachten, fondern befonders gu verantagen find, falls fie bas entiprederbe Gintommen haben.

Dienftboten, Gefellen und Lehrlinge, welche micht bei ihrer Berrichaft begm. bei ihrem Meifter mobnen, find von bemjejenigen Familienvorstande gu vergeichnen, bei bem fie ihre Schlafftelle baben.

Wer die oben pof. 1, 2 und 3 von ihm erforderte Austunft verweigert ober ohne genigenden Entichulbigungsgrund in ber gestellten Frift garnicht ober unvollständig ober unrichtig erteilt, wird mit einer Gelbftrafe bis gu 800 A beftraft.

Den Saushaltungsvorftanben und Gingelnfteuernben wird anheim gestellt, dur Bermeibung irriger Annahmen bei ber Beranlagung in Spalte 12 ber hauslifte freiwillige Angaben über ihre Eintommensverhaltniffe und biejenigen ihrer Saus-haltungsongeborigen gu machen. Die Unterlaffung folder Un-gaben in ber Sauslifte giebt feinerlei Rechtsnachteile nach fich. Wiffentlich unrichtige Angaben bagegen haben nach § 72 bes Gintommenftenergefepes bie Beftrafung ber betr. Berfonen gur

Da die Bersonenstandsaufnahme für die Steuerveranlagung fowie für bie Gemeinbeverwaltung von größter Wichtigteit ift, jo ersuchen wir, alle Kolonnen der Sausliste forgfältig und mabrheitsgetreu auszufüllen.

Wiesbaben, ben 4. Oltober 1907.

Der Magistrat. St.-B. Dr. Scholz.

Polizei-Berordnung.

betreffend Abanberung und Erganzung ber Borschriften in ben §§ 2, 3, 5, 11, 20, 24, 27, 28 und 65 ber Straßenpolizeiverorb-nung vom 18. September 1900 bezw. 10. Juni 1906.

Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchsten Berordnung bom 20. Sept. 1867 über bie Boligewerwaltung in den neuer-worbenen Lanbesteilen, sowie ber §§ 143 und 144 bes Ges, über die allgem. Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Buftimmung bes Magiftrats für ben Boligeibegirt ber Stabt

Widsbaben verordnet was folgt:
Die §§ 2, 3, 5, 11, 20, 24, 27, 28 und 65 ber Bolizei-Berordnung vom 18. September 1900 bezw.. 10, Juni 1903 erhal-

ten folgenbe Jaffung:

\$ 2

§ 20.

Der Berfehr bon Juhrwerten und Reitern bat fich lebiglich auf bie bafür bestimmten Sabrbamme, Sabr- und Reitwege gu beidranten.

Auf bem Raifer Friedrich-Ring und bem Bismard-Ring muffen beim Durchgangsverfebr alle Fuhrwerte fiets ben in ber Sahrrichtung rechts gelegenen Sahrbamm einbalten, fobas 2 Subrwerfe fich auf ein und bemfelben Sahrbamm nicht begegnen fonnen.

§ 24.

Buwiberbandlungen gegen biefe Beftimmungen werben mit ber in § 75 ber Boligeiverordnung bom 18. September 1900 angebrobten Strafe (bis gu 30 A, eventuell 3 Tage Saft) geabn-Dieje Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Beröffent-

lichung in Kraft, Wiesbaben, ben 29. Mai 1906.

Der Boligei-Brafibent. ges. bon Schend.

Borftebende Boligeiverordnung wird hiermit erneut gur Renntnis gebracht.

Biesbaben, ben 24. Geptember 1907. Der Boligei-Brafibent: b. G cend.

Relanutmadung.

Sowohl an der gewerblichen als auch an ber faufmannifchen Fortbilbungeichnle gu Bies. baden find gum 1. April 1908 Lehrerftellen gu bejegen. Berlangt wird für erftere eine grundliche Borbildung

und ausreichende Erfahrung als Gewerbelehrer, jowie die Befähigung gur Erteilung gewerblichen Beichenunterrichts, für leptere eine grundliche miffenichaftliche Renntnis der Sanbelefacher, Erfahrung im Unterricht an taufmannifchen Schulen und bie Befähigung, englischen ober frangofischen Unterricht gu erteilen.

Die Anstellung erfolgt junachft probeweise fur ein Jahr, bann, bei Bemabrung, entgultig, und gwar mit bem Diensteinfommen der Mittelichullehrer (Grundgehalt 2000 Mart, Mietsentichabigung für Bebrer mit eigenem Saushalt 720 Mart, für folde ohne eigenen Saushalt 480 Mart, 9 Altersgulagen von je 240 Mart) und unter Anrechnung ber auswärtigen Dienftzeit.

Bewerbungen mit Lebenslauf und beglaubigten Beugnisabichriften find bis ipateftens jum 15. Rovember d. 38. bei uns einzureichen.

Biesbaden, ben 1. Ottober 1907.

Der Magiftrat. Befannimadung.

Mm 21. Oftober b. 36. und erforberlichen Ralles bie folgenden Tage, vormittage 9 Hhr und nachmittage 2 Uhr anfangenb, merben im Leibhaufe, Reugaffe ba (Eingang Schulgaffe), die bem fradtifchen Leibhaufe bis gum 15. Geptember b. 38. einichlieflich verfallenen Bfanber, bestebend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleibungoftilden, Leinen, Betten pp. bers fleigert.

Bis jum 17. Oftober b. 38. tonnen die verfallenen Biander vormittage bon 8 bis 12 und nachmittage von 2 bis 5 Uhr ausgeloft, ober die Pfandicheine über Metalle und fonftige bem Mottenfrag nicht unterwerfenen Bfander bormittage bon 8 bie 10 Uhr oter nachmittage von 2 bie 3 Uhr umgefchrieben

Freitage, ben 18. Oftober b. 36. ift bas Leih. haus geichloffen.

Biesbaden, ben 4. Oftober 1967

Stadt. Leibhaus. Deputation.

Befanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Berfonen, mil he fich ber Füriorge für bulisbedurftige Angehörige entsiehen, wird erfucht:

1. des Taglohnere Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853

gu Rieberhabamar.

2, der ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter.

3. bes Schneidergebulfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62 gu Weiler.

4. des Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 3n Remel.

5. des Taglohners Wilhelm Feig, geb. am 17. 9. 1864 gu Borsborf.

6. bes Dahlenbaners Wilhelm Reth, geb. am 9. 1. 1868 ju Oberoffleiden.

7. ber ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880 gu Roben.

8. bes Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Gidenhahn.

9. ber leb. 21mma Rlein, geb am 25. 2. 82 gu Ludwigehafen.

10. des Tagl. Beinrich Ruhmann, geb. am 16, 6. 75 11. des Taglohners Alvis Leifen, geb. am 9. 7. 1863

gu Maing. 12. des Reifenden Bruno Leigner, geb. am 23. 11. 66

gu Ranfel. 13. ber led. Dienstmagd Wilhelmine Loged, geb. am

29. 9. 1884 gu Borter. 14. des Taglobares Gruft Loreng, geb. am 27. 4. 86 au Rirn.

15. des Tapegierergebilfen Bilhelm Maybam, gev. am 27. 3. 1874 ju Bicebaben ..

16. des Steinhauers Rarl Miller geb. am 17. 10. 78 gu Mayen.

17. des Taglobners Rabanne Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 ju Wintel.

18. bes Taglöhners Aluton Renmann, geb. 13. 8. 73 ju Biebrich.

19. der led. Margarethe Blat, geb. am 20. 9. 1869 gu Oppenheim. 20. des Tapegierere Rarl Rehm, geb. am 7. 11. 67

ju Wiesbaben. 21. des Raminbaners Wilhelm Reichardt, geb. am

26. 7. 1883 ju Midjereleben. 22. der led. Dienitmagd Muna Rothgerber, geb. am

2. 9, 63 gu Oberftein 23. des Schneiders Ludwig Schafer. geb. am 14. 7.

68 3n Mosbady. 24, des Raufmanns Dermann Schnabel, geb. im 27.

5. 1882 ju Weglar. 25. des Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72

gu Manrod. 26. ber leb. Dienfimagb Rarofine Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 ju Weilmunfter

27. bes Tednifere Friedrich Schol; geb. am 28. 3. 1865 gu Biesbaden.

28. der ledigen Margaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874 Bu Beibelberg.

29. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2, 1871 gu Saiger 30. bes Tagl. Chrift. Bogel, geb. am 9. 9. 68 gu

Weinberg, 31. des Taglohners Friedrich Bille, geb. am 9. 8. 1882 gu Reunfirchen.

32. ber Chefrau bes Guhrmanns Jafob Binfer, Emilie geb. 2Bagenbach, geb. am 9. 12 72 gu Biesbaden Biesbaben, ben 1. Ottober 1907. Der Dagiftrat. Armen. Berwaltung.

Всванитафина beer. In- und Abmelbung von Gewerbebetrieben.

Die piefigen Gewerbetreibenden werben gur Bermeibung von Gerftoben gegen die bestebenben gesehlichen Bestimmungen ba-rauf aufmerksam gemacht, bag gemaß Paragr. 52 bes Gewerbesteuergesebes bom 24. Juni 1891 und ber bogu ergangenen Unweisung bes herrn Finangministers vom 4. Rovember 1895, Abichnitt VI Artitel 25, ein Beber, welcher hier ben Betrieb eines ftehenden Gewerbes aufangt, bem Magiftrat vorher ober fpateftens gleichzeitig mit bem Beginn bes Betriebs Angeige babon gu machen bat. Die Angeige bat ichriftlich ju erfolgen; fie fann auch in Rathaus, Bimmer Dr. 43, munblich mabrend ber üblichen Bormittagebienftstunden gu Protofoll gegeben werben.

Dieje Berpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher a) bas Gewerbe eines Anderen übernimmt und forifest b) neben feinem bisberigen Gewerbe ober an Stelle bes-felben ein anberes Gewerbe anfangt.

Ber bie gesehliche Berpflichtung gur Unmelbung eines ftenerpflichtigen Gewerbes innerhalb ber vorgeschriebenen Frift nicht erfüllt, verfällt nach Barage. 70 bes Gewerbesteuergejeges in eine bem boppelten Betrag ber einjährigen Steuer gleichen Welbftrafe, baneben ift bie vorenthaltene Steuer gu entrichten.

Das Aufbören eines steuerpflichtigen Gewerbes ist bagegen nach Varagr. 10. Absah 2 bes Gesehes vom 14. Juli 1893 und Artifel 28 ber eit. Anweisung bei ben herren Borsihenben ber für bie Beranlagung guftanbigen Steuerausichuffe ber Bewerbe.

steuerflaffen 1 bis 4 ichriftlich abzumelben. Wirb ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemelbet, fo ift die Gemerbefteuer nach Baragr. 33 bes Gemerbefleuergefetes bis gur Abmelbung fortquentrichten.

Biesbaben, 24. Sept. 1907. Der Magiftrat. — Steuerverwaltung.

Befanntmachung.

Bir bringen bierdurch Die Befanntmachung com 20. Dezember 1902 wieder gur öffentlichen Renntnis, daß Behmegbefestigungen mit Bement ober Bugaiphalt mahrend ber Profiperiode nicht mehr bergeftellt werben, mit Musnahme berjenigen, welche infolge von Ungludsfällen, Robre brüchen ze. vorgenommen werben muffen.

Den Bauintereffenten wird hiernach empfohlen, Untrage auf Berfiellung ber Gehmegflachen erft nach Bendigung ber Grofiveriode gu ftellen.

Biesbaben, ben 1. Oftober 1907.

Städtifches Stragenbauamt.

Befanntmachung.

Gine Rellerabtellung unter ber Turnhalle ber Schule an der Raftellftrage foll alebald neu verpachtet

Angebote merden im Rathaufe. Bimmer Dr. 44, mund. lich ober ichriftlich bis ipateftens ben 1. Rovember d. 35. entgegengenommen.

Bicebaden, ben 3. Oftober 1907.

Der Magiftrat.

Weldpolizeiliche Berordnung.

Die Grundbefiger in der hiefigen Gemarfung werden hierdurch erfucht, Anmeldungen fehlender Grengzeichen an ihren Grundftliden bis gum 15. d. Dits. in dem Rathaus, Bimmer Rr. 42, in den Bormittagebienftftunden machen gu

Wiesbaden, den 3. Oftober 1907. 7613 Das Feldgericht.

Anfforderung.

Die Berficherung von Gebanden gegen Teuerichaben betr.

Die Grundbefiger werden bierdurch erjucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Beranberung beftebenber Bebaudeverficherungen, fowie Renaufnahmen von Gebanden in die Daff. Brandverficherun sanftalt für bas Jahr 1905 in bem Rathans, Bimmer Rr. 42, in ben Bormittagebienftfunden bis jum 31. Oftober b. 3. machen 311 mollen.

Es handelt fich bier nur um Bebaubeaufnahmen ac., Die gelegentlich bes allgemeinen jahrlichen Rundganges mit Wirfung bom 1. Januar 1903 erfolgen follen.

Sieblatin, ben 23. Ceptember 1907. Der Wagiftent

Lichtamilicher Chei

Der Konfirmandenunterricht in der Markfkirche

beginnt Montag, ben 7. Oftober, morgens 8 Hipr für bie Ruaben und Dienstag, ben 8. Oftober, morgens 8 Uhr für die Dadden.

Defan Bidel unterrichtet die Anaben in der Mittelfchule in ber Luifenftrage und die Mabchen in ber höheren Maddenichnte am Schlogplay:

Biarrer Biemendorff erteilt den Ronfirmandenunterricht in feinem Danje, Emjerftrage 12;

Bfarrer Echuitler unterrichtet Die Ruaben in Der Mittelichnle in ber Luifenftrage und die Dladchen in ber Daddenichnle auf dem Echnibera.

empfehle ich gum bevorftehenben Umgug folib gearbeitete

Befichtigen Gie baber ohne Ranfgwang Die

Diefen-Auswahl, melde meine großen

Ausstellungsräume in 3 Etagen

Gigene Bolfterei.

Transport frei.

Beachten Gie genau meine Firma!

Kerd. Marr Nachf.

Gegrundet 1872.

Rur & Rirchgaffe 8, nahe ber Luifenftrage.

Meinen werten Annden, einem geehrten Bublifum gar gefälligen Renntnionahme: Durch Gintritt meiner beiben Sohne, Rarl und Daniel, wird mein feit 23 Jahren beftebenbes Beidiaft in

Hch. Brodt Söhne

umgewandelt.

Dochachtend.

Mcu. Brodt.

Degr. 1884. Spengleret, Inftallation ffir Gas, Baffer. Canitare Unlagen. Zel. 2783.

Reben oben angeführten Branden haben wir die Rongeffion gur Mueführnng für eleftrifche Licht. u. Rraft. Unlagen im Unidlug an bas frabtijde Glefreigitats. Bert erhalten und bitten bei Bergebung von Arbeiten um weiter geneigtes Bohlwollen.

Dochachtend.

Hch. Brodt Sonne, Oranienstraße 24.

Meine

ich Anmeldungen hierzu in meiner Wohnung, Philippsbergstr. 20, gefälligst bewirken zu wollen.

ausgebildet d. d. Hochschule in Berlin.

NB. Gestatte mir noch höff. zu bemerken, dass durch den Unterricht in meinem Privatlokal, den mich Beehrenden weitere Kosten erspart bleiben.

gegründet 1893. Unsere dies ührigen

Tanz-Kurse

beginnen Mitte Oktober im

Hotel Vogel, Rheinstr. Durch alljährlichen Besuch der Fachschule des Bundes deutscher Tanziehrer sind wir in der Lage den Lehrplan recht

reichhaltig zu gestalten
Gleichzeitig empfehlen wir uns zum Einstudieren von
Kostüm- und Nationaltänzen bei Festlichkeiten und

Privat-Unterricht für einzelne und mehrere Personen

erteilen wir zu jeder Zeit Gefl Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung Hellmundstr. 4. III. jederzeit freundlichst entgegen.

Anton Deller u. Frau

Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer im Besitze der Diplome für Tanzkunst zu Hannover und Frankfurt a. M.

NB. Ganz besonders machen wir noch darauf aufmerksam, dass Schülerinnen und Schüler nach beendetem Tanz-Kursus bei uns nicht mehr nötig haben, irgend ein anderes Tanzinstitut in Anspruch zu nehmen, da unser Unterricht stets ein perfekter

Bier's anz - Lehrinstitut

Emserstr. 431. Michelsberg 7, Laden Eigener Unterrichtssaal:

Friedrichstrasse 27. "Loge Plato", Den geehrten Herrschaften die ergebene Mittellung, dass unsere diesjährige

TANZ-KURSE

mitte Oktober in unserem eigenen, elegant eingerichteten Saale beginnen werden.

Um unsere Kurse auch in diesem Jahre wieder angenehm und lehrreich zu gestalten, haben wir in unserem Lehrprogramm die neuesten Tänze der diesj. Fachschule des B. D. T. aufgenommen, Gleichzeitig empfehlen wir uns im Einstudieren von Aufführungstänzen für Gesellschaften, Hausbälle,

Privat-Tansunterricht erteilen wir nach Wunsch jeder Zeit. -- Zwecks Zusammensiellung passender Zirkel bitten wir Anmeidungen baldgeft, bewirken zu wollen.

Julius Bier u. Frau

Lehrer u. Lehrerin für Gesellschafts- u. Kausttänze Leiter der Kurhausbälle u. Kinderfeste in Bad-Kreuznach, Münster a. St., Lg Schwalhach u. Bad-Soden i. T. 5344 5244

Beginn unferes

Haupt-Tanz-Kursus

am Dienstag, ben 15. Oftober, abende 81/4 thr, im Sotel Friedrichohof. Geft. Anmeldungen erbeten. Mufit und Brofpett gratis. Dhne Monfurreng.

G. Diehl und grau, Bleichftrafe 17, 1.

NB. Am letten Saupt Tang Rurfus nahmen fiber 5594 100 Berjonen teil.

Meine

Tanzkurze beginnen Mitte Oktober. Bitte um baldgefällige Anmeldungen.

> Hochachtungsvoll Fritz Heidecker. Mauritius-Strasse 10

Verzogen von Bertrams rasse 20 nach Schlichterstrasse 16 S. Weingärtner.

Kinderbetten, komplett Eisenbetten, komplett Holzbetten, komplett

Matratzen in Seegras Matratzen in Wolle Matratzen in Kapok

Matratzen in Haar . 18.— an Patentrahmen

32.- an | Sprungrahmen ... Ständiges Lager von 200 Betten. Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen.



• Inh.: Leopold Stern, Mauergasse 8.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Lieferant von Vereinen, Behörden, Hotels und Anstalten.

Nur solideste, reellste und beste Qualitäten.

Au ftel fbr der Be

gie ber

Uberraschende Neuheit

garantiert unschädlich

kein (iii.,

kein lenen

vollstanting ongefahruch keir Waschor H

kein bursten

Modernes Waschmittel für jede Waschmethode passend Henkel & Co. Düsseldorf.



In= und ausländische Stoffe

Das Neueste in grosser Auswahl.



4 Bärenstraße 4.

Thurmann's Hutbazar Wiesbaden

27 Helenenstrasse 27. TMS Bieferant bes Beamien: Bereine.

Das Befte in Qualitat,

Stocke. - Schirme.

Herren-Hüte-Ausver



Elekir.

mit 25% Rabatt im Ausverkauf

Gebrüder Wollweber

Feuer Assecuranz Societät.

Fritz Nocker, Inh. Schulz & Schalles

Kirchgasse 4, Te. 324 Reste enorm billig.

In Deutschland vertreten feit 1786.

Grundkapital: M. 53,770,000.

Bur Entgegennahme von Untragen für Fener- und Einbruche-Diebftahl-Berficherungen, fowie gut jeder weiteren Mustunft empfehlen fich die Bertreter:

M. Dafiler, Emferftrage Rr. 41. Seinrid Jung, Bertramftrage Dr. 18.

Bärenstrasse 8.

Roch nie bagewejene Offerte!

Bavana-Batjan-Zigarren Fehlfarben Stüd 6 Big.

Rur gn haben bei :

H. Brinitzer, Langgaffe 6. Alleinbertauf für Wiesbaben.

Betten, gz. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Abelheibstr. 46. Rur befte Qualitaten binige Breife.

und Einrichtungen

fonfurrenglos billig.

Wieshaden.	1	Wi-shaden.	
Spiegelichränfe		711	Mart
Bertito mit Spiegel		30	"
Bol. Rle derichräufe		48	
Cofa- und Auszngtifche		18	100
Odireibtische		35	"
Rompl. Betten		65	"
1-tür. Aleiberfchränfe .		15	,,
2-tir. Rleiberichrante .		26	,,
Rüchenschränte		18	"
Büfette		130	"
Flurtoilette m. Facettipien	gel	15	"
Bettitellen		15	"
Baichfommoden		18	
Scegrasmatragen		9	,,
Diegel und Bi	Ibe	r 3	MAN .
311 hier noch nicht gefannten	1 92	ecitor.	foroie
moderne Rucheneinrichtungen	Hod	50 90	are on
helle und duntle Schlafzim	me	(Gicher	1) 6802

mit Spiegelglas und Marmor von 295 Mart an. - Unerreichte Auswahl. Gine Befichtigung überzeugt von der Reellitat

des Ungebote. Günftige Gintaufsgelegenheit. Spezialität: Braut : Ausstattungen.

Wiesbaden, J. Rosenk anz, Wiesbaden. Möbellager, Blücherplag 3 u 4.

NEU! Für Jung und Alt Or HENRY'S ENGLICHE PILLEN

Preis 2 Mark per Dose, 6 Dosen 11 Mark,

Zougniss Mignault 27 Mai 1904. Ich habe an allgemeiner Schwäche gelitten, konnte schwer athmen, inalien Gliedern hatte ich Schmerzen, ich war stettsschlechter Laune, ich hatte schlechte Verdauung. Herzklopfen, Brechanfalle, keine Esslust, hatte ungeregelte Monattstunden. Einzig die Pillen von Dr Henry haben mich wieder vollstandig hergestellt. Ich erlaube dieses Schreiben behannt.

Ich erlaube dieses Schreiben behannt

Mme SIMON

Lade's Hof-Apotheke, Wiesbaden.

Unjer Bureau befindet fich jest in unferem eigenen

(neben ber Landesbauf).

Speditionsgesellschaft Wiesbaden G. m. b. H. Telephon 872.

Telegr. Mor.: "Brompt".

Trikotagen u. Strumpfwaren

Damen und Linderftrumpfe 25 Bf.

Aug. Scherf Bismardring